

Lunzfeld — Riedlingen — J

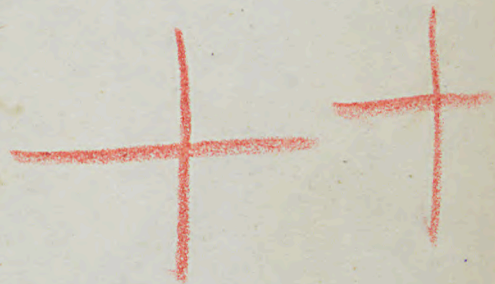
Naumburg K
Waldpaß

Inoffizielle
der
Königlichen Bibliothek
nach seiner Oberaufsicht von der
Königlichen Bibliothek
in den letzten Jahren und Jahren,

von
Königlichen Bibliothek, Leipzig
in
März.
1860.

Der Inhalt, auf dem diese für den Zweck
Königliche Bibliothek gezeichnet sind,
ist der Eigentum der Königl. Bibliothek,

Emmerfeld,
O. W. Kündling.



Lautebezeichnung für den pfälzischen
Dialekt.

Für die in der geschriebenen Schrift nicht ausgedrückten
Laute bedient man sich folgender Zeichen:

â bedeutet das mit o verwandte a, wie in
hâr, jâr pp.

o d. f. die ungeschriebene e bezeichnet die geschriebene Laut,
wie in ôrils rînfuf, ôrils in kauler Pilber,
ôrils als Lehnwörter von Diphthongen vor Komma;
z. B. trôrils (trôrils), mous (Maus), laut (Laut) pp.

Die ungeschriebene u übung der Vokale wird durch ein
übergesetztes u bezeichnet; z. B. ânêg (unruhig)
hêmmed (Grund), ônd (und), lœd (Lied) kœ (kein) pp.

Die Länge der u übung wird durch ein
übergesetztes h bezeichnet; z. B.
hâber (haben), bôds (Lohn), lâss (Lohn), jâr,
zêmmed (zusammen) pp.

Das geschriebene n (ng) zeigt eine u übung ein
n übergesetztes n; z. B. lôn (Lohn), kôn pp.

Für ch und sch zeigen die rînfusen Zeichen
h, s; z. B. haoh (hoh), suier (Süder) pp.

Darstellung der pfälzischen Vokalisation.

A. Einfache Vokale:

a, â, e, ê, i, î, o, ô, u, û - ë, ê, ö, ä, â, õ, ô, ä, â,
ä, â

B. Diphthongen:

ei(1) = ei; ei(2) = eê; ei(3) = ae; eu(1) = eu; eu(2) = ae;
eu(3) = eê; au(1) = ao; au(2) = ou; äu(1) = ai; äu(2) = eê;
äu(3) = ae; ai = ae; ui.

C. Nasaldiphthongen:

œ, œ, œ, äë, eë, êë, êë.

Leipziger.

A. Fünfzehn Wörter.

1. a arm.	7. o most	13. o fougot (Füßpfad)	19. â hâr
2. â bät (Laut)	8. ô vâl (moll)	14. ä bänd	20. ä rätzle (Nüßpfel)
3. e deckl	9. u kuffr	15. â mâ (Mann)	21. â dâfale
4. ê bêt	10. û ûr	16. õ ränd	
5. i bild	11. ě ěnt	17. ô argwô	
6. î grîht (Grüß)	12. ê bêt (Lump)	18. â stâr k	

B. Diphthongen.

ei(1) = di; bisi
 ei(2) = dē; zē (Zinn)
 ei(3) = ae; haeter
 eu(1) = di; ditz
 eu(2) = ae; fraed'
 eu(3) = dē; zigsēnor
 au(1) = ao; aog'
 au(2) = ou; haus

äu(1) = di; gail' (Grünl.)
 äu(2) = dē; zäelē (K. Zinn)
 äu(3) = ae; fraede
 ai = ae; haefiz
 ui; pfui

C. Hauptdiphthongen.

dō brōō (brunnen)
 ōō zōōn (Zinn)
 ōē böē (Linn)

äē häēss (fuß)
 dē hēt (früht)
 ēō dēōnt (Dinuff)
 êō dēōn (Doppenn)

Abrychtung der schwedischen Notation mit der schwedischen

- | | | |
|---|---|--|
| 1. <u>ö</u> bygrift in fuf:
au (braun) bröo
ö (Mond) möö
ô (Lofen) bröo
u (Lauft) brööst
e (streu) stöo
â (fabru) hoo
a (Luffen) löo
i (Griffen) grööst | 6. <u>eo</u> bygrift in fuf
ie (Dienst) deinst
ë (Lufft) ênst
7. <u>ê</u> bygrift in fuf
ie (Linn) deins
o (Linn) dein
u (Kuffen) räabhede
ii (Linn) blême
ë (grun) gēn | 12. <u>aa</u> bygrift in fuf:
o (Linn) käärt
a (Linn) löwäat |
| 2. <u>ö</u> bygrift in fuf:
o (Zorn) zöon
u (Linn) blöom
ii (Gründ) pfrööst | 8. <u>ui</u> bygrift in fuf
iek (flief) flui!
ii (Lufft) lüigt
ei (Drei) drui
eu (Luff) ui
au (Linn) kuis
ie (flief) flüigt | 13. <u>â</u> bygrift in fuf:
au (blau) blâ
â (Lufft) drât
ê (streu) stât
ä (Lufft) spât |
| 3. <u>ö</u> bygrift in fuf:
ei (Linn) stöe
au (Linn) döem
ai (Linn) rœ
äu (Linn) döemo
e (Luff) löe | 9. <u>ao</u> bygrift in fuf
au (Linn) laob
o (Luff) raos | 14. <u>â</u> bygrift in fuf:
a (Luff) hätt
ö (Linn) stârko
ei (Linn) wälle |
| 4. <u>ä</u> bygrift in fuf:
ei (Linn) äe
ai (Linn) mäe
eu (Linn) wäat
e (Linn) kläeb | 10. <u>ei</u> bygrift in fuf:
u (Linn) riss
au (Linn) riss
i (Linn) gisist | 15. <u>ö</u> bygrift in fuf:
au (Linn) bän
a (Linn) jömör
ä (Linn) krömör
äu (Linn) römör
ö (Linn) vögönno |
| 5. <u>ä</u> bygrift in fuf:
iek (Linn) wäts
ie (Linn) zäesteg
i (Linn) fäestor
e (Linn) fäestor
äu (Linn) zäete
eu (Linn) häet
ei (Linn) zäestle
u (Linn) däesteg
ö (Linn) wäete | 11. <u>ae</u> bygrift in fuf
eu (Linn) fræd
au (Linn) dæfê
äu (Linn) glæbêg | 16. <u>ê</u> bygrift in fuf:
e (Linn) tēpl
o (Linn) sēmörög
ä (Linn) äfēnör
ö (Linn) emt
äu (Linn) dēmmlēn
â (Linn) zēmör
i (Linn) hē
ä (Linn) entēh
ei (Linn) zwē
äu (Linn) zäete |
| | 12. <u>ad</u> bygrift in fuf
o (Linn) wäst
ö (Linn) löwäat
o (Linn) käärt | 17. <u>o</u> bygrift in fuf:
o (Linn) hold
ü (Linn) duso
u (Linn) guldē |
| | | 18. <u>ou</u> bygrift in fuf:
ü (Linn) dautzo
au (Linn) hous |

Inhalt.

Zweiter Theil.

Grammatische Darstellung der schwedischen Sprache nach
 seinen Abweichungen von der deutschen Sprache
 in dem Lehrbuch.

A. Vocale.

Seite
1.

Kurz A (a); wie in „Vat“.

I. in betonten Silben

Nro.	Silbe	Vocal	Nro.	Silbe	Vocal	Seite
1.	bleibt	a	2.	viind	ö	5.
2.	viind	â	4.	13.	u	5.
3.	"	ã	4.	14.	ä	5.
4.	"	â	5.	15.	â	6.
5.	"	ã	5.	16.	i	6.
6.	"	â	5.	17.	ê	6.
7.	"	e	5.	18.	o	6.
8.	"	ẽ	5.	19.	(ã viind â)	6.
9.	"	ê	5.	20.	a viind ö	6.
10.	"	io	5.	21.	" äa	6.
11.	"	ô	5.	22.	fällt aus	6.

Kurz A (a); wie in „Vat“.

II. in nicht betonten Silben.

Nro.	Silbe	Vocal	Nro.	Silbe	Vocal	Seite
1.	bleibt	a	6.	11.	viind	7.
2.	viind	ã	7.	12.	" u	7.
3.	"	o	7.	13.	" ä	7.
4.	"	â	7.	14.	" â	7.
5.	"	ã	7.	15.	" ou	7.
6.	"	â	7.	16.	fällt aus	7.
7.	"	ã	7.			
8.	"	o	7.			
9.	"	ẽ	7.			
10.	"	i	7.			

Kurz A (â); wie in "Kurzau",

I. in betonten Silben		Witz			Witz
Nro 1.	bleibt â	8.	Nro 10.	wird ô	9.
2.	wird â	8.	11.	" ê	9.
3.	" â	9.	12.	" ê	9.
4.	" a	9.	13.	" â	9.
5.	" ae	9.	14.	" io	9.
6.	" â	9.	15.	" â	9.
7.	" äa	9.	16.	" ä	9.
8.	" äa	9.	17.	füllt auß	8.
9.	" o	9.			

II. in nicht betonten Silben.

		Witz			Witz
Nro 1.	bleibt â	10.	Nro 5.	wird o	10.
2.	wird â	10.	6.	" â	10.
3.	â bleibt â	10.	7.	" â	10.
4.	â wird ê	10.	8.	füllt auß	10.

Kurz E (e); wie in "Lett",

I. in betonten Silben		Witz			Witz
Nro 1.	bleibt e	10.	Nro 6.	wird a	11.
2.	wird ê	10.	7.	" äa	11.
3.	" ê	11.	8.	" ae	11.
4.	" eë	11.	9.	" ringersobau	11.
5.	" eö	11.	10.	" i	11.

Kurz E (e); wie in "Wetwill",

II. in nicht betonten Silben.		Witz			Witz
Nro 1.	bleibt ê	11.	Nro 6.	wird ringersobau olt o	11.
2.	wird o	11.	7.	füllt auß	"
3.	" i	"	8.	wird ringersücht	"
4.	" eë	"			
5.	" ê	"			

Länge $\hat{E}_1(\hat{e})$; wie in "ndel"

In betonten Silben

Nr.	bleibt	\hat{e}	Nr.	wird	\hat{e}
1.	bleibt	\hat{e}	7.	wird	\hat{e}
2.	wird	e	8.	"	ae
3.	"	ëä	9.	"	öë
4.	"	ää	10.	"	\hat{i}
5.	"	ẽä	11.	"	iä
6.	"	ä	12.	"	ua

Kürze $\ddot{E}_1(\ddot{e}) = \ddot{a}$; wie in "Laut"

I. in betonten Silben

Nr.	bleibt	\ddot{e}	Nr.	wird	o
1.	bleibt	\ddot{e}	8.	wird	o
2.	wird	ëä	9.	"	ä
3.	"	\hat{e}	10.	"	ä
4.	"	ää	11.	"	ä
5.	"	a	12.	"	ae
6.	"	i	13.	"	ẽä
7.	"	\hat{i}	14.	"	\hat{e} ä

II. in nicht betonten Silben

Nr.	bleibt	\ddot{e}	Nr.	wird	\hat{e} ä
1.	bleibt	\ddot{e}	4.	wird	\hat{e} ä
2.	wird	ëä	5.	"	\hat{e}
3.	"	ää	6.	"	ä

Länge $\hat{E}_1(\hat{e}) = \hat{a}$; wie in "Maße"

I. in betonten Silben

Nr.	bleibt	\hat{e}	Nr.	wird	\hat{a}
1.	bleibt	\hat{e}	8.	wird	\hat{a}
2.	wird	ää	9.	"	\hat{a}
3.	"	ëä	10.	"	\hat{e} ä
4.	"	i	11.	"	ẽä
5.	"	\hat{i}	12.	"	äë
6.	"	\hat{o}	13.	"	ö
7.	"	e			

Lang $\ddot{E}_1(\ddot{e}) = \ddot{a}$; wie in „Wainlauf“;

II. in nicht selbstlauten Silben.

Nro	1.	bleibt	\hat{e}	Seite	16.	Nro	14.	wird	\ddot{a}	Seite	16.
	2.	wird	\ddot{e}	"	"	5.	"	\ddot{o}	"	"	"
	3.	"	\hat{e}	"	"						

Kurz $\hat{I}(\hat{i})$; wie in „Lild“;

I. in selbstlauten Silben.

Nro	1.	bleibt	\hat{i}	Seite	17.	Nro	11.	wird	\ddot{e}	Seite	20.
	2.	wird	\ddot{i}	"	19.	12.	"	\ddot{o}	"	"	"
	3.	"	\hat{i}	"	"	13.	"	\hat{a}	"	"	"
	4.	"	e	"	20.	14.	"	u	"	"	"
	5.	"	\hat{e}	"	"	15.	"	\hat{u}	"	"	"
	6.	"	i	"	"	16.	"	\ddot{a}	"	"	"
	7.	"	$\ddot{}$	"	"	17.	"	\hat{a}	"	"	"
	8.	"	\ddot{e}	"	"	18.	"	\ddot{o}	"	"	"
	9.	"	\ddot{i}	"	"	19.	"	\ddot{e}	"	"	"
	10.	"	\hat{e}	"	"						

II. in nicht selbstlauten Silben.

Nro	1.	bleibt	\hat{i}	Seite	21.	Nro	6.	wird	u	Seite	21.
	2.	wird	\hat{i}	"	"	7.	"	\ddot{u}	"	"	"
	3.	"	\ddot{i}	"	"	8.	"	\hat{a}	"	"	"
	4.	"	$\ddot{}$	"	"	9.	fällt aus		"	"	"
	5.	"	\ddot{e}	"	"						

Lang $\hat{I}(\hat{i})$; wie in „Lilal“;

in selbstlauten Silben.

Nro	1.	bleibt	\hat{i}	Seite	22.	Nro	5.	wird	\hat{e}	Seite	22.
	2.	wird	i	"	"	6.	"	i	"	"	"
	3.	"	\ddot{i}	"	"	7.	"	\ddot{e}	"	"	"
	4.	"	$\ddot{}$	"	"	8.	"	\ddot{i}	"	"	"

$\dot{I}e(ie) = \hat{i}$, wie in "Friede",

in bekannten Silben		Seite			Seite
Nro 1.	bleibt \hat{i}	23	Nro 8.	wird $\ddot{a}a$	24.
2.	wird is	"	9.	" \hat{e}	"
3.	" i	"	10.	" $\hat{e}o$	"
4.	" si	"	11.	" $\ddot{e}o$	"
5.	" ui	"	12.	" $o\ddot{e}$	"
6.	" o	24.	13.	" e	"
7.	" u	"			

$\dot{I}eh(ieh) = \hat{i}$, wie in "ziefen"

in bekannten Silben		Seite			Seite
Nro 1.	bleibt \hat{i}	24.	Nro 11.	wird $o\ddot{e}$	24.
2.	wird is	"	5	" $\ddot{a}a$	"
3.	" ui	"			

Kurz $O(o)$, wie in "Koch",

I. in bekannten Silben		Seite			Seite
Nro 1.	bleibt o	25.	Nro 14.	wird \hat{e}	26.
2.	wird \ddot{o}	"	15.	" \bar{e}	"
3.	" \ddot{a}	26.	16.	" a	"
4.	" \hat{o}	"	17.	" $\hat{\ddot{a}}$	"
5.	" u	"	18.	" ae	"
6.	" $\alpha\ddot{a}$	"	19.	" $\ddot{e}o$	27.
7.	" $\ddot{a}a$	"	20.	" $o\ddot{o}$	"
8.	" \hat{u}	"	21.	" $\hat{e}o$	"
9.	" i	"	22.	" io	"
10.	" $\hat{\ddot{a}}$	"	23.	" $\hat{\ddot{o}}$	"
11.	" \hat{i}	"			
12.	" e	"			
13.	" \hat{e}	"			

Kurz O(o); wie in "Mispelbrot",

II. in nicht selbstlauten Silben

Nro.			Seite	Nro			Seite
1.	bleibt	o	27.	9.	wird	ã	27.
2.	"	ô	"	10.	"	e	"
3.	"	oo	"	11.	"	õ	"
4.	"	â	"	12.	"	ã	"
5.	"	ã	"	13.	"	i	"
6.	"	û	"	14.	"	o	"
7.	"	u	"	15.	füllt	uub	"
8.	"	ô	"				

Lang O(ô); wie in "Kopf",

I. in selbstlauten Silben

Nro			Seite	Nro			Seite
1.	bleibt	ô	28.	10.	wird	â	29.
2.	wird	ô.õ	"	11.	"	û	"
3.	"	ô	"	12.	"	io	"
4.	"	oo	"	13.	"	ê	"
5.	"	aa	"	14.	"	e	"
6.	"	aa	"	15.	"	ô	"
7.	"	âa	"	16.	füllt	uub	"
8.	"	û	"	17.	wird	u	"
9.	"	â	"				

II. in nicht selbstlauten Silben

Nro			Seite	Nro			Seite
1.	bleibt	ô	29	5.	wird	âa	29.
2.	wird	o	"	6.	"	uo	"
3.	"	oo	"	7.	"	o	"
4.	"	aa	"	8.	füllt	uub	"

7

Kürz U(u), wie in „Luft“

I. in betonten Silben, <small>Seite</small>								<small>Seite</small>
Nro	1.	bleibt u	<small>Seite</small>	30.	Nro	7.	wird ä	31.
	2.	wird ö	"	"		8.	" i	"
	3.	" û	"	"		9.	" ai	"
	4.	" uo	"	"		10.	" ô	"
	5.	" o	"	"		11.	fällt aus	"
	6.	" oo	"	"				

Kürz U(u), wie in „Türkerei“

II. in nicht betonten Silben, <small>Seite</small>								<small>Seite</small>
Nro	1.	bleibt u	<small>Seite</small>	32.	Nro	6.	wird ö	32.
	2.	wird û	"	"		7.	" o	"
	3.	" uo	"	"		8.	" e	"
	4.	" ou	"	"		9.	" oo	"
	5.	" ö	"	"		10.	fällt aus	"

Lanz Ū(û), wie in „Lanz“

I. in betonten Silben, <small>Seite</small>								<small>Seite</small>
Nro	1.	bleibt û	<small>Seite</small>	32.	Nro	7.	wird eo	33.
	2.	wird uo	"	33.		8.	" êo	"
	3.	" oo	"	"		9.	" u	"
	4.	" ôo	"	"		10.	" ô	"
	5.	" io	"	"		11.	" ô	"
	6.	" ou	"	"				

Lanz U(û), wie in „Pindfließ“

II. in nicht betonten Silben, <small>Seite</small>								<small>Seite</small>
Nro	1.	bleibt û	<small>Seite</small>	34.	Nro	3.	wird io	34.
	2.	wird uo	"	"		4.	" û	"
	3.	" ö	"	"				

7
 Kürz Ä (ä); wie in "Löfflein".

I. <u>in betonten Silben</u>		Nr.			Nr.
Nro 1.	bleibt ä	35.	Nro 7.	wird a	36.
2.	wird â	"	8.	" â	"
3.	" e	"	9.	" â	"
4.	" ê	"	10.	" ää	"
5.	" ē	"	11.	" ô	"
6.	" ê	36.	12.	" i	"

II. <u>in nicht betonten Silben</u>		Nr.			Nr.
Nro 1.	bleibt ä	36.	Nro 3.	wird e	36.
2.	wird ê	"	4.	" ē	"

Kürz Ä (ä); wie in "Freyer".

I. <u>in betonten Silben</u>		Nr.			Nr.
Nro 1.	bleibt â	37.	Nro 7.	wird â	38.
2.	wird ê	"	8.	" â	"
3.	" ä	"	9.	" ô	"
4.	" ē	"	10.	" ae	"
5.	" ê	"	11.	" â	"
6.	" ää	"	12.	" î	"

II. <u>in nicht betonten Silben</u>		Nr.			Nr.
Nro 1.	bleibt â	38.	Nro 4.	wird ê	38.
2.	wird ä	"	5.	" î	"
3.	" ê	"	6.	" ae	"

Kürz Ö (ö); wie in "Höll",

I. <u>in betonten Silben</u>		Nr.			Nr.
Nro 1.	bleibt e	39	Nro 8.	wird a	39.
2.	wird ē	"	9.	" ae	"
3.	" eo	"	10.	" ê	"
4.	" o	"	11.	" i	"
5.	" ää	"	12.	" o	"
6.	" ea	"	13.	" ô	"
7.	" ä	"	14.	" ä	"

9
 Klang Ö(ö); wie in "Eisförmig";

II. in nicht selbstlauten Silben.

Nro 1 bleibt e 40
 2. wird ö 40.

Nro 3. wird o 40.
 4. " ää "

Klang Ö(ö); wie in "Höflich";

I. in betonten Silben, Seite

Nro 1. bleibt ê 40.
 2. wird ê " "
 3. " ẽ " "
 4. " o " "
 5. " ae. " "

Nro 6 wird œi 41.
 7. " â " "
 8. " ää " "
 9. " ao " "
 10. " û " "

II. in nicht selbstlauten Silben,

Nro 1. bleibt ê 41.
 2. wird ê " "
 3. " ae " "

Klang Ü(ü); wie in "Hütte";

I. in betonten Silben, Seite

Nro 1. bleibt i 42.
 2. wird î " "
 3. " ẽ " "
 4. " e " "
 5. " u " "
 6. " û " "
 7. " ää " "
 8. " ä " "

Nro 9. wird ê 43.
 10. " õ " "
 11. " uo " "
 12. " ẽo " "
 13. " ẽä " "
 14. " ẽä " "
 15. " id " "
 16. " õo " "

II. in nicht selbstlauten Silben,

Nro 1. bleibt i 43.
 2. wird î " "

Nro 3. wird ẽä 43.
 4. fällt aus "

Laut $\hat{U}(\hat{u})$; wie in "Dörbunz"

I. <u>in betonten Silben,</u>		Dritte		Dritte	
Nro 1.	bleibt \hat{i}	44.	Nro 7.	wird ui	44.
2.	wird io	"	8.	" i	"
3.	" \hat{e}	"	9.	" u	"
4.	" \tilde{e}	"	10.	" \tilde{e}	"
5.	" \hat{u}	"	11.	" oi	"
6.	" uo	"			
II. <u>in nicht betonten Silben</u>					
Nro 1.	bleibt \hat{i}	45.			
2.	wird io	"			

B. Diphthongen.

Erstes $Ei(ei) = oi$; wie in "Lai"

I. <u>in betonten Silben</u>		Dritte		Dritte	
Nro 1.	bleibt oi	47.	Nro 4.	wird io	48.
2.	wird \hat{i}	48.	5.	" oe	"
3.	" ui	"	6.	" ae	"
II. <u>in nicht betonten Silben</u>					
Nro 1.	bleibt oi	48.			
2.	wird ui	"			

Zweites $Ei(ei) = oe$; wie in "Fesin"

I. <u>in betonten Silben,</u>		Dritte		Dritte	
Nro 1.	bleibt oe	48.	Nro 3.	wird o	49.
2.	wird \tilde{oe}	"			
II. <u>in nicht betonten Silben</u>					
1.	bleibt oe	49.			
2.	wird \tilde{e}	"			
3.	" \tilde{oe}	"			

Quittes $Ei(ei) = ae$, wie in „fäittr“;

I. <u>in betouten Diltz</u>		Diltz			Diltz
Nro	1. blibt ae	49.	Nro. 11.	wird ê	50
	2. wird äë	"	}	3. " si	"
	3. " ä	50.		6. fällt auß	"
II. <u>in nicht forbetouten Diltz</u>				7. wird us	"
Nro	1. wird äë	51.		8. " ê	"
	2. " o	"			
	3. fällt auß	"			

Quittes $Eo(ou) = ei$, wie in „Lulz“;

I. <u>in betouten Diltz</u>					
Nro	1. blibt ei.	51.	Nro 6.	wird äë	52.
	2. wird ui	"	7.	" ê	"
	3. " ou	52.	8.	" ä	"
	4. " ë	"	9.	" ê	"
	5. " äë	"	10.	" ê	"
II. <u>in nicht forbetouten Diltz</u>					
Nro	1. blibt ei	52.			
	2. wird ui	"			

Quittes $Eo(ou) = ae$, wie in „Lruid“;

in betouten Diltz,

Nro	1. wird ae	53.
-----	------------	-----

Quittes $Eo(ou) = ë$, wie in „Lruid“;

in betouten Diltz.

Nr.	1. wird ë	53.
	2. " ëë	"

Quittes $Au(au) = ao$, wie in „Lruid“;

I. <u>in betouten Diltz</u>					
Nr	1. blibt ao	53.	N. 8.	wird â	54.
	2. wird ae	54.	9.	" o	"
	3. " äë	"	10.	" ö	"
	4. " ö	"	11.	" ô	"
	5. " ë	"	12.	" o	"
	6. " ui	"	13.	au wird außgeföngt	"
	7. " ou	"			

Zweites AV(au), wie in „Lrüb“

II. in nicht selbstlauten Silben, Dätr

- Nr 1. bleibt ao 54.
- 2. wird o

Drittes AV(au) = du, wie in „Hrüb“

I. in betonten Silben, Dätr

Dätr

- | | | | | | |
|--------|-----------|-----|-------|--------|-----|
| Nr. 1. | bleibt du | 55. | Nr 4. | wird û | 55. |
| 2. | wird di. | " | 5. | " u | " |
| 3. | " î | " | | | |

II. in nicht selbstlauten Silben,

- Nr. bleibt zu 55.

Zweites ÄV(äu) = di, wie in „Grünfr“

in betonten Silben, Dätr

- | | | | | | |
|--------|-----------|----|-------|--------|-----|
| Nr. 1. | bleibt di | 56 | Nr 5. | wird ē | 56, |
| 2. | wird dē | " | 6. | " î | " |
| 3. | " du | " | 7. | " i | " |
| 4. | " ui | " | 8. | " u. | " |

Drittes ÄV(äu) = dē, wie in „Lrüm“

in betonten Silben, Dätr

- | | | | | | |
|--------|---------|-----|--------|--------|----|
| Nr. 1. | wird dē | 56. | Nr. 5. | wird ð | 56 |
| 2. | " dē̃ | " | " 6. | " ð̃ | " |
| 3. | " ē | " | | | |
| 4. | " ē̃ | " | | | |

Drittes ÄV(äu) = al, wie in „Frürlin“

I. in betonten Silben, Dätr

- Nr 1. wird al 57.
- 2. " â
- 3. " ê

II. in nicht selbstlauten Silben

- Nr wird al 57.

Ai(ai) = ae, wie in "Mai"

in betonten Silben

Nr.	1.	uind	äë	Seite	57.
	2.	"	öë	"	"

Ui(ui)

		bleibt	ui	Seite	57.
--	--	--------	----	-------	-----

C. Consonanten.

Seite 71.

B.

Nr.	1.	bleibt	b.	Seite	59.	Nr.	6.	uind	n	Seite	59.
	2.	uind	p	"	"		7.	"	v	"	"
	3.	"	m	"	"		8.	"	ringpfohen	"	"
	4.	"	f	"	"		9.	füllt	uü	"	"
	5.	"	g	"	"						

D.

Nr.	1.	bleibt	d.	Seite	59.	Nr.	5.	uind	ringfünt	Seite	59.
	2.	uind	t.	"	"		6.	"	ringpfohen	"	"
	3.	"	g.	"	"		7.	"	uüfünt	"	"
	4.	"	z.	"	"		8.	füllt	uü	"	"

E.

Nr.	1.	bleibt	f.	Seite	60	Nr.	5.	uind	ringpfohen	Seite	60
	2.	uind	pf	"	"		6.	"	ringfünt	"	"
	3.	"	b	"	"		7.	füllt	uü	"	"
	4.	"	p	"	"						

G.

Nr.	1.	bleibt	g.	Seite	60.	Nr.	7.	uind	ringfünt	Seite	60.
	2.	uind	k	"	"		8.	"	ringpfohen	"	"
	3.	"	η	"	"		9.	"	uüfünt	"	"
	4.	"	h	"	"		10.	η uind	ringfünt	"	"
	5.	"	t	"	"		11.	g füllt	uü	"	"
	6.	uind	uüpfünt	"	"						

H.

Nr 1. blifft h
 2. vänd h
 3. " g.

61.

Nr 4. vänd vengpötyt
 5. " vengpöban
 6. füllt vub

61.

Ch.

Nr. 1. blifft h
 2. vänd h
 3. " g
 4. " s.

62.

Nr 5. vänd vengpöban
 6. " d
 7. " h
 8. füllt vub

62.

J.

Nr 1. blifft j.
 2. vänd g
 3. füllt veng

63

K.

Nr 1. blifft k
 2. vänd g
 3. " h
 4. " s.
 5. " zg.

63.

Nr 6. vänd f.
 7. " vengpöban
 8. füllt vub
 9. vänd vengpötyt.

63.

L.

Nr 1. blifft l
 2. vänd r
 3. " n.
 4. vänd vengpötyt
 5. vänd vengpöban

63.

Nr 6. vänd vengpötyt
 7. " vengpöban
 8. füllt vub
 9. vänd s.

63

M.

Nr 1. blifft m
 2. vänd vengpöban
 3. " n
 4. " vengpötyt

64.

Nr. 5. vänd vengpöban
 6. füllt vub

63.

N.

	Präfix		Präfix	
Nr. 1.	bleibt n.	65.	Nr. 5. wird verdoppelt	65.
2.	wird η	"	6. " verdoppelt	"
3.	" m	"	7. fällt aus	"
4.	" t	"		

P.

Nr. 1	bleibt p.	66.	Nr. 6. wird g.	66
2.	wird b	"	7. " pf	"
3.	" verdoppelt	"	8. " f	"
4.	" ringersoban	"	9. fällt aus	"
5.	" m	"		

Q.

Nr. 1.	bleibt q.	66
2.	wird z.	"

R.

Nr. 1.	bleibt r	67.	Nr. 4. wird t	67.
2.	wird l	"	5. " k	"
3.	wird verdoppelt	"	6. " ringersoban	"

R

fällt aus:

I. vor den Vokalen:

u, i, ô, õ, ë, ê, und êo.

II. nach den Vokalen:

a, â, e, ê, o, u, û, ë, ê, î, io, â, o, êo, êo, ëa, äa, ae, äa, ôo, ou, oi.

S.

	Präfix		Präfix	
Nr. 1.	bleibt s.	70.	Nr. 6. wird ringersoban	71.
2.	wird z	"	7. fällt aus	"
3.	" ss	"		
4.	" z	"		
5.	wird verdoppelt	71.		

Ss.

Nr	1.	bleibt ss.	71.
	2.	wird z.	"
	3.	fällt rub	"

Sch.

Nr.	1.	bleibt s	72
	2.	wird wongesetzt	"
	3.	" nungesobren	"

Nr.	4.	wird nungesobren	72
	5.	" k.	"

St.

Nr.	1.	wird st (fortwährend)	72.
	2.	" s	"
	3.	fällt rub	"

T.

Nr.	1.	bleibt t.	72.
	2.	wird d.	"
	3.	" tt	"
	4.	" wungesetzt	"
	5.	" nungesobren	"
	6.	" wongesetzt	"

Nr.	7.	wird k.	73.
	8.	" z.	"
	9.	" p.	"
	10.	" b	"
	11.	fällt rub	"

W.

Nr.	1.	bleibt w.	74.
	2.	wird m	"
	3.	" b	"
	4.	" n	"

Nr.	5.	wird w	74
	6.	fällt rub	"

X.

Nr.	1.	bleibt x	"
	2.	wird ks	"
	3.	" s	"

Z.

Nr	1.	bleibt z	75.
	2.	wird s	"

Nr	3.	wird t	75
	4.	fällt rub	"

Zweiter Theil.

Der Stellung des schwäbischen Dialekts auf seinem Ab-
wärtigen von der hochdeutschen Schriftsprache in den
Flexionen und Formen.

	Seite
I. Conjugation der Verben <u>geben</u> (gēn), <u>sein</u> (sē), <u>sein</u> (dē)	76.
<u>geben</u> (gēn), <u>haben</u> (hēn), <u>haben</u> (hēn)	77.
<u>können</u> (kēnen) <u>müssen</u> (mēnen) <u>müssen</u> (mēnen)	78.
<u>müssen</u> (mēnen), <u>müssen</u> (mēnen)	79.
II. Haben die Bildung und Declination der Substantiva und Objectiva	81.
III. Fürwörter	84.
IV. Zusätze	89.

Lehrbuch

Grammatische Darstellung des schwedischen Dialekts
nach seinen Abweichungen von der hochdeutschen
Schriftsprache in dem Lehrbuch.

A.

Vocale.



Bei den Vokalen treten folgende Veränderungen
zu Tage:

- I. Der Vokal bleibt unverändert; z. B. arm (Armen);
- II. " kurze Vokal wird lang; z. B. äst (Affel);
- III. " lange Vokal wird kurz; z. B. rapp (Rabr);
- IV. " Vokal wird eingestrichen; z. B. jacht (fortbringen);
- V. " einer Vokal erfüllt gewisse Verbindung;
- VI. " durch Hauch oder Geruch; z. B. må (Mau), jår (Jahr);
- VII. " Vokal verwandelt sich in einen
vibranten Vokal; z. B. kötzern wird kitzē;
- VIII. " einer Vokal verwandelt sich in einen
Diphthong, rein oder mit vokalischer Verbindung;
z. B. mattheiss (Mittels), gao (gafu);
- IX. " Vokal fällt aus; z. B. hång (hauig), achtz (80);
- X. " Vokal wird eingestrichen; Karte (Kart).

Ring A (a), wie in "Dank".
I. In bräunten Filb.

1. a bleibt a.	1. a bleibt a.	1. a bleibt a.	1. a bleibt a.	1. a bleibt a.
abt, (18) ahze, (80) acker alb, ass, (alb) alt, attr, arbst, arh, arg, urargo, arglisteg, argwö, arm, arm, (Ornm) ass, (Orß) nast, (Orß) atlass, agst,	dah, dahstus, dar, darb, darm, (darmgwiht, Darmgwiht) darre, dass, drah, dras (Opdruffa)	flaszug, flatterhaft, fratze, fratt, (wind) gackso, gaffs, galgs, gall, gallösüht, galt (yalt, in frusthew) garb, gard, gass, gast, gastorri, gattens, gattir, glatt, glattsis, glatzkopf,	hals, halts, halt, hattor, harnis, viharro, bharro, viharro, haspil, haspla, hass, hassa, hatz, jagd kah, kahlofs, kälbe, kalbels (Kulbe) kalfaktor, kalt, kalbtisteg, kappo, kapsl, karpfo, karr, katz, knackwist, knast, krabbs, krahs, kraft, kraftlaos, kralls, krapps, kratzfuss.	lachs, (Lufan) mistlachs lack, laff, maulaff, lalls, lalle, larvs, vrlarvs, lass, ablass, last lastor, lats, latt, latz, hösslatz, mahs, vir —, magt, mansall, manstall, (mahs, (in Mittel vir maldsit malfitz, maltor, malz, malzo, marmil, (Marmil) mark (in Luit markheng, markdentor masa, vrmaskara unbekannt mastbom, (in) d'mast mastdarm matt, sasmatt (mit)
bah, bahstialz, bahs, bäcko (in) bald baltke, (Luitdangliu) balg, balgs, (Zurkum) balke, balls, balls, balsom, (Luitpina) barhet, bass, batzo, blass, blatt (in) blatt (in)	fah, fackel, falk, falk, falk, falls, (fullen) fall, falls (Fulbn) fallt (fulpf) fallts häet, fallts, (fultm) falt, (Fulbn) drufaltteghäet, falz, falzo, farb, fass, fassa, fassle (fapstuf) fassen, fast, fasto, (Furthm) fasto, flah, flackora, flasz und fläss	hacks, (hynkn) hacks, (hynkn) hackbreitt, haft, haftgealt, bhaftst, vnhafst, halbo, halbe (in Gulbn) ändnthalb, halds, halflr, hall, widrhall, hallönk, halm,	lachs, (Lufan) mistlachs lack, laff, maulaff, lalls, lalle, larvs, vrlarvs, lass, ablass, last lastor, lats, latt, latz, hösslatz, mahs, vir —, magt, mansall, manstall, (mahs, (in Mittel vir maldsit malfitz, maltor, malz, malzo, marmil, (Marmil) mark (in Luit markheng, markdentor masa, vrmaskara unbekannt mastbom, (in) d'mast mastdarm matt, sasmatt (mit)	

Kurz A (a); wie in „Buch“
I. In besondrer Bilb.

2. a uind ä.	2. a uind ä.	3. a uind ä	3. a uind ä	3. a uind ä
<u>äs</u> (Oruff)	swät (Pflanz)	ämbaoss (Orubof)	flämm'	tändsmän
<u>äsl</u> (Oruff)	swäts mägs	ämpf	flämmo	tändstricher
äht	swätz	ssürämpfals	flänell	län
ähts	träht	<u>ämpst</u> (Oruff)	flänke	läns
ähten	träht	ämt	fränk	länsam
obäht	beträhts	ändor	fränzo	länmüst
beobähts	beträhtlän	ändore	gän	länwil
<u>bätlmae</u>	<u>wäs</u> (Oruff)	ändorst (andros)	gänt	länwilig
<u>Surffolomünb</u>	<u>wäso</u> (Oruff)	änt	urgänts	läns
<u>fläs</u> (Oruff)	u wäs (if Oruff)	änk (Orub)	gänz	läns
fräht fäsnot	wäht	änkör	gständt (Oruff)	mändl
<u>gän</u> (Oruff)	g wässo (Oruff)	äntwäat	glänz	män (Oruff)
<u>gäts</u> (Oruff)	wähtl	bänd	hämmf	mäns
<u>hän</u> (Oruff)	wärns (Oruff)	bän	händ	mänol
<u>hänzig</u>	wärnen	bände	— sprift	mänlo
kät (Oruff)	wäts (Oruff)	bänkh (Oruff)	— wärk	mänshaft
käts	u wäts	bänkerott	händls	mänth
mäht	scästwät	bänn	händl	— sack
— spruch	scästwät	bännor	hän	pfänd
mädor (Oruff)	<u>scästwät</u>	tsiflsbänner	hänns (Oruff)	pfänno
mäs (Oruff)	<u>scästwät</u>	blänkh	hänns wästl	pfänz
mäts (Oruff)	änwätsaft	bränd	(Oruff)	giftpfänz
mätor (Oruff)	Oruffwätsaft	— söl	kämm	sänd
mätors	<u>wätgäht</u>	candlzucker	kämpf	fläack
mätorbild	<u>Oruffwät</u>	dämm	gämpfor	säntmässig
mätors	wätz (Oruff)	u dämm	bekännt	sänk
näht	wätzig	u dämmt	bekänntor	sänz
nähtigall		dämpf	känzl	u sänzo
nähtsatts		dänkh	känzlei	gständs
präht		dänke	klämmor	u ständs
sähtl		dänklir	kläng	über
g'släht		bedänke	krämpf	strämpfls
u u g'ähter Ort;		gedänke	kränz	wämpo
u u u u u u u u u u		u dänke	lämm	g wämpst
u u u u u u u u u u		fän	lämmo	wämmos
släht		äfän	lämmfomm	wänd
u s mähits		empfän	länd	wandls
snädors		g'fänor	ländeläg	wandlän
g'snädor		g'fänosaft	ländsäft	ändandls
särleh		ömfän		u
mäte (Oruff)				

Kurz A(a); wie in "Dalt."

I. In betonte Silben.

15. a wird ä.	16. a wird i.	17. a wird ê.	18. a wird o	19. ä wird ä
däht (ydrufft) bäbl (Lorabornen) bäbale näht (yftren Dufft).	wisduch Mufftuff	zêmo (zifumum) wêtole (Wuzen)	mo (mum) stugot Dufftufft	tsênwät Linnemund
20. a wird ö	21. a wird ëä	22. ä wird ö.	22. a fällt aus.	24. a wird ä
tsö (Luffen) mor tsöd wie Luffen göös (Gumb) böönwät (Linnemund) rööft (Rufft).	mëakhalden Mufffolien i deänf (infduff) de deänfst	göös (Gumb) böönwät Linnemund rööft (Rufft)	däne (Orton) antöne	näht yftren Dufft

Kurz A(a); wie in "Dalt"

II. In nicht betonten Silben.

1. a bleibt a.	1. a bleibt a.	1. a bleibt a.	1. a bleibt a.	1. a bleibt a
altar (Orton) arnest apost apostolis apodék. apodack artikl aznai (Orzun) cardenäl carte (Luroliu) damast sëbalsmirr barracke balbier balbierer batist (Zung) öbdah dragöner agogapfel	fabrik fabrizier öefah (nuffuff) öefall (fuffuff) Ouf — Ruff — Wuff — Zuff — fammite fassöle (Fupolin) gallapp gallos gallers (Guloren) halbier ënnhatt kafë kanön kapittl	âkapittl karbats kandäts kragel kragels tsêlahs Lirufuff lakier latsênês latëns latwëargë laxier mäpnët männier männierle masier masë (Muffuff) magazë	{ matëre (Mortarin) Litr madrats matrôs natür balier (Folien) partsier quatier sëquations quatäl quatëmb quacksalbr tsaetänd Lirufuff ëngän kandier kandierön kammäl abmâ (Obmâ)	pänduffl tsaetänd Lirufuff ëngän kandier kandierön ka këissa! koppsa! vürsachs sësacks trübsal sichsal saffiä salbëten salvëtt (Prüffuff) sakrëstëig (Duffuff)

Kurz A.
II. In nicht feilbetonten Völkn.

1. a blibt a.	4. a mind ä.	8. a mind o.	12. a mind u.	16. a füllt unö.
salmiak saffott fröedsaft frödsaft smarotzo smarotzo swadro spaziero spaziergan strabäze strappleziero	älmuoso (Elmuosa) allmäht voll- dö- ibrnähts { sögläht ungspflaht- nauß.	bettsot (Littstott) daboi dazuo dsvö dsfir pp. fäsnot, keirato leitoni (Litoni)	duback dubacksdusa pfsifs boittl	mannbr { bröse Orubrosiub kättræ (Kattre) mädlê (Mädle) margnêt (Margnet)
tabeto tabbeziro gvattor mä gvattore gvattorsit	spägo (Spago) ênhät (Ehhat) { mädlê Mädle	möonot mönstle nësmot (Nesmot) ägot (Ogott) lukoss (Lukoss)	13. a mind ä fröedsäftle mäestersäftig (unspflab) (unspflab)	mihäl mihole Smärëann { Märrin Erür
2. a mind ä	älëxe (Ellexe) gênhät (Gehhat) kälëst (Kälëst) mäte (Mäte) dämase (Dämase)	tissbêt (Tissbet) tömoss (Tömoss) { bergmëssot Frugmunt testamënt diamant jshat { Frugot	beättelhäftig maultäso (Maultäso) { kättræ u. kättr Kattre	
hactänd dödänk hännsvustl ömgän händisro händisrön hämmitls Kämmel ënnländ ussländ pändoffl pändofflholz (Dorff) folgsämm	5. a mind ä	9. a mind e	14. a mind ä	
	märömm (Märömm)	këmmot këmmotfägor	weinähts	
	6. a mind ä	10. a mind i	15. a mind ou	
	ädäht (Ädäht)	brisillospê { Luvpiliusfolz	{ nähbour Kaufmann und nähbr	
3. a mind o.	7. ä mind ä.	11. a mind o		
stlöe (villiu) { mömslêt Orumilêt.	{ vörspä Mörspän	kolëndor		

Lang A (ä)
I. In befonten Tilbr.

3. ä uind ä	3. ä uind ä	4. ä uind ä	7. ä uind ää	11. ä uind ä
äl (Orul)	nä (uifr)	karrvoh	väär (Lugbofr)	zälst (du zuffst)
äs (Orub)	nät	masshaldor	wäafle (Habr)	zält
äbst (Abund)	pfäl	pralls (z. w. flen)		zeter (z. w. ten)
äden (Orub)	pläg	prallon		amm zetero (sup.)
ädsläse	plägs	napp (Habr)		
ältär	pläggäist	{ zappernack		
ätom	(Fluggriff)	{ z. w. brunn	ä uind ää	ä uind ä
ätma	nät	trapps (Lugbofr)	väär (Lugbofr)	zämör (z. w. ten)
{ här (Lugbofr) u.	näts	trapp (Lugbofr)	{ väarfuss	amm zämöts (sup.)
väär	gnäts	väätrapp	bruffuß	
bläso (du)	gnätmöl	näch		
bläso (Lugbofr)	{ nätslä	vätter		
bläso (z. w. flen)	brunnfluggr	land		
bläsbalck	nätsamm	watts (Lugbofr)		
bräh (Lugbofr)	sät (Lugbofr)		ä uind ä	ä uind ä
brähmönst	säf	{ kratze	maskstnuss	ämmäess (Lugbofr)
bräts (Lugbofr)	säfsüer (z. w. flen)	{ kurt w. t. u. b.	wüstknuff	
bräts	släf		mämmo (Lugbofr)	
dä (du)	släfs	ä uind äe.	saffers (Lugbofr)	ä uind ä
drät	i släf	jaehs (Lugbofr)	zippers (Lugbofr)	or stög's
frägs	g'släfs	ds saest (du z. w. flen)		(du uind ä)
fräg (Lugbofr)	släfränk	or saet		z. w. flen
befrägs	swäb	g'saet	ä uind ö	
fräss	swäbs	ursaet (Lugbofr)	knöm (Lugbofr)	ä uind ä
gräf	swägn	ds traest (du z. w. flen)	knöms	{ säf' (du z. w. flen)
gräfsaft	späch spräh	traet (z. w. flen)	knömläds	{ säf'
grät	stär		nöm (uif du)	däg' (Lugbofr)
ruhgrät	sträf		nöms (Lugbofr)	g'säg' (uif du)
häcko, här	sträfs		söms (Lugbofr)	
jä	sträfsbi			
jävääts	(gottsträf!)			
jär	sträss			
järmärkt	land	ä uind ä		
jändäg	dät (z. w. flen)	bäs' (Lugbofr)		
kläm (Lugbofr)	mönddät	häfnör (Lugbofr)	ä uind ä	ä uind ä
mäl	wäg'	knägs (du z. w. flen)	däs (Lugbofr)	nättso (Lugbofr)
— z. w. flen	wägsäl'	wägs (Lugbofr)	däs jänik	nättso (Lugbofr)
mäls	wägs (Lugbofr)	bläse (Lugbofr)	ds mälst (du z. w. flen)	karfritigsrättso
mälör	wäghals	debläso (du z. w. flen)	or mält (Lugbofr)	
mälörri	wär (Lugbofr)	ds bläso (du z. w. flen)	smälör (Lugbofr)	ä uind ä
g'mälst	wärst (Lugbofr)	ds bläso (du z. w. flen)	amm smälst	hää (Lugbofr)
mäss (Lugbofr)	wärsägs	ds bläso (du z. w. flen)	brävör (Lugbofr)	doo (Lugbofr)
mäss (du)	wärsägsre	ds bläso (du z. w. flen)	amm brävör (Lugbofr)	i hää (uif du)
mästab	kärklöe (Lugbofr)	ds bläso (du z. w. flen)		
näd	— sarpf			
nädhisse				
{ nädlaer				
{ nädlaer				

Lrny A (ä).
 II. Fu nicht fünf betonte Silben.

1. ä blübt ä.	5. ä uirnd ä.	6. ä uirnd ä.	8. ä füllt uirnd
vöan färör <u>Na h fäfr</u> abbgäbo (Abgabn) suss träg änn häbor zäbläd läzörät my mäggj mittäg ä mägrs ä nägs hinnsäl busstäl varadäis näredät (Näredät) höls wäg	balsam braosom (Lrny) ^{Dröpfung} nähbör änn <u>sells</u> (Fopffu) fu uirnd ä zplüfpa bei ulla uirlilifau Lörifubruu	abtmäl. gastmäl höirät höusrät müstermäl öemäl ibr mäss väarät (Hörwoll)	suss frägs <u>näh</u> nä frägs ä ä dörät sussät salät suss päh
	<p style="font-size: 2em;">Lrny E (e); uir in „Lrnt.“</p> <p style="font-size: 1.5em;">I. Fu <u>betonte</u> Silben.</p>		

2. ä uirnd ä	1. e blübt e.	1. e blübt e.	1. e blübt e.	2. e uirnd e.
<u>Kämmrät</u> Kruur uirnd <u>Jännwäre</u> <u>Lrny uirnd</u> <u>plännira</u>	becko (Buck) ^{Dröpfung} bessi besto (sup) bessönön bett blecko (Di. Zofur)	heck', heft. held, herbst, betzo, jetz jetzög kelch, kells, kessl, kesslon, kettöm (Lrnt) kettt kes kresse lerh', viretzo, letst, merks, mess (Dröpfung) messë (unffingym) mette, metz meksar (Mehygn)	ir snecks, <u>swells</u> (dr) swester, sekts seksar, sekstl seckil, g'sell g'sellsaft, setzo setzlen, sperna, stecko, stello, stell', strecke, depich, trette di) trette (Lrnt) vettor, vettorsaft, wecks (dr) wecko (uirtu) weckar wett g'wett (Lrnt) <u>wellspröng</u> wetz wetz stöe <u>zettl</u> (Lrnt) <u>zettls</u> (Zetteln) <u>azettls</u>	ëgs (nygn) ëgts (Lrnt) ël (Lrnt) ëlsbögs ëz (Lrnt) ëz bisoff fëtig (frotig) gët (Lrnt) hëlë (Lrnt) këz (Lrnt) këzagnad' <u>mësmar</u> <u>stafets</u> wëtar (uirtu)
3. ä uirnd ä blübt zuonäm (Zuonäm) ibrnäm (Zuonäm) plan	decko decke dechl vörderbo dess wäags desto dreso dresar	terh', viretzo, letst, merks, mess (Dröpfung) messë (unffingym) mette, metz meksar (Mehygn) pferh, nersl, nestl, netz, netz, belz, * belzög, belzo, virecks, netts, nettön, selfst, zelu, ^{uirtu} mecks g'smecks (Lrnt) smelzo (trans. ä. intrans.) d'smelze, snells, snells (Lrnt)	wecks (dr) wecko (uirtu) weckar wett g'wett (Lrnt) <u>wellspröng</u> wetz wetz stöe <u>zettl</u> (Lrnt) <u>zettls</u> (Zetteln) <u>azettls</u>	ëgs (nygn) ëgts (Lrnt) ël (Lrnt) ëlsbögs ëz (Lrnt) ëz bisoff fëtig (frotig) gët (Lrnt) hëlë (Lrnt) këz (Lrnt) këzagnad' <u>mësmar</u> <u>stafets</u> wëtar (uirtu)
4. ä uirnd e söntteg metteg mëtteg zöstteg dönntteg frästteg sämmtteg wëanftteg <u>psitteg</u>	eck, eckig, eck, eckil, ecklo eltors, enbs, erb, enbsaft, erbdäel, expi (Lrnt) essë (Lrnt) fëls, fëlsig seff, fesslo fest, festigkäet getts (Lrnt) gestont (Lrnt) heht, hehtgönd	terh', viretzo, letst, merks, mess (Dröpfung) messë (unffingym) mette, metz meksar (Mehygn) pferh, nersl, nestl, netz, netz, belz, * belzög, belzo, virecks, netts, nettön, selfst, zelu, ^{uirtu} mecks g'smecks (Lrnt) smelzo (trans. ä. intrans.) d'smelze, snells, snells (Lrnt)	wecks (dr) wecko (uirtu) weckar wett g'wett (Lrnt) <u>wellspröng</u> wetz wetz stöe <u>zettl</u> (Lrnt) <u>zettls</u> (Zetteln) <u>azettls</u>	ëgs (nygn) ëgts (Lrnt) ël (Lrnt) ëlsbögs ëz (Lrnt) ëz bisoff fëtig (frotig) gët (Lrnt) hëlë (Lrnt) këz (Lrnt) këzagnad' <u>mësmar</u> <u>stafets</u> wëtar (uirtu)

Kurz E (ë) = ä; wie in "Kunst".
I. Inlauten Pillen.

1.	1.	2.	2.	2.
ë bleibt ë	ë bleibt ë.	ë wird kurz ä	ë wird kurz ä	ë wird kurz ä
endo (Fuder)	vens + vensle	vongässa vongässle	bearlmüstor	sealto (Folter)
endlebo	welts (Wolffsu)	vongässhäet	pfäffer	sealtshäet
enkar	welts (Wolffsu)	gnäall	pfäffers	seassol
fäest (frist)	kudonwelts	heatz (Groz)	präasso	seasso
fette (Fott)	weste auf Lichte Lichte	heatzhaft, heall	prässor	seassnar (Löffsu)
fäst	zweksta (Zunftsu)	heatzig, healso	präss	weasso
fästle (fistlich)	ë wird kurz ä	leatzg (Lofsu)	prässhaft	speack
fästtag	bärg, bärgle	leatts (Lofsu)	quäcksiltor	speackig
g'setz, g'enbo,	bärgig	leattsig	quäall	speacko
g'setzle, g'enbor	vbärgs	keack, keackle,	quäallo	steacko
spächt	bättlo, bäallo,	keackhäet	neakno	steacko (Folter)
spenbr	bättl	keacks	neahnen	steackz (Folter)
dellen	bättlor	keacksa	neacko	steackfluss
dellenle (dim.)	bättlhaft	keallnor	neaff	steackb
tehs (Fot)	bättlragt	keallre	neast (Rost)	steackble
herr	bräaho	vrleackno	seack	träaffs
saft	drseall (Wolffsu)	vrleackzgs	seackig	träaffs
le (fruchtlich)	desäall (Wolffsu)	leackorbissa	seallo (Wolffsu)	träaffs
herrzog, heller,	s'säall (Wolffsu)	späckolläackor	sealto	träaffs
hex, herb,	jeasso (Wolffsu)	leackor (Wolffsu)	searbo	träaffs (Wolffsu)
hexs (Folter)	healfstöe	mealds	släacko	träaffs (Wolffsu)
hexmästen	schubin	mealks	släackor	träaffs (Wolffsu)
kenle	feald	meargl	släackoroi	träaffs (Wolffsu)
ketzer	fealdsäarar	meass'	släackormoul	träaffs (Wolffsu)
vrketzers	fealdwäabl	meassa	smäatz (Wolffsu)	träaffs (Wolffsu)
nenno	fealg' (Folter)	meassar	smäatzhaft	träaffs (Wolffsu)
hehal	featz (Folter)	fealdmeassar	smäatzg (Folter)	träaffs (Wolffsu)
hehlo	fläack (Folter)	neacko	snäacki	träaffs (Wolffsu)
nett	kuttolfläack	neackoroi	snäackibost	träaffs (Wolffsu)
bess	marktfläack	nearro	snäapp'	träaffs (Wolffsu)
bäst (Folter)	fläacko (Folter)	nearvig	snäappadneck	träaffs (Wolffsu)
bästelenz	gnäasso	neast, neastle	steaffs (Folter)	träaffs (Wolffsu)
vrpests	gealt (Folter)	vrbeack	vrseacko	träaffs (Wolffsu)
vrquets	vngäalts	beackswaz	snäacko	träaffs (Wolffsu)
setts (Folter)	vngäalten	beackfackel	snäallo	träaffs (Wolffsu)
wird g'sagt was	vräah, vräahhäet	bearle	seahz'g (60)	träaffs (Wolffsu)
rum g'sagt was			seahz'ge	träaffs (Wolffsu)
g'sagt			vrseahz'ge d.i.	träaffs (Wolffsu)
smettorlenz			vrseahz'ge	träaffs (Wolffsu)
vrsmettors			seahz'ger	träaffs (Wolffsu)
mäckers			sealbor	träaffs (Wolffsu)

Kurz E (ē) = ä, wie in "Lauten".
 I. In betonen Vilen.

2. ē uirnd kurz ää	4. ē uirnd lang ää	6. ē uirnd i.	10. ē uirnd ä	11. ē uirnd äö (lang)
wäark (Mray)	fläahts (Slaht)	billst (bilst)	alf älf (11)	gēon (yran)
äwark (Orbarm)	gfläaht	billt (bilst)		kēon (Sran)
wäark (Mray)	gääl (yell)	i brich		kēonob
wäarftēg	gäästa (Grast)	britt (Lurt)		latēno
handwäarkszuig	knäaht	brittle	11. ē uirnd ä.	latēnoale
bäst	näaht (wust)	i iss, <u>hinnfast</u>	gpläht (Spplust)	stēon (Ston)
mä	näaht (wab Ruff)	i friss <u>fron Ruff</u>	äso (Lubru)	stēno hēall
wäafzg (Wpfa)	näahts (wustn)	i gilt	<u>nibbät</u> (Kuprot)	
wäafzgnäast	gnäahtēghäet	i vrgiss		
wäattor gläss	näahtmässēg	i hilf		
dändornwäattor	zaffo	i milch		
sou =	gnäaht	i miss		
zäah (di)	släaht	i silt	12. ē uirnd äē	
zäaho	släahtēghäet	i vonsrick		
zäallo (Zoll)	znäat (Znast)	i snill	<u>äedfläe</u> (Ludfl)	
zäalt (wab)	wäara	i sprik	<u>äebbro</u> (Lubru)	
zäalto (Zalt)	i wäar (wäara)	i stinb	<u>hærlē</u> (Hærl)	
<u>leälzäalto</u>	de wäast (wäast)	i triff		
zäapton	or mäat (wäat)	i wirf		
zweack	dō wäara (wäara)			
zwearg	d. i. nian wäara	7. d. ä. ē uirnd ä.		
	du wäara (wäara)	i flieht (flieht)	13. ē uirnd äö	
	zäadl (Zahl)	i flieht (flieht)		
	zäadole	i nisto (wästn)	ēonst (Lust)	
	<u>iblz wäar</u>	(n. i. nian wäara)	(bui dnu Lint)	
	(wäara)	8. ē uirnd o.	ēö yst stob nū	
			Crusant san	
			"j" wäara, änd	
			una dänst	
			wäst fläibau.	
			"jēonst"	
			ēonste (wästfl)	
			bēonnhät	
			Lonaford	
			latēnna (Lobru)	
			lēanno (Lobru)	
			firo wäst No 14)	
			stēnna (Ston)	
			(firo No 14)	
3. ē uirnd ē				
dneō (Droffol)	falgo (folgu)			
dneōr (Droffolr)	gfallgt			
ēnrat (Laut)	d' fallgt (Folgen)	9. ē uirnd o.		
rētēg (Kollig)	dänstzuig	kappolo (Kupoll)		
	(wäara)	käppole (dim.)		
4. ē uirnd lang ää				
bräam (Lobru)	dänststatz			
fäahts	s'halbändor			
gfläaht	s'halbdritt pp			
fääl (Loll)	zu dritt			
äiss				
fäasa (Lobru)				
fläahts				

Kurz $\hat{E}(\hat{e}) = \hat{a}$, wie in "Zukunft"
 II. In nicht farbentönen Bildern.

1.	2.	3.	4.	5.
\hat{e} bleibt \hat{e}	\hat{e} wird kurz $\hat{e}\hat{a}$	\hat{e} wird lang $\hat{a}\hat{a}$	\hat{e} wird $\hat{e}\hat{o}$ (lang)	\hat{e} wird \hat{e}
exempl terme (Termin) vexiers	handgealt haft än druff (druff) haesräck	sörächt (Zukunft) värnächt männätög enrbät (Fugelbrat) narbät (Norbrot)	auslēsna (rub. h. un)	fränzpellese Zukunft von Bildo

Lang $\hat{E}(\hat{e}) = \hat{a}$, wie in "Waffen"
 I. In bräunten Bildern.

1.	2.	3.	4.	5.
\hat{e} bleibt \hat{e}	\hat{e} wird $\hat{a}\hat{a}$ (lang)	\hat{e} wird lang $\hat{a}\hat{a}$.	\hat{e} wird lang $\hat{a}\hat{a}$	\hat{e} wird kurz $\hat{e}\hat{a}$
dnēs (Wofru) dnēr flēs flēs flēs (flöfen) hēt hēlor hēt (glott) hēnē lēr sēr swēr beswēr swērmistög swērlē sēlēg sēlēghät föedsēlēg arm hold sömm trisp wēs (wofru) wēs	begäars bäars däags däar ääbs (forbrun) ääbs bild ääbor ääbor ää (rr) ääs (rb) fäädor fäägo wääs fläädormous begäars hääat (hrud) befääls befääal frääarl bömfrääavlor häär klääbs klääbrög läabs läabs (drb) läabhäft	läabslän läador läador (hrun) wrläägo glääghät läaso läasorle sögglääghät mäal mäalög näabl näablög näablnaiss (drb) näabs näags pfläägo pfläägor pflääggräft händzwäal nääb (hrbr) nääbhēle näägo bög dah	säärs smäär swääbl (Pflanzfl) hēbzls swääfls säags stääg stääls wrväägo fääldwääbl wääbor wääg öndrwäägs zwäägo (zünftiger) bröns wäägo (wofru) dess mät wäär wääat wääat (dr) wrvääts wääs	bääts (brun) bäätblüh bäätblsits bäätzsit fäägflur gäänd (wofru) hääbswäib häätsknääts määtt (Wofru) gsäärsi (Pflanzfl) trääts wäägg! wääggfalls gää \hat{e} wird \hat{e} i tritt milltas (Wofru)

Lautz $\ddot{E}(\ddot{E}) = \ddot{a}$, wie in "Mafu".
I. In betonten Silben.

5. \hat{e} wird \hat{e} .	6. \hat{e} wird \hat{o} .	7. \hat{e} wird \hat{e} .	8. \hat{e} wird \hat{a} .	9. \hat{e} wird \hat{a} .
i bef \hat{e} l i g \hat{e} (iſ g \hat{o} br) i l \hat{e} s es s \hat{e} ht m \hat{e} (iſ g \hat{o} br i s \hat{e} (iſ k \hat{l} ib \hat{o} r i st \hat{e} l } <u>Lautz</u>	v\hat{a}rw\hat{o}g\hat{o} v\hat{a}rw\hat{o}ng\hat{e}	vog \hat{t} h \hat{e} r \hat{r} o (iſ) Ho \hat{y} er \hat{f} ur \hat{u} d: B \hat{e} l \hat{e} ng \hat{e} von w \hat{e} is \hat{s} en iſt w \hat{e} is \hat{s} en w \hat{e} is \hat{s} en iſt w \hat{e} is \hat{s} en w \hat{e} is \hat{s} en iſt w \hat{e} is \hat{s} en w \hat{e} is \hat{s} en	i g \hat{a} n (iſ g \hat{o} br) i st \hat{a} nd i w \hat{e} r —	da g \hat{a} st (iſ g \hat{o} br) er g \hat{a} t da st \hat{a} st (iſ g \hat{o} br) er st \hat{a} t
10. \hat{e} wird laut \hat{e} \hat{o} . g \hat{e} o (y \hat{a} l \hat{e} u) n \hat{e} o (w \hat{e} is \hat{s} en) g \hat{s} e \hat{o} (iſ g \hat{o} br) s \hat{e} o g \hat{s} e \hat{o} mor s \hat{e} st (iſ g \hat{o} br) w \hat{s} e \hat{o} (iſ g \hat{o} br)	11. \hat{e} wird laut \hat{e} \hat{o} . n \hat{e} o \hat{n} o (w \hat{e} is \hat{s} en) s \hat{e} o \hat{n} o (iſ g \hat{o} br) g \hat{s} e \hat{o} st g \hat{s} e \hat{o} n gott! (iſ g \hat{o} br)	12. \hat{e} wird \hat{a} \hat{e} . kl \hat{a} e \hat{b} o (k \hat{l} ib \hat{o} u)	13. \hat{e} wird laut \hat{e} \hat{o} . g \hat{o} o (iſ g \hat{o} br) mor g \hat{o} o \hat{d} (iſ g \hat{o} br) st \hat{o} o (iſ g \hat{o} br) mor st \hat{o} o \hat{d} (iſ g \hat{o} br)	

Lautz $\ddot{E}(\ddot{E}) = \ddot{a}$, wie in "M \hat{a} inl \hat{a} ſi".
II. In nicht betonten Silben.

1. \hat{e} bleibt \hat{e} .	2. \hat{e} wird laut \hat{e} \hat{o} .	3. \hat{e} wird laut \hat{e} \hat{o} .	4. \hat{e} wird laut \hat{a} \hat{o} .	5. \hat{e} wird \hat{o} .
ausl \hat{e} ro z \hat{e} —	\hat{a} n \hat{e} s \hat{m} mo (w \hat{e} is \hat{s} en) v \hat{a} ar — w \hat{a} ss — pp.	\hat{a} n \hat{d} r \hat{n} e \hat{o} pp. w \hat{e} is \hat{s} en	w \hat{a} e \hat{l} asse w \hat{a} st w \hat{a} ss l \hat{a} e \hat{d} w \hat{a} ss l \hat{a} e \hat{b} ig (l \hat{a} e \hat{b} ig)	n \hat{a} g \hat{o} (w \hat{e} is \hat{s} en) w \hat{a} ss — mit — d \hat{u} r —

Kunz I (i), wie in "Lild."
 I. In betonte Silben.

1. i bleibt i.	1. i bleibt i.	1. i bleibt i.	1. i bleibt i.	1. i bleibt i.
bickel (^{Gumb.} ^{gum.})	dritte	hipps	knittls	pfiffentön
bickelhsabs i	drittl	hirn	knittlor	vorbitts (^{vorgriffen})
pickel	drittlns	ghinn	knitzls	vrbicht
bild	dritthalb	hirnsäl	knitzlor	pick (^{ru sat nimm} ^{pick' auf mich})
de bilds	s' halbdritt (^{zu dritt})	hitz	glitls	bilgr
bilds	fitz	hitzig	ilg'	bilgora
bildstock	fitzig	hilf	iltass (^{Flips})	bilgorasft
bilsakrosut	ficks (^{vai brau})	behilfte	list	lpillt (^{Filler})
birk'	firma	sohilfte (^{unbegriff} ^{liep})	listig	pfiffas (^{Pigg's})
bitzle (^{Lid' fan})	firmaen	hilflaas	ibonliste	prits'
bisoff	fis	ghilf	listo (^{Lifta})	viquicks
bisoffle	fiso	{nähilf	litza	quitten
bisdämm	fisar	auss	milb'	quittlers
biss	fittig	fendrih (^{Fäsu} ^{Dief})	milh' und milh'	register
bisso (^{Liffen})	beflissa	irde (^{irden})	milh' sträss	grisso
da bist	flicks	indes	mild	vrisso
s' biss (^{Grüß})	flickoroi	inndämm	mitz	gritls
bitto	du frist (^{friffst})	irntlicht	mitzucht	grittlön (^{Wittlung})
de	frisst	irrwis	miss u. v'	rifflo
bitt' (^{Dir})	fais	kippors (^{Kippen})	miss'en	riffal
färbitt	frise	kipporan	missfalls	ripp'
vrbitts	du giltst	{Kirch	{miss wäss	gripp'
puss	gilt	höf	{so auf sein	risspl (^{Rippen})
bitton	gleichgiltig	Kirbe (^{Trübsinn} ^{frist})	missbrauch	riss
vorbittors	{gilt (^{Dir} ^{Gilt})	kirno	mist	nett (^{den})
blick	gilt	kisse	mista	{ritton: saft
augblick	gift, gnick,	kiste	mista	rittonle
{augblickle	giftig, gnickfan,	kitt	mittsids	b'isso (^{betragen})
ung' unblicklif	gipfl	kitta	mitte	b'iss (^{betragen})
blitz	ips (^{Gips})	kittol, knittl,	mittl	du siltst
blitzo	ipso	kittole (^{dim.})	vrmittls	silt
blitzablätor	gittor	kitzle (^{jungr} ^{gipfl})	vornittlor	sicks
bricks	gittorle	kitzolo	nix (^{nicht})	v'
knist	vorgittoro	knicker	nickol	sickle
knistls	vorglifs	knicks	nicks	so
knistodämm	glitso	{ä=	psistor niss u.	sicksal
Svandinbst	aussglitso	knicksoroi	= nuss	sickön
— dirbt	begriff	kniff	{die Kniffillen	g'zick
dick	begriffs	knixso	{niss" u. ind. in der	g'zickt
vrdicks	gnifflo (^{gniffen})	vorknirst (^{zoo})	"Kropf' gebornist"	g'sickläkät
distal	gniff	knipp'	niss	siff, siffle
distalferk	gniffel		nisto	siffs
drihten	gnill		psiff	siffar
dritts	gnillo (^{Gnillan} ^{u. foch})		psiffas (^{gniffen})	
drittlh			psiffig	

I. In besunder Tilbr.

1. i blüht i.	1. i blüht i.	1. i blüht i.	1. i blüht i.	1. i blüht i.
siffbar	snitzo	er stirbt	ir wicko (wir wicko)	zirkel
sitt (Bild)	sichal	stih (den)	bevirbt (suf)	zirklo
silf	{sichelhēnke Loutroff	stihls	du wirfst	zits
silfig	sichor	stihred'	wirft	zitter (Ziffer)
sippo	irsichoro	du stichst	wicko (wirffo)	zitters
sirm	varsichonēn	sticht	wickse	zittersich
bsirma	sichbr (suffbar)	sticho	wicko (wicko)	zittersor
gsirr, gsirre	silb'	stichors	wicko (wicko)	zwicko
gsirrs	oēsilibig (raiff)	stichore (Stück)	wicko (wicko)	zwickal
ā: —	silbor	sticht	wicko (wicko)	zwillh
slich u. slich	silbore (silbor)	sticht	wicko (wicko)	zwicko
g'slich	vr —	sticht	wicko (wicko)	zwicko
g'stiff	sippasft	sticht	wicko (wicko)	zwicko
stiff (den)	sittē	sticht	wicko (wicko)	zwicko
{sichte u. sichte die der Weber bewirft}	oög'sittat	sticht	wicko (wicko)	zwicko
slitta	sitzo	stille (den)	wicko (wicko)	zwicko
slittsio	sitz	wendstille	wicko (wicko)	zwicko
{slitzo auf = —	spicho	stillständ	wicko (wicko)	zwicko
du smiltst	spittol	stillswaigo	wicko (wicko)	zwicko
smiltz	spitz	stirno	wicko (wicko)	zwicko
g'smitto	spitzig	g'stricho	wicko (wicko)	zwicko
ā: —	spitzig	zussg'stricho	wicko (wicko)	zwicko
auf = —	spitzo	ā: —	wicko (wicko)	zwicko
zuo = —	spitzbüs	stichnäago	wicko (wicko)	zwicko
snipfls	spitzfendeg	stricho	wicko (wicko)	zwicko
g'snipfl	spitznäm'	i strich	wicko (wicko)	zwicko
snipflor	spitzyle (wie Müppel)	strichst	wicko (wicko)	zwicko
snipfale	spittor	strick (den)	wicko (wicko)	zwicko
snitt, snittlo	vr'spittoro	{dilgo (Lily)	wicko (wicko)	zwicko
snittor	du sprichst	vr —	wicko (wicko)	zwicko
snitzlo	spricht	dilgt (ytilgt)	wicko (wicko)	zwicko
ansnickst	sprichwâat	dis, disle	wicko (wicko)	zwicko
snift, sniftlo	spritzo	disdich	wicko (wicko)	zwicko
g'snift	vr —	— zuig	wicko (wicko)	zwicko
vâansnift	ā: —	drilleng	wicko (wicko)	zwicko
ibor —	zuss = —	drillh	wicko (wicko)	zwicko
andr —	spritzo (den)	tripplo	wicko (wicko)	zwicko
du snillst	fuirspritzo	tritt, trittle	wicko (wicko)	zwicko
snillt	spritzläadar	viktōr	wicko (wicko)	zwicko
g'swistraig	du stirbst	g'wicko	wicko (wicko)	zwicko
bswichtigo			wicko (wicko)	zwicko
bswichtigo			wicko (wicko)	zwicko

Kurz I (i); wie in "Lil."
I. Zu bekannten Wörtern.

2. i uuf n und m wird ē.	2. i uuf n und m wird ē.	2. i uuf n u. m wird ē.	2. i uuf n u. m wird ē.	3. i wird i.
flämmere	gländ	zentläder	stëmm' (Nimm)	brähts (brauften)
flänk	tēnde (dir)	sēntmänn'	stëmms	bräht
flēnts	blēndlōns	stëmm	zēms stëmms	dēhts
glēmpfle	tēnk	stëmmar	ōē stëmmēg	gē dēht
g'wēnn	tēnks	stëmmsts	dēnts	dēhtor
g'wēnns	glēnks (dir lūtkā Grund zuwēndt' als dir wāstā)	vorstëmmers	dēnts g'sirr	fist (dir Sufst)
gnēmmig	mēndor	stēns (dir)	trēnks	du flēht
gnēnd	varmēndora	stēns (pflingrn)	vir	flēht
hēmmal	dir mēndest	vir	aus	fēht (Sufst)
hēmmles	du nēmmst	swēmma	ā	gēht
hēmmalwōit	nēmmt	swēmmar	trēnkgläss	gēhtor
hēnntē (hündin)	nēmmē (wimm)	swēnds	gēalt	g'sēht
(dir Stūffpilb)	pfēnstō	g'swēnd	trēnkor	g'ēbrāhig
in = ē)	bēmsat	g'swēndig kät	nēmmts	hīs
hēndora	bēmsstō	g'swēndō (pflingrn dela)	oogs wēmpor	hīs kūs
vir	pnēnz	swēndol	wēnd	hīs fēnar
hēndorniss	pnēnzēsse	swēndlig	wēndēg	i (uf) und i
hēnks	rēnd	sēmmare	swēndot (wündot)	mī (uuf) mī
hēnds	vēh	sēmpl	wēndsbrut	dē (dūf) dē
hēndorlistig	fläēs	sēmplhaft	wēndsōf	hīt (gists)
hēndoruckis	rēnd' (dir Rind)	sēmpso (Pimp)	wēnks	pflicht
ēmpfo	rēndēg	g'sēms (G'simp)	wēnkalmäss	brōpflichts
ēnnhatt	rēn	g'sēnd	wēnks	vir
ēnnlēndor	rēnēg	g'sēndol	g'wēnnst und	nēhts
ēnnrīft	rēn, nēnle	sēns	g'wēnnst	nēhtor
ēnnstēndig	ōmmrēns	stēnks	wēntor	obrāmts nēhtor
ēnnwēndig	g'nēn	stēnkor	sēwēntors	nēhtsāt
varēnnora (rs=)	rēns	sēnn (Dir)	wēntorēg	nēhtig
ēnns (imm)	rēnks	āēg'sēnnēg	zēmmor	nēhtigkät
ēnns g'sāmmt	zūsrēnks	bēnns	zēmmars	g'gēht
ēnnsst	rēnns	g'sēnnt	zēmmormā	vrāhts
kēnd	rēnno (dir)	spēndol	bit	vorāhten
kēndēs	g'nēnno	spēnns	frāozēmmor	g'sēht
kēndoroi	sēmmol	spēnnore	(pflingrn)	kūzsēhtig
kēndbett	sēmmō	spēnnoroi	zēmmat	bēhtigs
kēnds kēndor	sēmmō	spēnnorād	zēnks	trēhtor
klēmma	vor	spēnnōfēd	zwēns	trēhtor
klēmso	sēmpfo	spēnnōwēpp	zwēns (dir)	sēht (Nfist)
klēns	sēmpf	(dir Pimp und Sub G'simp)		slēhts (pfliften)
klēnts	sēmpfle	spēnēp		
(lik als Stūffpilb wird le)	sēndol	spēnēp		
tēnd	sēndō	spēnēp		
tēndora	sēndor	spēnēp		
tēndorēn	sēndorwāso	spēnēbrōnno		

Kurz I (i); wie in "Lild."

I. In bekannter Silb.

3. i uind i	6. i uind io.	10. i uind eä.	15. i uind ü.	19. i uind lüz eä.
nühtig wühtigkäet g'wüht (wülibald Millibald) wütsal (Wütsal) wüts wüt (Wüts) wütsaft wütschous g'wüts g'wütskäet wütschto wütscht (wüts) zwütsen	licht (Licht) lichtlo lich'meass (lichts (Licht im Luff) hämpf lichts bier (Livan) kallichor i uind o. briggott (Lriggott)	nēns (nirgnüts) i uind öe. (nōetz (nufft) nix i uind dō g'spōst wütschto (wütschto)	äar wüt (wütschto) da wüst (wütschto) i uind ä gättor (Gittor) gittor	(nēasts wütschto)
14. i uind e.	spēstor (spüstor) wütschto spēstoriss lōsō (Lupr) lōsmāss (d'wōene wütschto wütschto) zōs (Zim) wütschto dōwütschto	13. i uind luyäa do wütschto (wütschto) wütschto (wütschto) wütschto (wütschto) i uind u.	17. i uind ä (trühtor Lütschto trühtor 18. i uind ö.	
5. i uind e n uind m.	bēz (Lupr) ēm' (Zim) ēm'stock —ständ en kē (Zim) (kēbacko —lād' i kē zē (Zim) zēns (Zim) wütschto	11. i uind öe. 12. i uind dō 14. i uind u. gurrō (gurrō) kutzō (kutzō) Lupr nuss (nuss) händor nuss	16. i uind ä 17. i uind ä 18. i uind ö. (g'wōnks g'wōnks g'wōnks (sōnks Lupr)	
	9. i uind di. do g'wōst (wütschto) wütschto (Lupr) Lupr			

Kurz I (i); wir in Schrift!
II. In nicht selbstlauter Silben.

1.	2.	3.	4.	7.
i bleibt i.	i bleibt i wir	i wird e.	i wird o.	i wird u.
zitron (Citrou) zitrone figur histore ig alle Lauf. silber, in eg u. ig kristal sohlitt (Dampfett) spiro (Prou) spital stilet triompf triompfiro visiers visidiers vitreol vitzo mesmor so willig	auss nichts ae: zu: auf: haar: a = nah nicht ranfnichter silipp bnigott Lerigittu. 9. i fullt aus. beste (Loffin) achtzig zwanzig pr. (so d'aus alle de kudaw) achtzig achtzig pr. men'striers men'strant kong (houig) famile matere metzig neng (unauig) gabriel (Gabriel) donise Dionysius host (Loffin)	dämmeln Dümling) hänen (in der Lauf. silber "ing") bette (Lötin) kaesare kenegē (in der Lauf. silber "in") kender hemmler (in der Lauf. silber "isch") gremasso spennat zenobar	destoliers itass (Fliss) negament (mätorer Wartjorn) 5. i wird e (Blisiefzg. Schrift) 6. i wird u. die raffilber niss "wird" "wird" "nuss" festschnuss. hendnuss	hurnnuss (die zureitn Silber be toat.) houiss 8. i wird a. (Bläläht blüü läht raotläht siassläht (die Silber "icht") 9. i fullt aus 9. i wird u. (egno L'fin ym u. d. Douru)

Lung i (i); min in Libal.
I. In botvotus Vilba.

1. i blubt i	2. i uind is	3. i uind e.	6. i uind i.	8. i uind si
bibl (Libal) bibles bibor gnisom (Egnisom) gib! igl isopp	antiers handiers studiers pp. (dir ruffilla "iren") ier; d. i. mit frumudm per "iter" frumudm.	lenst (Lina) leniors (Liniom) semma (Simma) lenior (Linnel) i uind d.	kille (Kilian) zezill (Zecilia) ottill (Ottilia)	mattsiss (Mattfiss) Luzzi Luzia
bristle (Brist) bris (Bris) smid strigl	ier (ifv) ionege (ifvige) isrotwägs pp.	kemmot i uind e.	raosomarae Robmaria	
digr widar rüops stoo pp.		i be (if bin) he (fu) em (ifu) en (ifu) eno (ifum)	kättrae Straffmaria	
		kniste (Knistur) matte (Martur) rose (Rosur)		

Lary **ie** (ie); *win in "Fird"*
Fu batoutr Pilbr.

5.	6.	8.	10.	11.
<i>ie wird ui.</i>	<i>ie wird o.</i>	<i>ie wird äa.</i>	<i>ie wird êo.</i>	<i>ie wird kurz êo</i>
knui (knir) knuls (knirum) i vorlur pp. i nuiss (nirfuu) pp. i gnuiß pp. i quib' pp. i suiss pp. i stuiss pp. i suid pp. stuißvatter pp. tuif (tirf) tuife (dir)	{ gnossa gnuißft sissoppo nirffirabru soppo (ffirabru) i soppo pp. 7. ie wird u. { smuggo ffuirigru i smugg mē pp. g'smuggst	mir wäagst mir uirigru (fud ffirabru) 9. ie wird ê. sēn' (ffirur) sēbōē (ffirubru)	dēns (dinur) i dēn pp. { bedēnt Ludiantu kēmo (dirum) kērußs kēdēl (diruöl) pprēmo nēmo strēmo { nēmat dirumud	dēnst (dirup) dēnstbott' vordēnst 12. ie wird sē. { zēstēg dirußg aostorzēstēg { g'ssēt ppffiruru

Lary **ieh** (ieh); *win in "zifru"*
Fu batoutr Pilbr.

1.	2.	3.	4.	5.
<i>ieh blibt ê.</i>	<i>ieh wird is</i>	<i>ieh wird ui.</i>	<i>ieh wird sē</i>	<i>ieh wird kurz äa</i>
{ g'sēt (g'ffirft) da sēt (ffirft) an sēt (ffirft) vdr g'siht s'ihst s'ihst du stilst (ffirft) äar stilt vê (ffirf) röntwêh vêmärkt vêmässig	gedis (gnirfuu) flis (ffirfuu) glis (gnirfuu) zis (zifru) { nu = - nuf = - nir = - br = - vru = - dru = - zu = - zisbrōnno	i flui (ffirf) pp. i zui (uf zifru) do zuihst or zuiht	wēls (wirfuu)	vāa (ffirf) vāanārs { vinfwārwiff

Kurz O(0); wie in "Kort"
I. In Lauten Pilsen.

1. o bleibt o.	1. o bleibt o.	1. o bleibt o.	1. o bleibt o.	1. o bleibt o.
block	gotthäit	kost	rottamäister	stopfs
bock	gottesdienst	kosta	rotz	stotz
boll' (die Lolle)	gottvergeßs	kosbar u kosbr	rotzig	tollhaus
bolz	gottlaos	kozja	rotznäss	doppf (zwei Fäden)
bolzgrad	gottsestante	knopf	g'soffo	doppfs
broho	gnoll	loh	var sollo	doppfeba
brocks	gnolle	locka	g'solto	dort (Lort)
docha	groso	lotters	g'sossa	troffs
doktor	hocka (win)	mops	g'slossa	troppf (Troppfen)
doh	hocka (sitzen)	g'molke	vislossa	troppfna (Troppfen)
dolds	hoffo	most	stoss	troppfnass
dolm	hold	mosto	entzlossa	vogt
dopplo	holla!	matto	stotters	beätllvogt
dotter	holpara	g'nossa	stotzer	fnö =
vondross	holz	ob's (Obst)	g'smolke	öbar =
vondrosslo	hopp!	ohs	smollo (Lüpfel)	vogtci
g'flossa	happa!	offo	solo	wolk
flossa	wid'hopf	offsbär	zopf	volksversämmle
flott	gog'l =	offshäzig	zoppa	no woh'
folgs	hoppa (füßfen)	oft	varnrocka	wohalö
fol	horho	opfer	g'swolla	wolf
falter	ghorho	opfers	g'sotta	no wolk'
falters	host'	opferstock	socka	wolk'brah
foppo	hott!	gealt	bolda	woll'
fopporsi	joh	palters	bolden	wollē
fott (fort)	klopf	pfasto (Fangholz)	solla	bo'woll'
fnos	klopfen	pfasto (Lüpfel)	sent'	zoppf
fnoso	klötz	poko	sentians	zopfs
fnost	klötzig	pozolla	spontla	
fnosteg	knoko	baso (Poffen)	spotts	
gosso (gugoffen)	knohög	bast	spottwaffl	
geangs	knolle	posto	g'spöho	
glocks	knopf	propst	g'stoho	
glosto	knospe	rock	stock	
glotzo	ko'ho	rogga	— fir	
gold	knopf	rolla	stocks	
goldē	kopp	ross	stello stolla	
argolds	koppa	rost	stalpara	
gollar	koppa	rosta	stolz	
gott	koppa	rostig	stolziana	
		rott'		

2.
o man wird o
wird n. m.

b'sanno
bländ
b'omm (Loubre)
b'ommhügl
dändor
frömm
klömma
kemma

Künz O(0); wie in "Rost."
 I. Zu besauter Dilba.

2. o uirid ð uuf n u. m.	3. o uirid ä.	5. o uirid u.	8. o uirid ü	13. o uirid ê
g'nômme bämmeranz { bämmer 7 Fityfün g'wômme gränne sömmor b'sändors { b'sändors (Döndriling) sönn' sönne # sönntäg g'spönne dömmback trömme (dir) { trömme trömmlu drömbëts (dir) drömbëts g'wönne	särgs sänglaos b'särgs vrsärgs g'stärbe stänh bewärbe g'wänfs	sust (puft) { ömmsust uufpuft stupfls (Högglu) trucks trutys (trotyan) trutzig trutzy nullë (uollu) nullenwäber { guldig (goldnu) vargulds (peltu)	<u>küfer</u> (Stoffen) <u>küferle</u>	vêlar (uollu comp.) am vëlsto (sup.)
	4. o uirid ð.	6. u uirid ää	9. o uirid i.	11. o uirid ê.
	g'flöhts g'föhts kôh nô (uof döhter, mä { vól — järig völauf völmäht völmö	dnäästl (Droffel) { hääffät huffst	{ sprissl Droffn un der Lütker.) trickne { tricknet g'otruktur trickne troukufit	metäg (Möntrug) { g'spëne Droffn Droffn wöl in Luglitrin
3. o uirid ä.		7. o uirid ää	10. o uirid ä	15. o uirid ê
{ bängs (bongu) vr bäng (dir) vordärbe därf färm fäns därns vr hãrb mãndbrënnor mãrgs nãrdlich ãrds ãrnen { vr ängl ãrgls ãrgnist sãrg'	zöl stab. { zölo (zollu) vr zölhous	bääst (Lorft) bäästäg bääat (Lorft) bääatwinkor dääs (Droffn) { Droffstunt fääders fääderên fääst fääar (Droffn) häärnên ääat äätsaft äärnên (Droffnung) ääarno wääro (Droffnung) wääat (Droffn) wääatwëhsl spëihwääat dääar	dãht (Droft) ääar (Ottar)	{ sëmmerig fouarvölif
	5. o uirid u.		11. o uirid ê.	16. o uirid ä.
	durns (Durnu) guggstor (Guggst) { guldë (goldnu) göldig hõndsputt burrs (Durnu) luck (lucku)		kniss (Droffn)	{ knarfl Droffn
			12. o uirid e.	17. o uirid ä
			dett u. det (Dort) dnest (Droffn) vnlëst (Droffn) breckel (Droffn) wells (Droffn) mør wëllot i wëll (if uollu)	g'spã (Droffn) vr Luglitrin
				18. o uirid äe.
				knäespol { knäespol

Kruz O(0); wir in "Noch".
 I. In betonte Silben.

19. o uirid eö.	21. o uirid eö	22. o uirid io	23. o uirid öö
mar wäand wir uollau	döon (Donum)	strisla (Strolche) strislar (Strolch)	döon (Donu) döonig döon heck höon (Houu) höonig (Houuig) höon (Houu) spöon (Pouu) spöono (Pouunu) zöon (Zouu) zöonig
20. o uirid öö.			möon (Mouu) möonomärga uougu fäuf
Wraöbers Lroumbrouu mäö (Möud) mäö heall mäö mündle dra Wra in Möud)			

Kruz O(0); wir in "Wrißdonu".
 II. In nicht betonte Silben.

1. o blüht o.	2. o uirid öö	6. o uirid ü.	10. o uirid e	14. o uirid ä.
flonetside fonell' gottlob! korall' marast marastig november boliera bolezsi posöono posöonengol brobiera prozäss proffit profeyzia profeyziön suss, rotts strämpfsocks (or gät strämpfsocks, d. f. wüß blößou Strämpfou) paträt soldat viktor	ähöon (Oifouu) weissdöon öehöon (Einfouu) höönle Krouuulind	äntwüt 7. o uirid u.	jeng (Joung) hännsjerg 11. o uirid ö löngeness (die rüßte Silbe betont.) Lougjuud (nähe kömme Kouffouu) häarkömma (die grotkouu) öndr kömma	apfakät absdaek herrgatt kansniss kansnissa mäpht (Moungolt) allwise (aloungis) fridölē abbolöns (Aboullouu) läantkät (Lrouffouu) 15. o föllt uirid. karlē (Karouliu) karlōns (Karouliuu) melhar (Moullfouu) sēmms (Simouu) sifrisē (Süpfrouffouu) pēttrill (Pououillouu) tēdor (Tououou) niklās (Nikouou)
	3. o uirid öö völmöo	8. o uirid ö.	12. o uirid äs	
	4. o uirid ä.	9. o uirid ä	13. o uirid i.	
	färmät (Fouuouu) mastkärb väärsärg	jöänn (Jouuouu) rösals (Rouffouu) rösl	käourot (Kououou) köouuou öchirn (Eufouu)	
	5. o uirid äs äntwäst			
		känditor		

Pur

Lang O(ö); wie in "Kopf".
I. In besondern Silbn.

1. ô blüht ô.	1. ô blüht ô.	2. ô wird o u ö.	4. ô wird ö	6. ô wird ao.
blös	mödar	bott' (Lotr)	vsön' (Lofur)	aostoro
böds	möders	bott (Orugbot)	fräons	aoster äe
bögs, böt	vr	(o bott slä)	fräo (wie Frosur)	naor
böshäet	mödarig	bottsraft	kröo ü. krö	naos
böshäftig	mör	dämmherr	löo (Lofu)	naosfänbig
kär	märity	dämmherr	wohslöo	naoskränz
kärrock	öb	dömm (Don)	mahor: —	naosmarsee
döts (d-woban)	öbar, öbarst	tönnö (Lofur)	botts: —	naot
das g'flögs	öbarst (dru)	g'soppot	maonst	naot
flör	öbarhalb	gotta (fluffin)	dö (ofur)	naos
flötz (Flöf)	öbarhaopt	holla (folnu)	dömähit	naotahst
gäno (g'gofurn)	öbarbars	hönng (hönig)	dömähitig	staoss
glörnsh	öbnikäet	knottstoch	döo (flou)	staosso
gröb	öbnikäetle	nott' (Nott in d'm Müffil)	döons	strao
gröbkäet	ödar	wollsal	vr	—: kopf
höbl'	öfs	wollfial	ö wird ao	—: helm
höbla	bistöl			daod (dru)
höblspe	hösö			daod (todt)
häf	pröb'			maussdaod
höl	pröbzeit			daotfsied
hölwäag	rögs			—: bett
hösö	rost g'sögs			daote (Lodtm)
jödls	sö	ö wird ö	frao (fros)	daoso (Lofu)
jödler	söl	n änd m.	g'frao	traost
klob	söls (b'poflu)	argnö	flao	traostlaos
ktökög	g'stöls	krö	flao	{ klaoster
köl' (din)	törkäet	kröpräng	grao	—: frao.
löb	töts	beläns u. belöns	hao (fros)	
löbs	vor	belänen	g'lof	
g'löbs (g'lob)	russ	persö	vmlaoro	ö wird äa
belöbän	betrögs	sö	laos (Loob)	
löds	trög	trö	laoso	bäaror (Lofur)
lödsväabr	brännströg	tö	vor: —	bäaro
löders	vögl	wäno	häelaos	fäar (Lofur)
lö	vöglbär'	wönen	gottlaos yp.	{ Bäarkirkh
logänbr	vöglfräi	g'wönst	(wie Müffilb. lö)	{ Hauptkirch
glögs	g'wögs (von wöng)		laot	g'säar
möde	wöl		naot	g'wäar
mödl'	wöldät		naothälfur	g'wäaror
mödlö	zögs (g'rog)		naotdunft	{ däar
			aor	—: wät
			ifaigs	väar
			naost (dru Kopf müffilb. g'v)	—: wäg (von f)

Lary O (ô); wir in "Rofr"

I. In betonte Dylbr.

8. ô mind u.	9. ô mind a.	10. ô mind a.	11. ô mind i.	12. ô mind io
duss (Dofr) dül' (Doflr) { dursdaele Doroffre	smärrs (ffuorra) zemsqsmärrst nnyppfuort	mä? (uo) ätom (Oduu)	{ vörnemm uouurfu	{ miss (Hooob u. g'meos
13. ô mind e	14. ô mind e	15. ô mind o	16. ô füllt rub.	17. ô mind u.
eb (ob) kêl (Lilium fofl.) wêlar naoflor (comp) wêlsto (sup.) um woffflun	{ g'hebbt yffobru sette (fo fofr) 18. ô mind äa { väatole (dim.) Worffflifon	dôrnô (Douru)	jâk'l (Jatob) jâkô	blutt (bloß) { blutte végels fadurlobff

Lary O (ô); wir in "Olluofru"

II. In nicht betonte Dylbr.

1. ô blüht ô.	2. ô mind o.	3. ô mind o.	4. ô mind ao.	5. ô mind äa
mäestock altmôdes (dir nuffr Dylbr betont) wurshöf kôlrabs (zunnit Dylbr betont) okdôber	ämtsbot dêrnstbot	soubôno dâglô	ämmbaos (Aubos) hônorsnaot sônaot (nufft woffflunig) { dollarieg ubalfonig	durbäara
6. ô mind u.	7. ô mind o.	8. ô füllt rub.	9. ô mind u.	
allmüeso	doktor professor	seffs (Fofpfr) seff (Fofpff) franzseff u. sepp.	blutt (bloß)	

Prinz U(u); wie in "Luft".
I. In betonen Silben.

1. u bleibt u.	1. u bleibt u.	1. u bleibt u.	1. u bleibt u.	2. u wird ö wird n. m.
bruch (Lump)	huldigs	pfusser	spucke	blänze
brust	hutzelsbrod	pfusserai	spuck (dra)	brömmle
buchs	jucks	buff!	strupps	brönns
bukl	jupps	buffor (Kuffen)	(vom <u>Stumpf</u>)	<small>Kresse</small> stubs var
bukolat	just	putz	stupfs	bänds (gründen)
bus	<u>ro ist ifu nicht</u>	putzäder	sturm	bänd
bussel	<u>wacht just (wofel)</u>	burvl	<u>wend</u>	dräm
butts	<u>wuf in der Län</u>	butzo (putzen)	stutzo	dänds (drücken)
butter	<u>Leitung von</u>	g'ruh	stutzig	dämm
butzo (dra)	<u>forbau.</u>	ruhbar	stutzer (zum <u>Stutzen</u>)	dämmhäet
drucke	klucker	ruffe	sutz (Stutzen)	dänkl
druck	kluft	nutzo	sutzig	dänklhäet
buchdrucker	knurrs	stucke	supps	verdänkle
vondruss	kupfer	stupfs	surro	fänd
ducke	kupferö	stupfor	g'surr	gfänds
duckelmauser	kupferraot	stuss	durn (Sturm)	fändsmeent
<u>Luftwäpfer</u>	kuppil	b'stuss	durnwähter	fönkl
duft	kuppils	smuck	dulpano (Fulpa)	fönkls
dufts in	kupplore	smuggls	dupfs	fönkl'nagl'nui
dulds	kuppelbelz	smugglor	turno	grönd
geduld	gutsö	snuffe	turnor	gröndlaos
geduldig	gutsers	snufftsback	dutteltrub	gröndhold
dutzot	katte	snurra	<u>vor dusa</u>	gröndherr
fluss	kuft	snurrbät	<u>wor fiau lüfra</u>	gömpe (zumgen)
fuchs	kuftloh	suft	wuks	hömpe
fuchs	kuft	suld	wurf	hönd
furcht	kuftig	suldig	<u>väär</u>	höndert
fächt	verlust	suldigkäet	nurm	höndertläi
glucke	muff	sultess	nurm stihig	höner
gnuss	mürms	versulds	zucks	höners
gnuft	mürro	supfs	zucker	<u>var</u>
gucke	müst	<u>(Sutmp. von pfeiben)</u>	<u>beck</u>	hönersiden
guggigao	müster	g'supfte nulle	zupfs	hönersnaot
<u>in lüt</u>	müsteren	sutz (Stutz)		jön
gulds	müsteren	sutt		jömpfer
gurgl	null	sutz (Stutz)		klömpe
gurgls	nuss	<u>äppl</u>		krämm
guss	nussbäm	g'snutzt		krämmor
gutter	nutzo	skruppl		krämmorhäflig
hadls	pfuss	spruck		krämmlet
	<u>var</u>			krämmot

Kurz U(u); wie in "Luft".

I. Inlauter Vokal.

u wird ö wird n. m.	u wird ö wird n. u. m.	u wird u.	u wird uo	u wird i.
kön ^{der} könkel lömp verlömpo lömpig lömperei lön (Lümp) löpsücht lönto mönter nömmero vernömpft pfönd pföndreis plönder gömpo (Zümp) gömpbrönn bömpor nickl pöunkt böunts grönp nömpt römptl hämer römptl (der) rönd röndlächt rönzt rönzlo g'sönda g'slöns vor stömmero stömmer stönd smönzlo sönd s'rämpfo (nün) vorwönda swön g'swön g'sön g'sönke g'spön	spön spönto spöntloh stönmpf stöm stömglöckle stömpe stönd sömm sömmere sämso sömpf g'sönd g'söndhäit trönke (ydrück) trönk trömpf trömpe tömmlo tömmol (Lörmm) dönke (nün) dönke (die) ömm (im) önd önke (Druck) önder wönda wönd wönder wöndero (wönder) wönderdätög zöndl zömpft zömpft mäester zönpe (Zümp) zwönpe (ydrück)	büst (Lümpf) gebüt missgebüt büzlo dür düst düstög vordüsta flüht früht früht frühtbr fühll fühllo für (Für) güt (Gut) küz küzweilög süzfeäll stüz (Nütz) kassostüz süht gäalsüht raot = züht üzl (Druck) üzle (dim) müst blust müst knaok läabar brät müstzipfl (in Lümpen Mümp) wüzel züht zözüht müsön wüf	füster füsternd gustög, müster müster (Müster) i muss du müst äar muss sluht (müpe) (Ful u.) wüf nün (Lümp) Zümp nün Gömp (Lümp) müsständ müssa (Pümp)	guggigao guggigao (Lümp) (g'wisst ydrück) u wird i isere (müpe) isere (müpe) isere (pl.) u wird ö tröm (Lümp) do züht ämm "om nächte tröm" u wird uo berönst (Lümp) dööst gööst vergööst kronst wöön glickwöön u wird i färht

Kurz U(u); wie in "Jückeru".

II. In nicht selbstbonten Dillen.

1. u bleibt u.	2. u wird ü	3. u wird ö.	7. u wird o.	9. u wird ö
kukämmor kurânzo dugât hussâr naotdurft zügluft sög'rupft; zid. (sög'rupft dovö- kömma.) sözuld studioro studésnt urê (Drin) sussruks söazug âguss (Olygups)	zussflüht zuo 3. u wird uo önderfustor stüifmutor	sussköntsafto ürkönt ürsprön ürköntle (lüf) zuskömpft suss = _____ ö = _____ väarmönd (altöndämm häälög = _____ roih = _____ (dir stüiffilbe "flim")	mömölét Orumölét kapozênor markesdag rohros aogostê (Orugupfu) aogostênos 8. u wird e. äärnên (Orudüing) houshalten äärisên ääläetên wrisên (Melodir, Schnitz) gallê (Ojallub)	missgöst bettsoonst 10. u fällt aus. z'aest (zürast) z'letst z'idaod (zu todt) z'êmo (z'ipromm) z'widor z'pät (zu) t'ätôn (zu) t'zâm (zu) (süu "ze" von S. udru z' stoffen foll, so wird wür von dem Laut "z" der (= ts) wird t gesürt.) akrät römmald (Romüald) mark's üedl (Lerfüler)

Lung U(ü); wie in "Flug".

I. In selbstbonten Dillen.

1. ü bleibt ü.	1. ü bleibt ü	1. ü bleibt ü.	1. ü bleibt ü)	1. ü bleibt ü.
düddo düddtsack "düdd" "kirchdüdder" flüg jübl jüblo jüdd' jüddosaft jüddit jüggst	jüggstlê hüddo hüddor glüf' klüg klügl kugsto (Kugolo) klüglrönd kür ëmo nü! nüddol	nüddobritt büddl büddr büddoro pür (in stromüffl) rüddl rüf' (dir) (dir stüiffilbe von ruur Düddr.) südd = karrs	slüddoro slüddoron spür stüuddo stüuddl (Dir) { stüddo kâmar süddo g'süudd süddlor { trüg lüg önd trüg	betrügg düggst düggstlê (lüf) üfser ür ürsmâkor üratt ünbâr ünbau (Dfütt) - taob - hëbar - sah - sprön

Lein, U(ü), uin in "Flug"

I. In bekannter Silbr.

1. ü blüht ü.	2. ü blüht üa uind	2. ü uind uo.	6. ü uind u	10. u uind ö
Zübor Züg vor Züglök - vñ ü vñ - vögl - luft	huot huor huoro kua (kusfristor pfa fristor) kruog kudor kudormässig kudorläabo kugo	i duo daduoat or duat uolrik wuhon wuhoro wuhoron nuast must	doutzo (Dutzun) doutzkämmrätö krouso (Kruing) wasserkrouso (dir)	uind! nō! (uind) nō? (uind)
2. ü uind uo.	i muass (uüß) do muost muass (uüß) must mustig mustwillig ruador ruadors ruof verruof ruogriht rüo (uüßu) ruo (dir) ruoss ruossig rust sruor sruorsgnad ruo vansuastoro (uüß uubfüßu koun)	ü uind so	uind uind deand uind ffun	u uind ö nō (uind) (sist nō ö gott)
blust blüsto blüsteg blüsdorsaft büo bush buastab bush (Lüfa) busg buss flush flusho vor fuoter (Lüdrü) fug befuogt fuor (dir) - wäark fuss fäth fusstapfa glust gnuog gruob gruoss gust gustähtö guothätzig huof huosto	ruog ruads ruaf verruof ruogriht rüo (uüßu) ruo (dir) ruoss ruossig rust sruor sruorsgnad ruo vansuastoro (uüß uubfüßu koun) ruol ruolo (pfaßu) sruor sruol sruolo (pfaßu) stuel - gän stusto susho b'sush vansusho en	so häel so gänähit so glih so billig so mändig so vorstend pp. kattö (Kattun)	u uind ö u uind ö u uind u.	
		4. ü uind ö	u uind ö u uind ö u uind u.	
		5. ü uind id	u uind u. fluggs (flugb) buck (Lüf) (In züronu Lüf für rünu buck b'kounu b'nu (Lüfzau.) sēbucko (In Dünu ruu Lüf uüß uünu b'pp' sēbucko) sutt (Lüf) ä sutt (Lüf) stuffs (Lüf) truho (Lüf) mäaltruho gealt	

Laut U (ü); wie in „Rindfluh.“

II. In nicht selbstlauter Stellung.

ü bleibt ü.	ü wird u.	ü wird ö	ü wird u.
<p>sussflüg. söklüg dübüds Erwanden <i>unwissend</i> <u>unlassend</u> sözüg vääp — ömm — pp. vääp — ab</p>	<p>zuobuoss zustuogo sussrüo suffruor sussfuor kênuoss vääpölo, mustmässö zumustö armust de — graoss — haoh — pp. Hmiss mustög sämpftmust ibon — wanhl — nêr — söfuog. w</p>	<p>zuskömpft ü wird ö. dörisbig stüpfbrüder Hinfbrüder ämistög <u>rümpflüg</u></p>	<p>söntflutt.</p>

Ring Ä (ä); wie in „Löfflein.“

I. In selbstlauter Stellung.

ä bleibt ä	ä bleibt ä	ä bleibt ä	ä bleibt ä	ä bleibt ä
<p>ächt (8) äckle ächtlää ächtelhänd ärm' (die Arme) ärmle (die Arme) ärmle (die Arme) nästle (die Nase) bäh väckle välgle gebälk bäll' drosbätznor blättle dähle</p>	<p>däkste därm' gedärm' fähle färtle färtle (färtle) öfärtig fätze färbe färber färble fäsle fläste gäsle hächle (klein Gurke)</p>	<p>hälfte hälter hälme houshälter kälble kähple kähstle kähze (die Zeh) kähstle kähstle lährölé lällo (die)</p>	<p>läppös lärm lärms lästög ibon — gmähle vormächtniss mägot' mägtle wondmächols <u>müstela</u> märkt' (die) mäste näst näkste</p>	<p>näpfle nähris gepäck baläst' bätze plätzle prähtig sähle sätz' (die Zeh) säckle säftle säbble</p>

König A (ä); wie in "Lüpflein".

I. In betonten Silben.

1. ä bleibt ä.	2. ä wird ä.	3. ä wird e.	4. ä wird e.	5. ä wird e.
sättl	ähzo	bächt (bücht)	nesse	ämpelē
sächste (fließtrun)	vrähtle	beck	nessen (comp.)	bēndor
g'säftig	vrähter	eltor (comp.)	nesserste (sup.)	bēner
g'säft	beolähtle	eltort (sup.)	seck'	bēnkle
sätz'	vrähtig	engor (du)	setlig's	dēmms
sätzle	gedähtniss	engale	seffl'	dēmml'
sätzo	fläse (fließstun)	engorniss	serpfe	dēmpf'
sätzēn	gäto	ernor (comp.)	serpfor	dēmpfs
smächtēg (ungor)	gätle	ernste (sup.)	amm serpfstō	dēmpfig
swällle	gättron	ernml'	vserpfs	alt frēnchis
swänm'	gätlo	est'	swehs	Krönz'le
swätzo	gelähter	beldor	swehe	gēn'
vor swätzō	fanlässig	belde	sweker (comp.)	vor gēnle
swätzō	lässle	blesse	swekts (sup.)	gēn' und gäab
swätzōri	näht' (din)	blessor	swekle	ēmpfērniss
spättele	näst' (unfōr)	blettor	stedtes	ēmpfēnle
späss'	näht' (unfōr)	blettōr	sterke	gēfniss
spässle	näht' (unfōr)	dehor	sterkon (comp.)	hend'
spätzle	näht' (unfōr)	schor	sterkstō (sup.)	hēndle
städtle	bäbst'	felzō	sterks	ägg'hēndig.
städtlon	bäbstle (güpfle)	vor	be	hēndlor
stätt'	pläro	fessor	vor	hēndl'
ställe	sähor	flehe	menne	hēnstō
kläppē	faulor sähor	gest'	g'menne	kēmml'
däse	sähtle	gletle	ä wird e.	kēmms
dätzo	sähtō	gletts	hēte (hürta)	kēmpfs
tässle	bsätzō	i hett'	hētor (comp.)	knēmpf'
dätzle	trähtēg	du hettōst	hētort (sup.)	knēmpfig
wäld'	näht' trähtig	hett	vrhētō	knēnkor
wäldle	g'nwäs	du hettōst	vrhētōr	knēnklo
wäll'	wäse	vrhētōrniss	mētz (Krönz)	knēnko
vr wäst	wäse (wäißstun)	kelbor	swezo	kēmmlē
wässere	wähtōr	ketlor	sweze	tēndle
wässerele	wähtle	ketts	swezōr (comp.)	tēndōr
wässorig	wähtō	amm kettsō	swezōstō (sup.)	glēndōr
wässō	wähtōr	knēhtig	wēst (din wäißst)	lētōr (comp.)
zäckle	wätōr	knēhtō	wēst (vr wäißst)	amm lētōstō (sup.)
zäpfle	wätōr	vr knēhtō		lētōr (Lünōr)
	g'nätig	knētōr		vr lētōrō
	wätzle (dab)	lētōrō		mēndle (kl' wän)
	zwäträhtig	gottōstō		mēndle (dab)
	näht'	mēstō		
	g'fōrōrn stūftō	g'mēstō		

Kurz Ä (ä); wie in „Läuflein“.
I. Zu bekannten Wörtern.

5 ä wird e.	6 ä wird ê.	8 ä wird â.	11 ä wird ä
mëntel mëntele vommentele pfende pfende (Pfunde) plentle rēnk' rēnzle sēner g'sen' stēntle snēmme snēnk'le vonsnēntle snēndle (klein) snēmmele snēnz' snēnzle snēnz stēmme stēndle (kl. Galt) stēndor ennstēndig missverstēndniss sōverstēndig bestēndor (Küchle) stēntle (kl. Wurst) tēntle (Fänsle) tēnzle tēnzor drēntle u. drēntle drēntle drēntle wēnd' zēntle baiszēntle	hēmor (Hühner) hēmorle hēmoro jēmorle jēmor hēmorle drēntle (Trinken) drēntle farb' (Färberei) pflatsa (Plattforn) hānt (Frucht)	g'swätz wätz (wätzen) ä wird ä. da lāst (lässt) or lāt ä wird ä. vārwāts ruck widorwātig nācho stāffle	māle (Mälein) mā (die) pl. ä wird e. smitzle Pflanzle glitzo (glänzen) sifto (süßen) zēmsifto (nur zu probieren nicht zu essen)

Kurz Ä (ä); wie in „Aufhängen“.
II. Zu nicht so bekannten Wörtern.

	1. ä bleibt ä.	2. ä wird ê.	11. ä wird e.
	sōmächtig sēäoro mit Erse (Erse) suessfällig sēpässle sēpätzle	haoffetig hoffartig ä wird e. ä wird e. ä wird e.	âfēner rukgenig sōspēnnig sōspēnnor äigshēndig
	ä wird ä dāndorstächtig	zozill ärciliv	

Swed. Ä (ä); wie in "Früher".

I. In betonte Silben.

1. ä bleibt ä.	1. ä bleibt ä.	1. ä bleibt ä.	2. ä wird ê.	3. ä wird ê.
är	lädle	varswägprot	g'häg'	êntle (wiflich)
ära (öforn)	lägole	en säss' (cond.)	kêfst (Früfij)	êle
ara	salb	späs	nêgl	g'hêmi (Fäur)
altär	en tög' (cond.)	ouss	nêro	kêrmele (Süwimfju)
altärle	mädle	spärle	nêdor	têmo
äso (wifju)	mägs	spitälör	wêark	glêmt
bäs (wifju)	mäs	g'sprähig	nêdors	têmen
bäsle	g'mäld'	g'snäh	sêbl	mênebus
bläs	mässig	stälö	zêmo sêblo	von wêlten wifju
bräht (cond.)	mässags	stälö (Hüflöru)	(sêwêstock)	zifju ; d. i. d. d. d.
dnät'	näbl (din)	sträfle (luf)	Dubnubänu	zifju brim
fädle	näs	gottsträfle (Stüfjuwêr)	(sêwêstock)	Hflüju
flädle	nädle	strät (wifju)	sêdo	nêrmele (Wifjuwifju)
gäwle	nägole	strätö	sêbig	g'sêm'
g'fänle	när (comp.)	däfsle	slêgl	sêmo
gnädig	nästo (sup.)	däfor (G'wifju)	slêglo	russ g'sêmt
gnäbo	näc (din)	däfors (Wifju)	do slêhst (Hflüju)	spêle
gnäfs	näre	dägole (luf)	er slêht	zêmo
gnäfle (luf)	pfäl'	dägole (Früfju)	snêg	zêle
gnäsle	nädle	dätör	snêge (din)	zê (din Wifju)
gnät'	nädlesfäror	dätig	dêlor (din)	
häro (wif)	näss (falgig)	träg	nêlo	
hänle	sässe (din)	träghäet	gnêlt	
{ häge	wonnätör	trägor (Früfju)	i wêl r.	
Zuffju	nätle (luf)	wonnträgole	(zêlo)	ä wird ää
häklo	säl'	wädölo (dim. von Wifju)	vor	
häklo (früklo)	säs	wägole	vorzêlung	gebäoro
hären	säduoh	zä.		bäar
häsle	sädo (din Wifju)			gäoro
{ hätölo	sädle			käafor
von	sädll			mäo skäafor
gä (juf)	säfor	ä 2. wird ê.	ä 3. wird ä.	säago (din)
gäzösnêg	säfle			säago
gähörör	säle	bêdor	wätör	säagmäl
jänig	b'sälhênst	do fêrst	wätörle (luf)	mêlê
jänle	b'sälö	er fênt	rätöle (Wifju)	swäar (Wifju)
jänlên	släp'	g'fênt (G'wifju)		swäaro (Hflüju)
wonjäro	släpju	glêss	ä 4. wird ê	g'swäar
käs'	släpju	glêse (Hflüju)		wäags
wonkläro (na)	släpju	do gnêbst	fênntrih	gnwäars mä
wonklären	släpju	er gnêbt	(Früfju)	zäaro
kräs	slögnör	gnêbr		(sê hât köe
	snäbl	begnêbniss		zäarle wogosso.)
	snäblo	daotognêbr		
	swägnê			

Lang Ä (ä); wie in "Fägar".

I. In bekannten Dillen.

7. \hat{a} mind \hat{a} .	8. \hat{a} mind \hat{a} .	9. \hat{a} mind \hat{o} .	10. \hat{a} mind ae.	12. \hat{a} mind \hat{i} .
do bläst (blüfst) or bläst do släfst or släfst spät spätten.	mädar (Mälder) mädsre (Mälsre)	krömer krömsre	do träst (träfst) or träst träst (y)	i wig (wig) ff.
			11. \hat{a} mind \hat{a} .	
			dis swäns (Swäns)	

Lang Ä (ä); wie in "Gimpföldal".

II. In nicht bekannten Dillen.

1. \hat{a} blibt \hat{a} .	2. \hat{a} mind \hat{a} .	4. \hat{a} mind \hat{i} .	5. \hat{a} mind \hat{i} .	6. \hat{a} mind ae.
söflätög (unflätög) öe mädig zwäe erbgnäse hirnsädl länsläfr söbs öefällig öef söfädls sösläfrs äslägig ömslägig (binn knouten) (de viszgdägig fasto) södätte (von Druffot; di. Kinn Wätkel , yung win . "or hät köe södätte ä nöm" or fut kinn Druffot Wätkel)	söntmarr dönderslähtik (in Fläfsort)	nidar söblo.	bettligorik (battligorik)	bättsmae Lurffolomöns (äm bättsmae = märkt.)
	3. \hat{a} mind \hat{i}			
	sömsönt öndordönig			

Kurz Ö(ö); wie in "hölle".

I. Fu bräuter Pilbr.

1.	2.	3.	6.	9.
ö bleibt e.	ö bleibt e.	ö bleibt e.	ö wird ä.	ö wird ae
blecko (die Züfren blotru u. blutru)	ekste	welkle	däarfor	dar haest
bleck	effstle	zepf'	däarfle	(du süßter)
beck (von Loth)	reffna	zepfle	beffadors	am haest
breckole	eftor	zwelf	fearmle (Luf)	
frestle	am eftssto	zwelfth.	fearstor	10.
frestols	es (Orpf)		käarple	ö wird e.
gleckle	vellar (Föllru)		Sörbyru	i meht
getz	reckle	2	käarnde	do mehtest
elgetz (nie Waltunru)	ressle	ö wird e wuf n u. m.	mear dar	dichtorle
vorgetz	slessor	främmor	mear dorle	
grestle	sepf	främmikät	mearst	11.
hekstens	sepfor	känno	(Wörfer)	ö wird i.
hell' (hölle)	gsepf	i kénnt (cond.)	meatl (Wortel)	hidze (föhrer)
hellish	sepple		reapfs	gwick
hetzle	spettls	3.		höntsfitte
g'holz	gspett	ö wird eö	7.	höntsfitto
kletzle	spettes	känor	ö wird ä	rihle (wöfeln)
knehle	spnesslön	höstheänle	ängste	snirkel.
vorkehörst	stetzle		d'stärkē	12.
knettele	delpit	4.	(die Wörfer)	ö wird o.
(Süßlufu)	depfle (Doff?)	ö wird o.	stännig	stapsal
vettele	(Süßlufu)	äehörle	zältsstē	
knepple	dentle	(Lufflöru)	(Sölrstia)	
(Süßlufu)	trepple (Kropf)			
knesple	treppls	5.		
kehē	vegtle	ö wird ää	8.	
kepf'	velkle	äatte (Örbf)	ö wird a	knöds (Süßluf am Fuß?)
kestle (Köpf)	bevelkorst	wäatte	darrs	14.
knepple	velle (Möllr)		(du hauf)	ö wird ä.
tehor	der kibst ist		über dem Saure	
tehrög	jetz ao o velle!		(nie) darrst	
teffl'	(die voll ist wuf die Brübr!)		(ist) als Wüft mit einm wuf einm g'dörst wird)	
teffole	welbs		(gänge)	stärks
teso	g'welb		darrst	(die Wörfer)
	welf'		kämpf ist vorbrünt)	
	welfē (die)			
	(Süßlufu)			

Kurz Ö(ö); wie in „Löffel“.
 II. Fu nicht selbstlauter Silb.

1. ö bleibt e.	2. ö wird ö.	3. ö wird o.	4. ö wird ää.
köteffle (<u>Loeffel</u>) bänteffle bitssteckle bitsstäckle bildsteckle strömpfseckle härteckle	vorgönno	<u>äehorte</u> (<u>Löffel</u>)	stearbēs- wäatle „i hō hōē stearbēs-wäatle g'saet.“ (<u>kein</u> <u>Ö</u> <u>braub.</u> <u>wör</u> <u>tsam.</u>)

Kurz Ö(ö); wie in „Höfl.“
 I. Fu selbstlauter Silb.

1. ö bleibt e.	1. ö bleibt e.	2. ö wird e.	3. ö wird e.	4. ö wird o.	5. ö wird ae.
bêds (Lied) } bêgs } brêdle } flêr' } flêts } grêbs } am grêbste } hêf' } hêts } klêble } mêgs } mêgle } vornêgs } êfs } êfsle } êl, êlig, } dê letzt êlên, } sêls (nin öbrn) } êlmâgs } (<u>Wort</u> <u>tsam</u> <u>Wort</u>)	swêrs vor — be — vornwênên dnêgle brônnsdnêgle vêgl vêgale (dir) vêgele (dir) zêgars vornzêgars vornzêgrên blêd { blêdsennêg u. blaed	kênêg kênêgê kênêglêh kênêgroih knêns knênên pêrsêtle rêmes pê (tsam) sênsle (dir) (<u>in</u> <u>Lied</u> <u>tsam</u> <u>für</u> <u>kl.</u> <u>Kind</u>) sêne sênor dor sêst sêtle dê tê (Lied) têtle (in <u>Fän</u> <u>tsam</u>) gwênns vornwênns (<u>Wort</u> <u>tsam</u>)	êmt (Onfnd) grott (tsam) bæs blaed blædsihtêg (<u>bræssle</u> <u>Loeffel</u> , <u>von</u> <u>Loeffel</u>) vornbræssle blæse flæe flæele	græsser græsse hæje (Höf) hæjer (Höf) am hæjerts hærs vor — zus — auf — ê	vorn hærsäg { g'haet mæ ob g'fört min s vornhær læss klæstêrle læts læte (Löffel) læe (Lied)

Louy Ö(ö); wie in "höfla"

I. Fu betouren Pilbr.

5. Ö wird ae.	6. Ö wird se	8. Ö wird äa	9. Ö wird ao.	10. Ö wird ü
naeteg en naets naetogs aed aer (Widrlöf)	bsenale (Lofschau) kutzbensenale yrenpala klainn Gaxel	däarle (nin klainn ffor) fäarle (klainn Söfor)	raottläht (wöflüht) wöfluf	tüta (fünn) oder or tutst (or blöbt) "der hit tutst." die tuta (die) (der hönn der Gertnu.)
naerte naerbrönna raeso (wöftu) raeth snaeth Gonuffuötter wvrrstaero (wvrrvgn) staess' ästaessig daetle draarsto ödnæetle	7. Ö wird i diste (Säbifau) snuffelbachdise migte (möglic) sömigte (ü. möglic) mentsmigte (unuffnu möglic) (peltu)			

Louy Ö(ö); wie in "Lomnö."

II. Fu nißt sußbetouren Pilbr.

1. Ö bleibt e	2. Ö wird e.	3. Ö wird ae		
bömël pahthêf' laeshêf' Lofnu söfor sömägte.	argwênēs	öenaede Linnödr sönaeteg üßrnaete		

König Ü(ü); wie in "Hütte"
I. In betonte Silben.

1. ü bleibt ü.	1. ü bleibt ü.	1. ü bleibt i.	2. ü wird i	4. ii wird e
brik	knipps	dis dirn' (Hänne)	wist' (Mürst)	bnello
brist	kittl	dirnle (dim.)	wistle	bnellor (Gbrüll)
enbristeg	knippil	höetickes	wizle	(or hat'n bnellor)
biks (Lüpf)	knippilhaft	dipfle	gwiz	(doo)
biffel	vonknipplo	dipflot (yotäffelt)	nägalegwiz	(den modens)
birg	kisso	wirf' (dir)	(Mürzqualk)	(den modens)
— saft	glibd	ondorwirfig		ii wird u.
vonbirgs	lift'	wirfl	3. ii wird e	bruck
gebirteg	liftig	wirfls	urs n. u. m.	bucks
bissle	liftle	wirgs	brännle	burde
bittl	millor	war	dämmor	zufbunde
dirr	minb	wirmle	denn (dün)	burgor
dirre (dir)	nitze	wirm'	fentle	— saft
distor	nitzele	vorziens	gräntle (ygründel)	drucke (Drück)
flistor	gristo		gräntle (ygründel)	vondrucks
flissig	dir wänwän	2. ii wird i.	vorgränds	fufzes
fliss	nittlo		jēgar	fufzig
flissikäet	slirfs		am jēnste	fufziger
fiks	sirfls	bistle (Lüpflein)	klämple	fupfs
fills	stissl	bisto (dir) u.	krämmor	knucks
onfills	— böe	bisto	kämmors	Kuhe
onfillen en	sirpfs (Lüpflein)	bistot	kämmorle	luckst
fille	siss (dir Lüpf)	dista	vorhönds	lufto
firho	ä sissig	düst (ygründel)	tēmm'l, zēnds,	lupfs
i finh	sissl	flichto	tēmpel, zēndloht	glasts (ygrüft)
du finhst	sissle	flichtig	mēndig	glusts (dir)
on finht	sitts	flichtlön	mēndle	muck
gfinht	sitte (dir)	frichto (dir)	mēnz	mutz
finhteg	— (Lüpf)	fist	(klēsgealt)	nuss
glick	onzittlön	fistē	plēndros	rucks
gliche	sittlo	fistsdämm	pēnktle	vonruckt
glickselig	sitz	fistle (Lüf)	strēmpf	ruckgrät
glicks	g'sitz	gito (ygründel)	stēmpel	— fall
glickwōs	sitzo	gittl	stēndle	z'ruck
giss	bestitzo	gittlor	sēmpf' (Lüpf)	stufps
hiff'	stickle	kisnor	sēndor	stück
hille	vorsticklo	kizar	sēndogs	kuhl
vonhills	stirm	vonkizo	sēnd	stückweis
hils	stirmēs	sitzle	sēntflutt	sturms
zuss hils	stitzo	sitzo (Hüpf)	vontrēmms	zēnzēndēn
hitts	andor	dichteg	trēmpf	zēndfänns
	stitze		ätrennēg	zēndle (Zinn)
	sippel			zēndle (Zinn)

Kurz Ü(ü); wie in "Hütte".

I. In betanten Völb.

6. ü wird ü.	9. ü wird ê.	12. ü wird êö.	14. ü wird ðē	15. ü wird io
büzer (Lüzer)	kēmē	grēmpitzuig grünung all grēmpf (Befehlswort von Hündern, die im Wurfschnee zu- rück bleiben.)	bräest (du Süßholzbrühe)	missägän
hüts (Hünder)	künal		enbräesteg	missa
vordästo			(däesteg, däest düpfing)	i mist (cond.)
süz	10. ü wird ö.		frēf, frēfor	dis mistora (Wülfen)
süzfäal	dön (Düngr)		gäeteg	mistorle
	döns (Düngr)	13. ü wird êö	kräestle (Küpfel)	nissel
	Szuspönte		kräestler	nissale
dänfo (Düngr)	zuspönte		tusatkräestler	szurissale
	zuspönte		van kräestle	
			mästor (Wülfen)	16. ü wird öö
	11. ü wird uo		vanräesteg	
	fudora		wäso	pfroost
	fütthou		i wäs	pfündr.
wärge (Wügr)			da wäest	or nēmt jētz
(intrans.)			or wäest	bald d'pfroost;
verwärgo			zäesteg (zünftig)	(d.i. jētz fūf alb
der händ ist			zēmpftēg	pfündern)
verwärgt ü				
der hētōm)				

Kurz Ü(ü); wie in "Salzfütz".

II. In nicht soubetanten Völb.

1. ü bleibt ü.	2. ü wird ê.	3. ü wird ðē	4. ü fällt aus.
dögliche	ürsprēntle	ðē süssdēsto	kōetzeg Künmützeg
döglick	dömēndēg	süssdēstēn	
kirrsior		(rüb dünfting)	
dönitz		missgäestig	
dörlissēg			
fäaldzitz			

Lang U(u); wie in "Verbung".

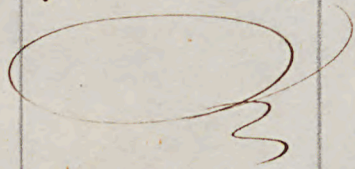
I. Fu btrouten Pilbr.

1. u uind e.	2. u uind is	2. u uind is	2. u uind is	7. u uind u.
bégl strigbégl bène (Lüf) } flégl gflégl gfil gfillas fir, figinle gnéls gnéls te hiégl jédé jédés kibr kégle kiras mîle, natirle prigls prigtl sirs g'sint smil spirhond stible dirle ibl ibltand ibr ibare (forbrouten) "or ist ibare" ibnég ibr hand haopt em ibnég vor ibnég irle izibarle kürer Zuber zigl zigls (von Gfflügel)	blis (blüfen) geblis bieder bris (Lüf) vorbris bniswärm bnisl bisbes bishe bisl gebior (Gplüf) srribgebior biss dniss flich' fnis fnisjör fnislän fiogs fiogän fior fiass' glis gnible gnisso gniss' giste giste vargista knisgle histe histe hishe hisfor his (Lüf) hise his hise (Lüf)	hiols ä liogs ä misd mide wüdyht mis (wüf) misselig gmias mitte (wüffru) gnisgs riob' ris risnég risrön ristle (Nüflin) i slig (cond.) sniss snisbrust sile snisr' spisls stisl stisle (Lüf, spissol) g'stat siss sissregkäet sisse (dir) sisslän (nie Lüsappol) sissholz trisgs be betrisger betrisgorst trisb trisbs trisbselig s trisbsäl betrisbt dishor dishle isba vorisba	aussirba isbän isble wisst wisste widstansi wornisba wisstig ü uind e. bégls (Lüf) béglsiss ü uind e. bène (Lüf) ü uind e. däta (Lüf) lügä lügäbrätl ü uind u. bluost (Lüf) brusta suolr (br) suolr (dir) suolr (pl.) musta musta (Lüf, uon drü Bfibusun)	i hüg (Lüf) dä lügst äar lügst i betrüg dä betrügst äar betrügst ü uind i. piff (Lüf) piffen ü uind u. pfalva (Lüf) (im Lüggs Lüggsf)

Laut Ü (ü); wie in "zufügen".
II. Fu nicht selbstlauter Bilbn.

1. ü wird ê.	1. ü wird io.			
zuofiq natirle onatirle sackirts fickmile (bim wüfln= pirl.) aufriñē	zuofiqs zuognioos de mistēg graoss — hao = — klē = — lān = — rei = — sämpft = — snier = — über = — wänkl = —			

B. Diphthongen.



Siehe die Diphthongen so wie folgende mündlich
 gesprochen zu seyn:

- I, der Diphthong bleibt unverändert; z. B. *bräi*;
- II, " " " " verändert sich in einer
 andern Diphthongen, wie oben mit unserm
Leibung; *nui* (*unü*); *böe* (*Lenin*);
- III, der Diphthong wird in einen Vokal;
 z. B. *ribsisē* (*Ribspu*); *beditts* (*jet bedittet*);
- IV, der Diphthong fällt aus; z. B. *väatl* (*Wortfall*);
- V, " " " " wird weggeführt; z. B.
guggigau (*Lückel*).

(Frucht) Ei(e) = di; wie in "Lai".

I. In besondrer Silbr.

ei bleibt ei.	ei bleibt ei.	ei bleibt ei.	ei bleibt ei.	ei bleibt ei
bei	geigs (yngun)	raiba	sainapf	lanwaileg
baiht	geiz	raibar	sair	lane weil
baihts	geizig	raibarois	sait	kuzwaileg
bail (du)	geizhals	raih	saithaar	kuzwail' (du)
baissa	gleich	raihdömm	saitwäats	wailor
benedois	gleichs	raih (du)	absaits	weis' (Ort)
baiba	vor gleichgiltig	raif	ibonbleitsol	houffweis
ba	vongleich	raifs (weifun)	spreis	weisē (M. län)
baistētzg	grais	raife (di Raif)	spreihor	weis
blaiwaiss	hairat	raifs (du)	spreis	
brai	hairats	rais	Kommunizium	— pp.
daihl	ghais (yngun- ne wiefun)	raissa	Kämer	borweis
daihsl	kaiko	bosarissor	— däl	āweisē
draizēs	kaik	raisszoug (du)	staihgigl	vāarweis
draissg	klais	raissaus	stais	wāagnweis
reibz	kruids	raista	staiso	warweis
riho	laib	(Lind Fluß)	(sif auf Ausg)	waishäet
rih (du)	laibbrēn	raita	staisg	waiste
rihmäss	Laibgründung	raitar	staiso	weiss maha
riser	laiht (Luis)	raitaroi	stais	weissagen
risasüht	(mit der laiht	raiba	landstraihor	Zibilla
risersichtēg	gao.)	raissa	staihl	weis
rita	leicht	raibls	staito	
rit' (du)	— glaebēg	graid	daih	das kind lothg.
— wago	— sennēg	sait	daihsl	stunt bringen
ris	laids	saito (spralun)	narradoi	weiss
riso	laio	stais	raiba	weissls
rise (nirun)	laikass.	staiso	raibe (Mülstein)	weissor
sitt	laisto (Lisp)	pslaissa (du)	raib	weit
sittkäet	laist	duid	raiba	weite (du)
raig	lairorai	duider	raivortu	zois
railo	laira (Lirun)	duidig	(or gät uff d	verzaiē
raira	maids	duis	raibato)	Zails (Zulm)
raitēg	vor	duis	raibtsbild	
rairābst	sovermiddle	duis	raibtsait	o bār buostab
flaissēg	noid	duis	raih	Zeit
flaissa (brflispun)	— eg	draibar	raihsl	
frei	waitsa (du)	draibarois	raihslbōm	Zweifl
freihäet	psaifs (du)	praits	raia	Zweifla
freitēg	psail	praia	raihessl	Zweiflhaft
geigs (du)	psailor	draigo	— nähta	verzweifl
	preis	gswaige	— nach	verzweiflēn
		soids	— medl	Zwai (du)
		soidlbäst	— bisof	
		sois	raior	Zwaia
			waite (du)	

Ei(ei) = ei; wie in "Lohn!"
I. In betonten Silben.

ei ^{2.} bleibt i	ei ^{3.} wird ui	ei ^{4.} wird io	ei ^{5.} wird öe.	ei ^{6.} wird äe.
{ nitssis Ansbach g'spiss (yppiss) u. Kommissar wid (von Waid) (Ger. u. Bau. von)	dru (d. rri) druifah druile (d. rruwel) die Lathrin frucht: vergätes gott druile!	g'wis (ywarist) zid (yzzist) g'snis (yppisist) spriss sprissu, stützen	loelaho Laufbahn im Luth zäste zupfug	g'swäego. (d. rri wäenude kind "fufsigu" mofru.)

II. In nicht betonten Silben.

ei ^{1.} bleibt ei.	ei ^{2.} wird ui
mittsids mittsidig hönerlsids (d. rri) rüss bittzt bländeslich spezer silads sözait hochzait beattzait	rüss g's pui zu fuffsig rüss puitru

(Zusatz) Ei(ei) = öe; wie in "Pfein!"
I. In betonten Silben.

ei ^{1.} bleibt öe.	ei ^{1.} bleibt öe	ei ^{1.} bleibt öe	ei ^{1.} bleibt öe.	ei ^{2.} wird öe
dsö dsötrwäago zöebilda — zöenka pp. zöwönan fsö fsöed fsöedselig fsöedsaft äfsöds klöe klöenögkäet	löem löemo löemsiodar löe (Lrim) mäe möetwäago mäethalb mäenääd { mäenäädig fluffwort präe räem	röömo röömorsissan röö (Rfün) söena söe besöenögo wödersöe wörsöenön söehäelig slöem slöemög wörslöemo bröenor bröenora	bröewäark swöenöflöes söe söenstrwäago wöe — stock köena (wöim) köenor (nie wöim wöim) wörsöenst wörsöenst	böe, böele böenög ibörböe öömor öö, öös, ööna öösar (fupr) öösam öösamkäet ööfalt ööfah ööemäl öösiglo (fuffsig)

(Zweit) **Ei(ei) = eē**; wie in "Eisau".

I. In bröunter Dilt.

2. ei unid eē.	3. ei unid e	3. ei unid e		
ōēsigtor (Einsicht)	alto (Orloffin) Klaadwaf in Orl. Kind lüch	Laopa Lunpfin		
ōēnaede (Einde)	mōsa (Mooßfin) ditto			
hōē (Eiu)	<u>II. In nicht bröunter Dilt.</u>			
hōēnae				
hōēmt				
hōēlē				

1. ei bleibt eē.	2. ei unid e.	3. ei unid eē.		
briſoē (Lriſin)	kēndlē (in Ellgumina die Dilt)	dōrōē (unru)		
mōsāē		hautrōē		
marktste		marktstōē (Markt/Hin)		
sante hōēnsmē. (Dirtt Hofruib-Hin) (wie unid am 27. Dezember)	"brin"; Dorf unid für unid wie unid e gröwofu. s'haertēs (Gravelin)	hōēndgimōē		
duōtō itt- die Gmumind fütō nicht)		iborboē		
gimōēdrāt				
gimōē				
gimōēhāt				
gimōēraft				
gimōēgle (gimōēgle ymunung lif)				

(Dritt) **Ei(ei) = ae**; wie in "Eitru".

I. In bröunter Dilt.

1. ei bleibt ae.	2. ei unid aē	2. ei unid aē.	2. ei unid aē.	
haeländ	bläeh	äēgō	gäēst	
haeter	bläehsüht	äēgsdōmm	gäēstlē	
am maeste	bläehs	äēgsdēmmer	gäēstlēhät	
de maeste	bläehē	äēgsnutz	gläēs u laēs	
am allormaeste	bläehor	äēgsnitze	begläētō	
slaeor	bäede, bäed	äētor	begläētēn	
vorstaeoro	bäetzo, bäetze	äētorō	häd	
vanstaeorot	bräet, bräete	fäel	hädōdōmm	
	äē, äele, äeor,	fäest (foll)	hähle	
	äeh, äehē,	fläēs	häh	
	äehole	zēyfläest	hählēg	
	äehorte (Eifföung)	gäēfor	hählaos	
	äed	gäēforō	hähō	
	bäedēgō	gäēs	hähōr	
	äedsmoor	gäēsboch	hähōr	
	mōēnäd	gäēsrl	hähōr	

Quelle Ei(ei) = ae; wie in „fäit“.

I. In Lauten der Silbe.

2. ei mind äe	2. ei mind äe	3. ei mind äe	4. ei mind i.	5. ei mind i
häesso häezo kläed kläeds vor kräes läed läedig vortläeds läest (Liftun) läets gläet vortläeto näeho vor näef (von Supf) näegr (Kaisr) (dr) näes (Kaisr) näeso näes näesiger näezo näez säed säeds öndon bzaed (nimme Löffel yrbu) und in der Nade: vor: deond ad bzaed! (d. i. trient som unybotrum Glosa!) säedwasser säetal säetls stäefs (pflisf) stäefs (die -) auf walsche die pflig ypsflisf mind.) smächls smächlor späeh (Spaisr von Rnd)	läeton mäerhof mäerai mäes mäessslag mäerton mäertonäftig mäertonstuch mäerton näego näegen gnäegt vornäego späehol snäe gnäe snwäess snwäess (pflisf) (dr) snwäess (pflisf) das fism zuprüm) das unybotrum Mild pflisf.) säe säel säeton späeton flässspräete Sauspörite stäegros vor vornstäegron stäeg sträefs sträef (dr) sträef u die sträef gesträeft däeg däegeg vortäedogs vortäedogon sträe (Kaisr)	{näette (waidlich) ei mind ä. walle waidlich, pfall komm' walle! {komm' walle walle! waidlich zuri mal ypsflisf.) ei mind äe. däel däels wäeh wäeho wäe wäehheatzeg wäeh wäed wäeds wäette (waidlich) fistig wäegros vor wäezo i wäess do wäert r wäessst zäehns zäehnēn zäehnor russzäehns zäegros zäegs ürszäegros zäegferor zwäe zwäen zwäenläe	shedon ziden (Pflisf) ma mo leit d'ziden; d. i. (in ru lüat) die Pflisf nimme so abru Kaisrbanu) hällgöpläegros {gnilicung Pflisf der hällg (dr) gnilicung die Pflisf) hällgächon die gnilicung hällg (waidlich) Kaisrbanu nimme Glosa)	zidēhs zidass ei füllt vub. wollfl wollflail ei mind uo zruuo (zruo zruuo kis zruo Rnd ei mind i zwe (zwei) zwe mā zwei Bläen

Quittes Ei(ei) = ae; wie in "Faiter".

II. In nicht feibetouber Dilb.

1. ei blibt äe. wind	1. ei wind äe.	2. ei wind o.	3. ei fällt sub.
<p>allento ällentläe {masstäedig mit müffig}</p> <p>ägnaigt zuonägen babbogäe ussnäehs näastäe aostaräe widerspöestighäet (immer die Dilb. häet)</p> <p>dömmhäet dörhäet mentshäet (immer die Dilb. "häet")</p>	<p>nähdtäel händer vääder ä: varurdäels varvisrdäels spitzbubsträe weattonsträe zapfsträe öndmstäef.</p>	<p>sultoss arbst fugot (Faulheit) gwänat knänkot wärt väätle (dim.) {im Northfildfren}</p>	<p>väätl. väätlhäftäg iberrväätle urrät (Druffil)</p>

(Luft) Eu(eu) = ae; wie in "Euh".

I. In betouber Dilb.

1. eu blibt ei.	1. eu blibt ei.	1. eu blibt ei	1. eu blibt ei.	2. eu wind ui.
<p>beils (Lüch)</p> <p>beig beigs bedsils bedsitön väärbodsitön dsitz dsitzländ</p> <p>eil eitor ficht fichtö (die) fichtögkäet hoihts hoihter hoils ghoil</p>	<p>kois koishäet öchkoishäet knöitz knöizor knöitzogs knöitzigen tsihts tsihtö tsimänd tsit' (Lüch) tsitselig tsitsi tsreis (br. rüem) sois soi roie (ü. rui')</p>	<p>soih soifzgs soifzgr stair stoira {vor bei doifl doiflmässäg häftäg vondoiflot {doir doiror doirasto dsirön trai traihiätzig</p>	<p>troildas dötrsi vansötrsis {zoigs be zoigniss zoig (dm) zoigosaft (raitäker (von wäl. wäufen) nür frimutlich fawalla)</p> <p>proissa proissög</p>	<p>ui (nif utor (nur) uifög (ruifog) uüre (nür) fuir fuirög fuirnaot sefuirs {fuirigor jüfzowig (st mahot aogs wi o fuirstäalot.) huir huirög nui nuijar nui mō</p>

Castro Eu(u) = di; wie in "Kula".

I. In betrauter Dilb.

2. eu uind ui.	2. eu uind ui			
<p>rui gruit rui' u rui' rui kaof suir zëst suir spruier stuir u stoir stuir u. stoir duifol (<u>der duifol</u> g'sen! der duifol yopyn! Ein Schlüßwort.)</p>	<p>(<u>der duifol holl!</u>) <u>Oruura künz</u> Hier muß man bedenken (Ergänzung der ffsen beifolm Lurru yduuht uradu; uruufu Lurru uruura, uru uru uru. <u>Schlüßwort</u> mündertlich corumpir, so fri d' der. "Pfaffen" ne kullu yur kimo, oder dof riu yuimpuru Dünd. Es yluurben wir Kinder" nfunell, der wur "duifol" fri fündfufu, ab "der wur" "duifol". In yluurben "fufu" die Lurru yfu Schlufwort zu uru Lurru: 1, der Schluf "bei Gott!" uind : <u>bigott, bigotlig, bigopplög, bigot</u> 2, " " " <u>De krumm!</u> " : <u>sakormest, sakormë, sakorlëam</u> 3, " " " <u>Gott fufu!</u> " : <u>gottstrass, gottstäck, gollsträck,</u> 4, " " " <u>Douru fufu!</u> " : <u>gollstreck, gollsträss më!</u> <u>dändor släck, dändor släck,</u> <u>ai der dännstög ao!</u> (Douru stög)</p> <p><u>zuig (der Zung)</u> (<u>ist ganz ussm</u> <u>zuig duss.</u>) (<u>er fündt fuf</u> <u>uind zu wofh.</u>)</p>			<p><i>fungel!</i></p>

3. eu uind u.	4. eu uind e	5. eu uind äe	6. eu uind äe	7. eu uind io
<p>buhk (<u>die hufu brufu</u>) buhk (die) (<u>ganze buhkt</u> wes.)</p>	<p>hset (frut) hsetög hseto märg</p>	<p>wetterläch wetterläch wetterläch wetterläch (der) (<u>der Lich</u>)</p>	<p>wasäho wasäho d'henna wasäho (<u>er ist ganz</u> wasäht.)</p>	<p>wasio wasio wasio wasio wasio (<u>er ist ganz</u> wasio)</p>

8. eu uind ä.	9. eu uind e.	10. eu uind i.
<p>blämite blämite</p>	<p>hesebe, hesebe</p>	<p>beditte beditte</p>

II In nicht farb. betrauter Dilb.

<p>1. eu blübt zi beattollout spil kaof herra pp. näht ail</p>	<p>2. eu uind ui. stior nui zëst suir. fëagg suir Lurru</p>
--	---

(Zweitte) Eu(eu) = ae; wie in "Fründ".
In betonte Silb.

eu ~~u~~irid ae eu ~~u~~irid ae

fraed
fraedle
fraes
hae
haes
haest (Fründ)
gfraet

haesreak
straes
strall (dir)
vorstraes

(Drittte) Eu(eu) = de; wie in "Fründ".
In betonte Silb.

1. eu ~~u~~irid de.

2. eu ~~u~~irid de.

noe (unirid)
noene
den naet
noefah
zigse nor

fröed (Fründ)
fröedle
fröedsaft
fröedsaftle
nöezes (19)
nöezig
nänen nöezig

(Fünftte) Au(au) = ao; wie in "Laut".
I. In betonte Silb.

1. au ~~u~~irid ao.

1. au ~~u~~irid ao.

1. au ~~u~~irid ao.

1. au ~~u~~irid ao.

2. au ~~u~~irid ae.

{ aogstē ~~u~~irid
aogstēnos
ao (unirid)
aogapfel
aog
virdaos
frao
frao dāg
(weilte)
(gottes firn toug)
glaob
glaobs
hao
traufwäss
(traufwäss)

gaogto
gaogtor
hao
(Muldwunfwanf)
haobt
haopmā
bhaobto
haof
haofs
vor
haofmā
laob
fros
dator

erlaobtniss
vrlaobs
laofs
laof
laog
laogs
paole
baohs
vussnaobs
raobvogt
raoh
raohs
a
vord
vor

raofs
saob (Hrof?)
slaofs
smaohs
vrlaob
beurtaobs
staob
staobeg
daubstomm
daugs, daugle
dau (dir)
aufdau
dauēg
wau! wau!

{ gaehs (Hoffmann)
(von Gmuf)
(er gaehet se
wi d pfa)
taefs (Lunfua)
taefse (dir)
i taef ff.
taeft (yobrieff)
hao (das Hirt)
haote
(das Hirt)
haote

(Luft) Au (au) = ao; wie in "Loub."
 I. In betonten Silb.

3. au wird <u>ä</u> .	4. au wird <u>ö</u> .	5. au wird <u>ē</u> .	6. au wird <u>ui</u> .	7. au wird <u>ou</u>
<u>söem</u> (Dörüm) söemleffl	brö bröläht brüüluft fööst göönor hööm u. bäreğ žö žökhēnēg	wēatterlöēnēs (wātterlöünēff)	kuis (Küüm) vor die wētter kuiset dem Kinde die Kuis	klous Klous klousnār
8. au wird <u>ä</u> .	9. au wird <u>o</u> .	11. au wird <u>ō</u> .	12. au wird <u>o</u> .	13. au wird außföümpf.
blä grä klä (Kläüm) lä läläht (löüläht) gnä pfä	gloffo 10. au wird <u>ō</u> dömmo (Dömm) dömmofen flömm fäädor pflömm sömmfēlig	bäm (Döüm) vorbäm säm (Döüm) söms tröm zöm	döono (Döümü) busho (Döüföü) sulgo (Döülyöü) joyno (Döüjüüm) in Hofnuzöllom Döüwörwöngm	guggigau Kükük "guggigau, dri mar au, wie län lädi i au?" (Döü ünfau Kinde dem Kükük, und züflau dem fies Küf.)

II. In nicht betonten Silb.

1. au bleibt <u>ao</u> .	2. au wird <u>o</u> .
urlaob beurlaob mittlau (Mittlōüm) snittlaob väärlaof zu daktraof wald wittfnao wirnaoh hönkschaobt d'fuirsao	knöblot Knooblōüm

(Zusätze) Au (au) = du; wie in "Hrüb."

I. In betonte Silbe.

1.	1.	1.	1.	1.
au bleibt du.	au bleibt du	au bleibt du.	au wird du.	au wird du
auf stö russ bou fällig baur bauh bauhig bous bousig brauh brauh missbrauh brauso auf sans u. brous brout wentsbrout drug (Dreher vom Saß) dzula (Lohn) badmü or doulst me dours (wärfen) faul faugot fauls vor foulenz foulentzer	flaus grol grousig grous F haub kouho kouh koudoro koudorai koudoror koufo (du) haut jouhet koudor Ob. u. u. koudorwältz koudorwältz koutz klubs zema: auf: kousor knousorig knout kours auf kous lous lousig lousbus lours	laut laut (du) lauts (re. lücht) lauter maur mours moursor moul muls moulkärb aff sealle bers mous mousfalls loh daad mousig mouslo mourse moursor (fuf) plauders naut (Kreide) rau raupt raupt (die Raupten d. l. l. p. m.) rauptneast raus sau sou sourei soumässig soumässige fraed sauber	saubermenzig saur saurampfele sausa sauser sauserai sauso sauso saudors sauderhaft sauder sauder sauft sauftoad gautso (pflüttele) gautso (Pflüttele) stou stouh stouder smours smous snaus snautze (ab) snutz bat sraupt (die Raupten d. l. l. p. m.) vorstruh stoud (straubst Prützhauf holderstraubst)	strauh strauhlo ru n. w. w. Straußfala d. p. m. u. l. p. m. p. m. strauss damb dauho de ondr dours dour doursot doursotläe trauh wätrauh trours traus zus wortzule misstraus misstrau vor traurig traurigkäet zaudors zaudorsor vorzous

2.	3.	5.	II. In nicht betonte Silbe.	
au wird u.	au wird u	au wird u.	au bleibt du.	au bleibt du
braue (Dreher) brauhous brauis (br. m.) fisch bri (au) 2. au wird di. (dis)rie Raupt saurer (für u. l. l. p. m.) am sairstal (auf) saiflo (pflüttele)	i. brücht i. brücht (condit.) uf. m. u. l. p. m. 4. au wird u jusgo (jouis)	auf uff uff m. u. l. p. m. uss uss (wärfen) usshall duss (wärfen) duff (du) (dub. l. p. m.)	aufstos d. h. r. out dultdoub rathous (kumoul vät) sourous straubus rutz mous fittz lous smearbrauh	länouss (du) (ein veltwodi f. p. m.) (f. m.) wäshous bakhaus Luitfrus

(Lufter) Äu(äu) = ai; wie in „Hünf“. In betonte Silbe.

1. äü wird ai.	1. äü wird ai	4. äü wird ui.	6. äü wird i.	8. äü wird u.
{ aissälē außrolif brüh bris brisle brüh (Lüuff) gebroihle brütts driht fäilniss gsil' (Gvülf) graitig hoibts hoison hoisle hoissle (früblif) hoitz hoito knitor knoitle leis (Lüuff) loito g'loit loitors moitor (Wülf) moisle moislestill roidēg roiple roiste roispora { soibara der Lüuff gebroiffen soibar mila vordiff soilē (wie Klümb Duffen) slüh snitza sproifle	stridle strichle g'strich stroiss strissle drible driso drisen troible wsetroible 2. äü wird ai. { fäest die Fäuff fäestle Fäuffen 3. äü wird u. { dukelmaudar dukelmauffen dukelmausēg knoul (Wülf) soul (Wülf) do soufft or soufft souffs souffon	brui (Lüuff) bruis bruihaus 5. äü wird e. g'senart frürolif 6. äü wird i. { g'sif. G'sünfa, G'svülf { g'snitza g'svülf 1. äü wird ai. 4. äü wird e. bräne (Wülf) vordänmiff dēzänō nuzänō zäle 2. äü wird ai. { sömō fränmō 3. äü wird e. pflēmle (Klänmōff) dēmmlēn Dänmlēn	{ ussore (Lüuff) außrolif 7. äü wird i. { g'snitza g'svülf 4. äü wird e. bēm' (Lüuff) bēmlē sēm' (Lüuff) sēmlē trēm' zēm' oufzēmō zē sūss 5. äü wird o. { aufrämō auffränmō vordōmō	{ ussore (Lüuff) außrolif 6. äü wird o. { sömō (fränmō) nuzänō trömō i tröm trömō (g'svülf)

(Lufter) Äu(äu) = ai; z.B. Lüuff. In betonte Silbe.

(Dritt) **Äu** (äu) = ae; wie in "Frühling".

I. Inlauter Vokal.

1. äü inlaut ae.

1. äü inlaut ae.

3. äü inlaut e.

blaeje (blüet)

vorhaefor

dēbīs

do mi zioni ee
rūf si wunde
fo bym pfuolzen
fir d'wūf j'
zūf rüch.

laeble (klein
Loub)

brücht

laef

laefor

laegns

fraele

klaostor fraele

gae (gän)

aegle

glaebēgar

Grynnufy non
d'wūf j'

haebtor

Stagel frucht

Krout haebtle

(In wūf kopf)

fuf haebtle

(wom In wūf)

wädrhaeo

kaefor

vor

raebor

raehle

raehoro

staebō

staeble

daefor

draeflo

äü inlaut ä.

bläläht

äü inlaut ae.

äü inlaut ae

äbonglaebīs

bläaegle

lisbaeglo

rähtglaebig

krout haebtle

vārlaefig

wārlaefig

lehtglaebig

wädrdaefor

II. Inlauter Vokal.

dēnaeg'
rim üngig

Ai (ai) = ae; wie in "Mai".

Inlauter Vokal.

1. ai inlaut äe.

1. ai inlaut äe

2. ai inlaut öe

bäero (Loub)

bäer

bäerīs

häed' (Luid)

häer

häerle

häerē

häer dömm

läeb

läeble

läeh

läeho

mäe

vormäeo (fuf)

mäeo

drä wäim

räete

höfräete

säets

darmsäets

b'säets

wäes'

wäesle

wäesle

wäesle

wäesle

wäesle

wäesle

rōe (Raim)

rōete

Ui (ui).

ui blüht ui.

pfui,

(pfui doifst!)

hui ind pfui!

(Zie, s ist nö hui önd

pfui, so ist er

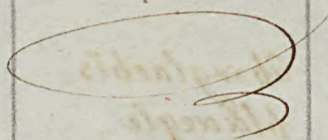
mit der arbot

fētig.)

(näwäesle
hab l'hygaborum
früd in iure
Frümlin.)

C.

Consonanten.



Bei dem Lauten der Sprache folgende nennendliche
Eigenschaften zu Torge:

- I, Der Lauten bildet unverschieden; z. B. bild;
- II, " " wird versetzt; z. B. g'spil (Spiel);
- III, " " wird versetzt; z. B. zwögste (Zwölftes)
- IV, " " wird in sich selbst; z. B. gruste (rufen)
- V, " " wird in sich selbst; z. B. bäst (Laut)
- VI, " einfacher Lauten wird verdoppelt;
z. B. bäts (bats);
- VII, " doppelte Lauten wird einfach; z. B. witen (Zwilling)
- VIII, " Lauten verbindet sich zu einem
anderen Lauten; z. B. swäbl (Pfeifer)
- IX, " Lauten fällt aus; z. B. möö (Mund)

B. 7

1. b bleibt b.	2. b wird p.	3. b wird m.	4. b wird f.	5. b wird g.
vänd blä brsi boib wäib liob habermark u. p. w.	napp (Nabe) trapp (Treib) spennepopp Spinnspinnbr zoppo (pfirban) däg's oppot	{ swälme und swälble sämne (firban) sibs	zraufs zraufstock zraufzior zraufle wäafle (Nabe)	<u>dsug</u> <u>Draub</u> von <u>Sufß</u>
6. b wird n.	7. b wird v.	8. b wird nungpfobu.	9. b fällt vrb.	9. b fällt vrb.
gänts yabat r!	jäkl (Fakel)	gruots (wüfm) riobig (wüfig) pfulbo (pfüfl)	ä (ab) äbitto rä (fraub) nä (firub) g'hett (yofalt) hoö (firban) gēs (yofban) gäal (yofb) änwäark (Lbuarw) gōist (yibft) i gē (if yabr)	bua (Lübr) säll (falbr) swibogs Spinnbbog bömm (Lomb) bommkūgl dänno (Draub) äso (falbr) gōit (yibft)

D.

1. d bleibt d.	2. d wird t.	3. d wird g.	5. d wird nungpfingf.	8. d fällt vrb.
därk deckel dēno draeo bald wald fäald soldät holder holländer hand pp.	akkort bintol (Lündel) gäalt hāntwäark häat hānd n hānd pinte (Gindin) kōnto (Lünd) silt grott dēntmänn ludor smitta sutt (Dud) spōnts spōntloh gēttrot gratōnd	öēsigtlo (Lüpfindla) öēsigtlor mēhdilg Wāstfildis	zränd (Zfuar) d wird nungpfobu. dändor dändor slähtik mēndle (Wöndlin) pfēndle (Pföndlin) waldburg Wāllbūng wōrdwisō d wird nungpfingf. mulod Wāllbūng Lundtroug	aeboro (Lübr) wāaro (Lübr) (s wāat soō rācht wāaro.) grāmbior grāmbior Lundstoffel mōō Wönd mōō mēndle apfshät annēn (pfneōnor pfneōnor)

F. A

1. f bläiblt f.	2. f uind pf.	3. f uind b.	5. f uind uingpffoban.	7. f füllt umb
flak fnis fuir fuzig föial ferten fasto släf häfs kääfmä föef heft r.	hämpf sarpf serpff härpff stapff vornämpft vornämpftig pflégt pflénno pflétzo pflömmfäader semppft triämpf jämpfor (Fungfor)	swäabl swäablhetzle	wäafzg wäafzgonäast	däarst läarst Jarfst.
		4. f uind p.	6. f uind uingpfföingft.	
		sepp (Fopff) seppor	klapf klapff s hat en nächts klapf (Kwall) dso. (von nimm füllenden Köpff)	

G.

1. g bläibt g	2. g uind k.	4. g uind h.	6. g uind uingpfföingft.	8. g uind uingpffoban
ganb' grab glid glick gloi guot bäarg zwäarg fluig (fling) pflug näags näano sēano	bläsbalck predik wēank (Wang) slēnkil hēnko (Frieden)	zucht (zucht) flucht (flucht) fottjachs fottjagun stehst (pflucht) stecht (pflucht)	gstudiert güerort or g'sicht (pist) g'ittlers wittlingo g'senolat pürrleif gswilo (Wainbu) gswoi (Frisingun)	leapzgo Lippun näegol Kulifun smatzgo seuffzgo seuffzgon statzgo Hürurle
	3. g uind n.	trillk (Zwilling)	5. g uind t	7. g uind uingpfföingft.
	änts Ceyolu brim hauflbrunfa nēano sēano (Fingun) wāner manos wāganb	5. g uind t kēfst	gspil (Spiel) gsaft (Safft)	9. g uind uingpfföingft.
		6. g uind uingpfföingft.	bräarg (Luzel) saknistig Fakristre	zweigsto Zuonffingun meggsar meggsa ur hyn
		gretzo (witzun) goerma (Wormun) gnöns (ringo) gspässög gspassvogel gsmecht om rö pfunckt ifun g'näll (pfunck)		

G.

10.	11.	11.	11.	11.
g vänd ruyffruy. g föllt vub.	g föllt vub.	g föllt vub.	g föllt vub.	g föllt vub.
i gän (väsön) (väsön)	obrikäet zvöi (Zusuy) löit (luyt) löist (luyff) döo (yatsou)	vöndo (yrbüvru) gëo (yayvru) pfiffa (yayffru) pöis pöiasst (yayffst) drönko (yrbüvru) vääro (yayvru)	töbst (yatobt) tröbs (yrbüvru) träent (yrbüvru) träatto (yrbüvru) ips (epipö) ipso (yayvru) jompfar (yayvru)	fëvs (yayvru) nätzo (yayvru) sëmmarëno (yayvru) sëmmarënsdärf (yayvru)
11. g föllt vub.	g'saet (yayvru) deekt (yayvru) kooft (yayvru) kooft (yayvru) dënkht (yayvru) trängo (yayvru) træet bræht (yayvru) pæht (yayvru) sæet (yayvru)	zvöno (yayvru) kömma (yayvru) dëst (yayvru) bëstet (yayvru) döist (yayvru) dëigt (yayvru) læet (yayvru)	zusgrëht Ruygruyff ëmban (yayvru) mess (yayvru) & messe (yayvru) (mädlë) (yayvru)	

H.

1.	2.	3.	5.	6.
h blübt h.	h vänd h.	h vänd g.	h vänd ruyffruy.	h föllt vub.
has heck häs häf hasf hërr hämlë p. f.	zuyht (zuyht) gsüht (zuyht) g'süht (zuyht) (vüh) (vüh) vü ü vää rëntvüh! (vüh) (vüh) trühko (trühko) trühle (dim.)	fuygt (fuygt) gustëg (fuygt) h vänd ruyffruy. helöge (fuygt) hëlfstöyff hëalfstöy Lufubru. dähob (vuh oban) dähündo (vuh nutan) dähünno (vuh nutan) dähuss (vuh nutan) dähëmmo (vuh nutan) (hädëpfol) (hädëpfol) (hädëpfol)	rikhät	nous (fuygt) nöm (fuygt) röi (fuygt) nä (fuygt) sultos (fuygt) g'vönst (fuygt) kränkot (fuygt) muotensër (vuh nutan) jöann (fuygt) römuss (fuygt) në (fuygt) nëi (fuygt) rüm (fuygt) rööss (fuygt)

Ch.

1.	3.	5.	6.	8.	
h blübt h.	h wird g.	h wird nimgroßbau)	h wird d	h fällt rub.	
bah bush beacht nächno fächt (Fuchst) dächt (Doft) loh d. f. ud.	jusgs (juchsen) zigöre (Zioforia)	gwaicht (ygnwicht) gwis d haächt + b fucht des meässer haächt itt diefe wasser fünidat nicht)	knöds Knoßel von Fuß	leisssto der Lufft von Nacht deissl (Düffel) vöile (Wrilfen) fäsnot (Fußnot) busstab busfänk kinbe (Kinspang) für (Fürst) mill (Müll) mith sträa (Straß)	
h wird k.	h wird s.	h wird v.	h wird b.	h fällt rub?	
nicks (nicht) näkt (nicht) hekt (nicht) stärk (Stark) wäkholderstock fänköl (Fankel) nöets (nicht)	h wird vnggrüng. vich (Vich) vichmässig vichtvich vich vich fich vich i fofu künze) (fich v, No 2.)	des klavirle hecht jety aänett! diefe Silvion fent johlt vich fofu!	snittlaob Schnittlauch	zwill (Zwill) zwith fridr (Frider) köleffl knobl (die) Knoblauch i (if) mi (mif) di (dif) se (sif) mit vich vich i, mi, di, si zwäarsack Zwäarsack itt (nicht)	
			äss (Oßf) ässl (Oßfl) fläss (Flaß) wäss (Wass) flässē (flaßfen) wässē (wassfen) wässō (wassfen) haa (foß) haer (foß) haest (foßfen) ui (mif) wēlar (welfen) nā (nif) wird in vich Ort vich vich; or gāt or (ifa) nā - vich ifa nif; d. i. vich fot vich "Loküt fich" mit ifa.) no (nif) und nō (mit vich vich) aä (nif) dūr (durf) wisto (wufffen) glōi (pyling) (i kömm goo glōi) if köm vich pyling)	h fällt rub? äss (Oßf) ässl (Oßfl) fläss (Flaß) wäss (Wass) flässē (flaßfen) wässē (wassfen) wässō (wassfen) haa (foß) haer (foß) haest (foßfen) ui (mif) wēlar (welfen) nā (nif) wird in vich Ort vich vich; or gāt or (ifa) nā - vich ifa nif; d. i. vich fot vich "Loküt fich" mit ifa.) no (nif) und nō (mit vich vich) aä (nif) dūr (durf) wisto (wufffen) glōi (pyling) (i kömm goo glōi) if köm vich pyling)	h fällt rub? äss (Oßf) ässl (Oßfl) fläss (Flaß) wäss (Wass) flässē (flaßfen) wässē (wassfen) wässō (wassfen) haa (foß) haer (foß) haest (foßfen) ui (mif) wēlar (welfen) nā (nif) wird in vich Ort vich vich; or gāt or (ifa) nā - vich ifa nif; d. i. vich fot vich "Loküt fich" mit ifa.) no (nif) und nō (mit vich vich) aä (nif) dūr (durf) wisto (wufffen) glōi (pyling) (i kömm goo glōi) if köm vich pyling)

J.

1. j blübt j	2. j uind g.	3. j füllt uoy.
jaht jömör jüd jår u. f. u.	<u>gä (jief)</u> <u>gähäner</u> (er ist gä gstarbs) (der gä daad ist finhtäg?)	hanks hannē (Jofra)

K.

1. k blübt k.	2. k uind g.	3. k uind k	4. k uind s.	6. k uind f.
kalt kopff kēz kibbl sack sack slucko kōnkil (Sunkel) kōnst (Sünst) u. f. f.	gitzle (^{Sitzel} gung ^{Zing}) gollor (Kollar) guggömmar gutso (Kutzu)	bako (Bucku) i bak do beht er beht r. bakofo kalk (Kalk) bakofoie kalkhög löelako (Lienlaku)	snall (Kwall) (von einem Grosse) k uind zg. statzgo statzer, statzen gatzgo (gatzu) gä kso	wearftäg Marktag k uind ringelsohn mikko (Micko) (ädermikko) offenmicko sialks (Sial) (uffen) äguko
8. k füllt uind.	9. k uind uoyfögl. <u>klübor</u> <u>Löbor</u>			

L.

1. l blübt l.	2. l uind r.	4. l uind uoyfögl.	5. l uind uoyfögl.	6. l uind uoyfögl.
lämm läm lädig lär licht (Licht) sul, msul, falls, wald bald blä (blum) u. f. f.	buröl (^{Philon} Philon) däfor (^{Epistel} Epistel) däforo lönier (Lunel) knistiro	buröl (^{Philon} Philon) { nätsle Rütsfel mäntel Stampold (Stampold) (Stampold)	killē Pillion { zezill Lücilion	hanswustl hanswustl
	3. l uind n. { wöndr? wollat ifu			

L.

7. <i>l. unind nung pfohen.</i>	8. <i>l. füllt auß.</i>	8. <i>l. füllt auß.</i>	9. <i>l. unind s.</i>
snitzlo (pfutzru)	i nett (is volltr)	vilsicht	<u>zweisol-nuss</u>
snitzlorri	du nett (willst)	willküst	<u>Zweillingsnuss</u>
duckolmsusor	ass (ulb)	foulenzor	<u>zweisotznegst</u>
Duckwürfer	(bei der Wangenpuff)	wüz	<u>zweisalhäpfe</u>
kneulo (kuinn)	käar (Falten)	Wüszal	
könmlot	kemē (Früml)		
Brüunt	tromms	des kemle ist	
loisle (loisa)	Laumal	wüz ä.	
mittlo (mittau)	tromms (Laumal)	(ist bis zur	
mittlo drinn	der mako	Wüszal d. i.	
wisslo (wrisbau)	(Wöskal)	young vergebwerfen)	
snarklo	(des meassorle	i sott (folltr)	
straptleziora	hät zö'n mako)	de sottost	
	(ist pfoh bispfändig)	or sott	

M.

1. <i>m. bleibt m.</i>	2. <i>m. unind m m</i>	5. <i>m. unind nung pfohen</i>	6. <i>m. füllt auß.</i>
masa (Wäpfr)	nēmma	zäsomlo	lōe (Lofu)
mēr	urfman	Süsprakou	lōegrub
milt	sēmms	pl. Safer	höe (frim)
most	Dimrou		höewae (Grinnung)
muoss (Wäpfr)			"(wär s'höewae no itt ghett
zäm	3. <i>m. unind n.</i>	6. <i>m. füllt auß.</i>	hät, wässt itt, wass d'
nēmma	de hönnst	nē (urfman)	höemot ist?)
lämm	du kaust	nēmma	höele
kämm	or konnt	hētelo	frimlif - frimif
wēmmla	or komt	Grinnung	frimlif
Frinnung	durn (Frinn)	böwoll	
wuselo	dirnle (dim.)	böwellē	
	dirn (Frinn)	brümsollru	
	4. <i>m. unind nung pfohen</i>	sētters	
Fründ	Kettomm (Stotte)	pfurthru	
Fründē	Kettömle (dim.)		
die Fründ			
Fründor			
nin Fründor			
des kēnd fründst			
de unind nung			
de nung fründst			
Frinnung fründst			

N.

1. n blibt n.

nass
näs (Nase)
nådl
nô (nos)
nui
wänno
pänd
pänd
kännto (König)
u. p. w.

2. n wird n.

lénis
Linné
Linnel
lénisro
Linnom
lénat (Linn)
hōng (Höng)
spāns (Spän)

3. n wird m.

hampf (Hampf)
mesmar
Wesmar
sēmpft (Sampf)
zōmpft (Zampf)
vornēmpft
bēmsl (Bämsl)
grōmbis
grōmbis
vornēmpftēg

4. n wird t.

gestant
gestrau
mānēmmat
vān uofum
sēnēmmat

5. n wird nomen

nāns (Nans)
nān
nēnē (Nen)
nast (Nast)
nästle

6. n wird nomen

tropfnst
tropfan
man isde
niumm Jänu

7. n fällt aus.

ā
bā
zā
kā (Kau)
mā
nā (Nau)
swā
spā
hā
wā (Wau)
dā (Dau)
dē (Dau)
moē (Mau)
dōē
sōē
māō (Mau)
itt (Ist)
nāmsdag
ābst (Abst)
rōst (Rost)
rōstle (Rostle)
spēle (Spēle)
trā (Tra)

7. n fällt aus.

spisō (Pisu)
frōō (Frofu)
lōō (Lofu)
sōō (Sofu)
bōē (Lau)
bōō (Lofu)
wāsēnn
argwō
zōō (Zuun)
stōō (Stofu)
frōlsih nāmsfest
Frōlsih nāmsfest
ollōē (Ullin)
gmōē (Gmuun)
kōē (Kruun)
nōē (Nuun)
nōēzēs (19)
sust (Sust)
kehē
nēsmat
Linnom
barhst
dugst
jugst
gēgot (Gegot)
dousst (1000)
dutzst
ēzēg (Ezēg)
fufzg (50)
fēs (5)
rēs (Rēs)
sēsno (Sēsno)
nischtor (Nischtor)
bier (Linnom)
kē (Kē)
zē (Zē)
zēnē (Zēnē)
klsē (Klsē)
fsē (Fse)
nsē (9)
zēsto (Zēsto)

7. n fällt aus.

krō
trō
vō (Vou)
sō (Sofu)
sēle (Sēle)
vōsēno
dō (Dofu)
julicā (Julicā)
sēmno
vōsdē (Vōsdē)
rōsē (Rōsē)
kättrē (Kättrē)
kille (Kille)
vixēnz (Vixēnz)
stēaffo (Stēaffo)
helē (Helē)
māns (Māns)
wēndolē
mātē (Mātē)
mattē (Mattē)

P.

1. p blribt p.	2. p uairid b.	3. p uairid woxgpfstzh. p uairid g.	6. p uairid f.	8. p uairid f.
<p>pach paht peten paale kappo kuppil rapp galopp</p>	<p>boitz (Pistfa) bozt abbottl balms (= mairid, zur mairid auf den kalupen bay bestimt) balmokätzle zäbla ballast bass (Fuss) babst und babst baro dris u. p. f. nim wollstirn. diege strozins. niss ist niss zu mitteln, weil die Oubfennig den Lichte p. u. oft man der Oub müßte stinung verloirnt; in der Oubfennig uairid dris p. u.</p>	<p>pstlaiss Pistlaiss ämpsel (Stupel) sämpso (Dime) gsämpso (Gstimp) kampl (Korn) bermodikil Kornenditel in der Stimpfen ist.</p>	<p>gämpo gämpen gämp gämpboitern gämpbronna pflömpfo glämpen pfousbackig pfousbacko pfoubarten pflats glüpfen stempfel Stampel stempflo pfluders flöthorn</p>	<p>knarfl Knorpel pfiffes Lippb. dris der Ginfur ma hat em do pfiffes gnömma; d. uairid f. u. jedemittficht</p>
<p>2. p uairid b.</p> <p>baoko babbo (Fapp) beh büdl besso belz drömbsto (dis) dullbä (Lulpe) balm (Kulur)</p>	<p>2. p uairid b.</p> <p>2. p uairid m</p> <p>9. p uairid m</p>	<p>5. p uairid m</p>	<p>7. p uairid pf.</p>	<p>9. p uairid m</p> <p>batist Jof. Loylist Karpas Polij karp Kratze Kumpurstein</p>

Q = kw.

1. qu blribt qu	2. qu uairid z.
<p>quäl quäall (Quall) quittin quittiers quatember vorquets</p>	<p>zwäarsack Quorput zwäarsäckle hämolywäal hymd = Quinfla iblywäar (u. Bruzuar) quun</p>

R.

1.	1.	2.	3.	6.
r lbrilt r.	r lbrilt r.	r uai u d t	r uai u d dappelt.	r uai u d uingpffoben.
räd	bränd	bunöl (Pulver)	märr (Märr)	drzuo (Drzu)
rapp	brät	balbisor (Larvbiß)	seimärr	
rät (Ratf)	druck	balbisor (Larvbiß)	smärr (Pflur)	drwö (Drwö)
réd' (Rada)	trist	iber daleffl	oemärr	
retto (rotten)	gräb	balbisor; d. i	zu foun ruffuungfan	
ripp	krömm	fuchungfan		
gricht (Gracht)	grift	sraett		
risb	snäe (Snei)	Louppföten	4.	
raik	strao (Strao)	wäto (wäto)	r uai u d t.	
roggo	spruor (Spru)	zöndt (Zündt)	dög fät (uungföf)	
rucko (Ruck)	spruch	möansol	uiff vbfifflich	
rär (falten)	märkt (Märkt)	wörfen		
mêr	snurro			
sêr	hêrr	3.	5.	
bäär	karr	r uai u d k.		
arm	murro (murro)	i dcor (uffür)	kris (kris)	
bruck (Bruck)	grörr u. f. f.	gwelcor (pl.)	(uon yafri u.)	
		gruailbe	(sist jety ao)	
		dulo (L)	koiäg!	
		xx dcor u. uiff.	(betwibend)	
		mäckolo (u. u. u.)	(widrawuung)	
		iblzwerch		
		ii bor = yura		
		zäckolo (pfötkum)		
		ssurämpfle		
		Prüuungfan		

Oruunung.

Oruunung vllm Einprountu füllt daz r um öfttten auß. Duffpölyndt
 Duffpölyndt vllm so zinnlich daz ruffpölyndt duffpölyndt, ist daz
 r in der pfuülichfan Notkolepation alidint uaid.
 Duffpölyndt luyt daz ruffpölyndt fuffpölyndt inuunt
 in pfuülichfan Gröfz zu Grönd. Daz Oruunung daz
 r fündet uiff duffpölyndt fuffpölyndt:
 I von der Notkolepation uind
 II uiff der Notkolepation.

R füllt aus
I, von dem Notizen.

1. von u.	2. von i.	3. von ô	4. von õ	5. von ë
dusse (Dunfstru)	klänët Klänerstru	dôbo (Dobru)	dôndo (Dundru)	dênno Dünru und Dün
6. von ë	7. von ë			
dênno Dünru	(adru) dênno Dünru			

II, von dem Notizen.

1. von a	2. von â	3. von â	4. von e	5. von ê
masiro Märsirum mattë Mätsim mattëre (von Martin) quator sequator quatal quatalmuoso katus Kätsupf	gân (Gruu) gâto (Gruutu) länhät Länhät rihät Rihät hâz (Gruuz) hâzëg hâzo (Gruuz, d. i. grub bun fup bun fup)	boōwät Böwäts holz swät (Sfwastru) swäto mäs Sfwastru Sfwastru ("mo sléht o, dass d' swäto kratst" mum flüht ifu dops di Sfwastru Kruufu.) swâz wald Köstler Sfwastru künfler)	gestëg (Gestru) gestont dett (Dett) dettôbo (Dettobu) dettôndo (Dett Dett) dettnä (Dett Dett) dettrouf i. f. f.	âsnëzo Sfwastru zëta (Zëta) âm zëtzto (Sfwastru)
2. von â	kät (Kät) kâto (mit Sfwastru mâdor (Mâdor) mäs (Mâs) mâtor (Mâtor) mâtor (Mâtor) bild mâtë (Mâtsim) wâto (Mâtor) dâarwät Dâarwät	gërhät Gërhät wâz (Wâz) zât (Zât) (ânwâto abwâto ânwât (Din) ânwâtsaft Anwâtsaft)	4. von ê fëtëg (Fëtig) hët (Fët) ëz (Fëz) ëzë (von Fëz) gët (Gët) glësë (Glësë) këz (Këz) mëz (Mëz) swëzë (Sfwastru)	5. von o fott (Fott) pozolâ Fozollu pozolânë sissotë)

Das R fällt aus
II, wurde die Notizen.

6. wurde u.	8. wurde e.	10. wurde i.	12. wurde a.	15. wurde eo.
duttoldoub Lütblow futt (fott) fott	enstbet nonbet rupet	kizer (kizer) kize (kizer) vor kizo süz (Asürzen) sizle (dim) stizo (stürzen) wist (würst) wistle (dim)	vorzätls sönätäg inwartig am sönätägsto wäzle (wäzzen) zätle (zütlich) widornätig	stëon (Ston) lëona (Lomon) (latëno Lutomon) hësnle hünule bosthësnle
7. wurde ä.	9. wurde e.	hit wit wits (wistfen) gwiz (Gwizzen) gwizo (wüzen) smizo (pfürzen) witt (Wittel) bist (Lüpf)	13. wurde d.	16. wurde kurz ä.
büst (Lüpf) düst (Lüpf) gebüt büzle (pürzeln) düstäg ordüsto für (Lüpf) güt (Güt) hüt (hüdn) küz (küz) wailig wail süz (Asürzen) stüz (Stüz) wüst (würst) wüsto wüzol wüzl wüt (wünd) du wüst fulten	stälë (stälë) sise (sise) hitzë (fözen) stoëne (stünnen) (würde dir stüpfilba "nen")	hit wit wits (wistfen) gwiz (Gwizzen) gwizo (wüzen) smizo (pfürzen) witt (Wittel) bist (Lüpf)	13. wurde d. eagst (Egast) jzucht Zunft dännstäg Zunft	16. wurde kurz ä. hëatz (hëatz) hëatzäg hëatzhaft smëatz (pfürzen) smëatzhaft smëatzle (pfürzen) vorsmëatzo mëattl Wörtl
10. wurde i.	11. wurde io.	14. wurde eo.	17. wurde ä.	
bistë (Lüpf)	his (firt)	14. wurde eo. ëonst (Lüpf) ëonstle (wäzzen) fënd (frend) wüznö Süf	17. wurde ä. hëat (hënd u. hënd) fëaso (Fras) wäat (wäat) vääwäats wääwäats gäästo (Graf) swäat (wäat) bäänhät (Lüpf) wäatl (wäat) wäatsle (dim) wäat (wäat) du wäat	
12. wurde ä.	15. wurde eo.			
gütl güts (güts) gütlon kisnar	bistë hüs hüsön hüsön bisto (Lüpf) disto (Lüpf) fist (Fist) fist (Fist) gütl güts (güts) gütlon kisnar	12. wurde ä. gwätäg (gwätäg) wäter (wäter) änwäter äso (Fist) wäat (wäat) gäto (Gäto) gätle soqfät wüznö Süf	15. wurde eo. gëon (gëon) hëon (hëon) hëonhaft kinnhaft nëona (nëona) dëon (dëon)	15. wurde eo. gäato (Graf) swäat (wäat) bäänhät (Lüpf) wäatl (wäat) wäatsle (dim) wäat (wäat) du wäat

Verb R fällt un^o
II, un^o der Nokolm.

18. un ^o ae.	19. un ^o äa.	20. un ^o öo.	21. un ^o ö	23. un ^o oi.
aest (raest) draest (zraest) mae (mofa) nemmēmae un ^o mofa aebra aedflae ghaets ghaest mir du haest du fürst er haet	bäast (Lorfta) äat (Ort) bäat (Lorta) äadale daas (Dorfta) faastwat wäat (Wort) faadra faadren wäatl wäatkhäfteg iberväatle	döön (Dorn) höön (Horn) zöön (Zorn) kööön (Korn) mööön (Morn) mööön margo spööön (Sporn) vööön (Vorn) Kööönele	nö (nün) 22. un ^o ou. er doulst mē er dūn ^o un ^o . dödulo C. H. L.	faiteg Frinn gl br mit gr g m g bl 2

S.

1. s blribt s.	2. s un ^o s.	2. s un ^o s.	3. s un ^o ss.	4. s un ^o z.
saet (Saet) saly haly gnäs bäs (Laf) läaso (Lafu) wäaso näaso (Wafu) mäaso (Wafu)	äs (Lafu) haspl bäst (Laf) esp (Laf) fist (Laf) fränzisk üst (Laf) bist (Laf) ist (Laf) spass st un ^o s st un ^o s st un ^o s	loist (Laf) masgo (Laf) läst (Laf) müsgotnuss sapotier sklav skrupl gnissaskrupl pnastle muost (Laf)	näsowiss ass (Laf) ist so gnäss ass du)	älly (Laf) bēzo (Laf) bitzle putz (Laf) klēmēnz mäafzg Wafu

S.

5. S wird vinygfringl. 6. S wird vinygpfobru. 7. S füllt vub?

säags (Pupf)	gaksə (yrufrun)	da witt (willst)
ällygmähle's	jusgo (juufzun)	(mästab
vallynny	("Füfu" wüfru)	zrupsstob
hainēgs (du)	"Luffa"	zēmo (zūprunau)
Hau Proupaline	snarsgnad	lōite
glēnks	psunngnawd	zūprunm lōitau
ru ift u. xx.		brēam
bittet biffen		Leumpf
mit der lūtku		baste
Grund.		Psuffien
gnäakts		
mit der wofften		
Grund.)		
blaisstäftsg		
Lebriff!		

Ss.

1. Ss bleibt ss. 2. Ss wird z. 3. Ss füllt vub?

gräess (yruft)	flaaz (Flapf)	lao (luffen)
saoss (yruft)	flaazə (flapfən)	lōot
gnwissa	flaazər (Flapfər)	lāt (ru lōifst)
gnwiffen		mior lōot
käess (frit)	surz (Puff)	wix luffen pp.
wäess (writ)	dirz (Puff)	glōō (Fusticij)
riss		lōō's goō!
raissə		lufftəs wüfru
nuss		lōitru
nass		akormēont
gloss		wur pirtab
ross		Fluffstort
rouss		für "Dokument."
strouss		
u. f. f.		

Sch.

1. s bleibt s	2. s wird s	3. s wird s	4. s wird s	5. s wird k.
sarpf (Harpf) snaps snift suo snae snoufo släp wiso wäso rous fros u. f. f.	slächo luktun gleackon maul	bigost Flüßwort für "bei Gott!" bigost leg! sakar mest sakar most	(sinfto sflürfen)	klänst Glockenknopf rotzklänst bei Kindern köläst Nebelsticker kölästle

St.

1. st wird st	2. st wird s	3. st fällt aus.		
nast (Orst) last bist stnäs strömpf mustor nustor u. f. f. st bleibt st st.	{ ras-tag Rasttag raeso röftun. graest's halbskläber nun geröstet Hüllkläber	kospit leg		

T.

1. t bleibt t.	2. t wird d.	2. t wird d.	3. t wird tt.	4. t wird s
tō (Ton) tē (Tren) bott (Lohn) ratt rott gott i mett (if wolle) betts bitts u. f. f.	dao (Tren) dal döhten (Tostren) dellar das daift dag däs däcl	dush hendor bändoffl dugot ädor (Ottren) snadors (Hunthun) g'snador daffar deklä (Hölla)	vatter bott (Lohn) deonst bott notts (Hofen) matte Horn timm	{ bust (Lunpfen) bistle (Lunpfen) mir gööt mir gofen loht (Lunpfen) mit der loht gööt Lunpfen Lunpfen

T

4.	5.	6.	10.	11.
t wind ungsfing.	t wind nungfobau.	t wind ungsfing.	t wind b.	t füllt wub.
luckot nir Lint zäluckot zupfänt marktstoe Wortfing sämpft Drauf drübert nouss drübert furrub ändorst wub wäht (Muss) ziltwäht dohöemt drufin	<u>vantrichto</u> (ntung in Druandung bringu.) naest (vruand) eggt (Egg) galätsle Drauf kannto (Druand) kennntle (Druand) vontläedo nuttlidru draostol faltz (fulf) ments wältzer (Mulf) wältz (Mulf) vortweno nuttlidru vontläeno nuttlidru prastlo zupfänt pänzt (Fulf) vorlaobt niss <u>Exläub niss</u>	zwegsto zupfänt ennst Kuatn t wind k. aprodik Eggst michto wiltwäht t wind z. hagsburz hugl t wind p. bigoppteg muro firtle Flufwart für "bri Gott!"	<u>brämsa (die)</u> die Trauf (offend zruand) <u>brämsa (zruand)</u> die Trauf aulogon. (beim die blä hät der zmid d hängst brämsa missa.) t wind h. ahzo (offend zruand) ahzg (offend zruand) firho (firtuand) i firh du firhst <u>gall (unfirtuand)</u> gall die kus gät gall) jöz (jöz) markfleäko märkhkräm markplatz öedzle vondrutlif	t füllt wub. berodik predik fasnot Fustwurf sichbar (öosichbar) spago (Druand) tän (Firt) zupfänt Lijp wahmäestor ghist yafirt Lishmäess Lijp mezz meggsor wiltwäht meggs wiltwäht haopmä hugl dönno (Druand) dändo obbs (Obst)

W.

1. w bleibt w.	2. w wird m	3. w wird b.	4. w wird n.	6. w fällt aus.
wäs	mā (mas)	ëbik (maiy)	nust (wüßtu)	ëmber
wasser	urb. <i>Sagruort</i>	ëbikäet	(<i>ber. wird von</i> <i>der Dufurimru</i>)	<i>Fuguror</i>
warm	und alb. <i>bozinf.</i>	ëabbes (r. <i>ruand</i>)	<i>g. <i>g. <i>g.</i></i></i>	tae (Läuser)
welf (Wölfe)	<i>luf. <i>Sagruort</i></i>	ëabbatü (den)		taeswit
wolf	mähäen (w. <i>g. <i>g.</i></i>)	(<i>ing. <i>ma. <i>g.</i></i></i>)		(zibl)
wittl (Wittel)	mähü (w. <i>g. <i>g.</i></i>)	<i>Lo. <i>g.</i></i>		Zwirbel
wis (Wisp)	mis (w. <i>g. <i>g.</i></i>)	(<i>kommt do</i> <i>zäm. <i>g.</i></i>)		klēnät
wurm	mer (w. <i>g. <i>g.</i></i>)	<i>kinbe</i> <i>Fr. <i>g.</i></i>		<i>Dufuruzel</i>
wääh (w. <i>g. <i>g.</i></i>)				glocke klēnät
wäe (Wäu)				
swämm				

X.

1. x bleibt x.	1. x bleibt x.	2. x wird k.	3. x wird g.
xaverē	faxo	akst (k. <i>g.</i>)	kalist
felix	albrun	äkstle	<i>Fr. <i>g.</i></i>
hëx	<i>Op. <i>g.</i></i>	<i>Op. <i>g.</i></i>	
hëxeroi	albrun		
hëxo (foxen)	<i>Op. <i>g.</i></i>		
wëxiara	exoxiara		
sögwaxiant	sexēmpl		
<i>Op. <i>g.</i></i>	<i>Op. <i>g.</i></i>		
<i>Op. <i>g.</i></i>	tax' (Tage)		
taxiara	taxiara		
taxiar			
mixdur			
<i>fix. <i>g.</i></i>			
<i>fix. <i>g.</i></i>			
<i>d. <i>g.</i></i>			
<i>fix. <i>g.</i></i>			

Z.

1.	1.	2.	3.	4.
Z bleibt Z. Zappo (Zupfen) Zät (zuat) Zä (Zufa) Zopf Zöl (Zoll) Zöm (Zümm) Zepf (Zöpf) Zéro (Zerum) Zeit Zö (Zümm) Zübl (Züwöl) Zubar	Z bleibt Z. ränzo, länz zwilén zwitter zänzo (Hornung un bairn) kränz zwänz wüz (Mürzel) w.f.f.	Z wird z. Z'letst (Zülfst) { dor letst dr Letzt meksa (mützgen) meksor meks (Mützgen)	Z wird t. wêll (Münze)	Z fällt wüb { Krésenz Züwölz Züwölz

Quarta Teil.

Das Stallung des pfersüßigen Dialekts auf seinen Abwärtsformen
von dem süßdäutigen Schriftsprache in der Flapjourn und
Souvenu.

I. Conjunction.

Infinitiv	gēs (yrbnu)	sœ (sin)	dös (fin)
Präs. d. Indik.	i gî do goist er goit mer gēnd ier gēnd sē gēnd	i bē do bist er ist mer sēnd ier sēnd sē sēnd	i duor (du) do duost er dust mer dēnd ier dēnd sē dēnd
Conjunktiv	i gäa do gäas er gäa mer gäat ier gäat sē gäat	i sai do saist er sai mer saiat ier saiat sē saiat	i dää do däast er dää mer däast ier däat sē däat

Infinitiv.	gēo (yrbra)	sæ (spru)	dōo (fhu)	
Conditionatis.	i gâb	i wâr	i dât	
	do gâbost	do wârast	do dâtast	
	er gâb	er wâr	er dât	
	mer gâbat	mer wârast	mer dâtast	
	ior gâbat	ior wârast	ior dâtast	
	sē gâbat	sē wârast	sē dâtast	
Imperativ.	gî	sri	duor u. duo	
	gēond (gēom-mor) yrbst mir	sēnd	dēond (dēom-mor) ffut mir	
Part. du Mor yungufut.	gēo	gsæ	dōo	
Infinitiv.	<u>gōo (yafu)</u>	<u>stōo (stafu)</u>	<u>hōo (fufu)</u>	
Präs. des Indik.	i gân	i ständ	i hōo	
	do gâst	do stâst	do hâst	
	er gât	er stât	er hâtt	
	mer gōond	mer stōond	mer hōond	
	ior gōond	ior stōond	ior hōond	
	sē gōond	sē stōond	sē hōond	

Infinitiv	gao (yofnu)	stoö (stofnu)	hoö (forbrun)
Conjunktivo.	i gän do gänst or gän mor gänst ior gänst sē gänst	i ständ do ständst or ständ mor ständst ior ständst sē ständst	i häb do häbst or häb mor häbst ior häbst sē häbst
Conditionalis	i gēn do gēnst or gēn mor gēnst ior gēnst sē gēnst	i stēnd do stēndst or stēnd mor stēndst ior stēndst sē stēndst	i hett do hettst or hett mor hettst ior hettst sē hettst
Imperativo.	gän göäd (gao-mor) yoft mir	ständ stöänd (stoö-mor) haft mir	häb höänd (hoö-mor) fubt mir
Part. du. Wagnung yufst.	gäno	gständs	ghett
Infinitiv	<u>kēnno</u> (könnu)	<u>däarfs</u> (dürfnu)	<u>wisso</u> (wiffnu)
Präs. des Indik.	i kâ do kâst or kâ mor kēnost ior kēnost sē kēnost	i däarf do däarst or däarf mor däarfot ior däarfot sē däarfot	i wäess do wäest or wäest mor wissot ior wissot sē wissot

Infinitiv.	kënna (könnu)	däarfo (dürfru)	wisso (wißru)
Conjunktiv	i kënne do kënne er kënne mer kënnet ier kënnet sē kënnet	i däarf do däarf er däarf mer däarfet ier däarfet sē däarfet	i wiss do wiss er wiss mer wisset ier wisset sē wisset
Conditionalis	i kënnt do kënnt er kënnt mer kënntet ier kënntet sē kënntet	i däft do däft er däft mer däftet ier däftet sē däftet	i wist (wüst) do wist er wist mer wistet ier wistet sē wistet.
Imperativ	—	—	—
Part. der Ver- yungrahit.	kënna	däarfo	gwisst.

Infinitiv.	<u>wisso (wißru)</u>	<u>mêgo (môgru)</u>
Paß. der Indik.	i muos do muost er muos mer miisset ier miisset sē miisset	i mü do müst er mü mer mëgat ier mëgat sē mëgat

Infinitiv.	miss (missen)	mêgo (mögen)		
Conjunktiv.	i miss do missst er miss mer missst isr missst sē missst	i mêg do mêgst er mêg mer mêgst isr mêgst sē mêgst		
Conditionalis.				
Conditionalis.	i miest do miestst er miest mer miestst isr miestst sē miestst	i mêht do mêhtst er mêht mer mêhtst isr mêhtst sē mêhtst		
Imperativ.	—	—		
Part. Incomplet.	missend	mêgend		

II.

Troben der Bildung und Deklination der Pälfstörter und Ostjörter.

A Pälfstörter.

1. Bildung.

Der Bildung oder äußeren Gestalt nach sind zu zerfallen
auf in der spezifischen Hinsicht die Pälfstörter in
zwei Klassen:

a, Nomen oder Substantiva, wie: mā, haus, licht,
stief, fächt pp.

b, abgeleitete Verben; wie: aus

aa, dünf Verben:

begann, bestellē, bestellē, g'stalt, verzētē
(ra) wird an; antwort.

bb, dünf Verben:

die Verben "e" föllt ^{wissend} für einung; z. B. bē, kēn,
rēās, pp; oder für ein ^{wissend} aus "ē";
z. B. lēgē, wāitē pp.

Die Verben aus einung föllt "lā" wird le lā;
z. B. bildē, hoistē, kēntē, bihtē pp.

Die Verben "ling" wird lēn; z. B. zēhtlēn pp.

" " "nl" wird st l; z. B. mēntl pp

" " "ra" wird er od r; z. B. baur, mustar pp.

" " "iu" wird ē; z. B. bairē pp.

" " "ni" wird ri; z. B. buchdruckari

" " "ung" wird ēn; z. B. lādēn pp.

" " "fit" wird ot oder käet; z. B. knäkt,
falts käet pp.

" " "rit" wird ē oder käet; z. B. frichtē,
(Frucht rit), barmhertzig käet pp.

" " "riß" bleibt n wird (alt aus) mit mit
nuss; z. B. ag schinn, schö stornuss pp.

" " "spreß" bleibt; z. B. vorn wants s ft pp.

" " "fün" wird dönn; z. B. äg dönn pp

F Die Verben "baur" wird baur oder br;

z. B. nähr baur oder br.

c, zusammengesetzte Verben substantiva;
hald hald duch, wiß bäm pp

Einige eigentümliche
Verben sind:
köst hädeft
ein Büffel soll
(Ludwig)
gaoflet
ein Grund soll
beht
was auf einmal
im Lebstweg zum
Licht bereit wird

2. Deklination.

In der Einzahl föllt der das die fließ = e in er vā; z. B.
ag (der Erger), der stamm (Stamm) pp, dē buch pp.

In der Plural "ni" wird o; z. B. der Erger (der gāto) pp.

Der Genitiv ist ein fünf formen form fähig; z. B.

1, s wit knä knächt (der Gen st in er no no);

2, d er knächt von wit (der Gen wird dünf Genitiv form);

3, a b ru der gen wit un schrieben);

4, s wit so e b ru der ist g st er be o; (aus dem dünf der Genitiv form);

5, m wit so e b ru der (un schrieben dünf der Genitiv form und der Genitiv).

Därför der Satz: or hätt wäl dr wäl als fri lunge
 gruitis ungeriffen warden?
 Ein rief gessi Graitisa beygernde Hauptwort stoff
 unistand ymiffen briden: s' wits gäts end s' jägers.
 Die Hauptwörter pfurwen Inklination unferm im
 Graitis, Datis und Accusativ die Endung d' un; z. L.
 beck, ~~von~~ bott, häs, hä (unwäp, Grawsa) spönt, sp.
 Die präpöulifan Ergunnen, unindifan unindifan,
 d'äpff unindifan, ~~von~~ unindifan Zünnen, unferm unindifan
 bestimten Wohlwiltbeygernde bald die stante, bald
 die pfurwen Graitis unindifan un; z. L. stante Graitis
 unindifan: s' nätzes, s' kassers; unindifan Graitis unindifan:
 s' snactsbeargers (Pfortenbeger). Die pfurwen:
 s' mowzo (Möuz); s' lönzo kobzsig. Unindifan unindifan
 unindifan unindifan: dr bus, unindifan in allen unindifan
 busba loubt.
 Zu der Wohlwilt fällt die Endung e stote unindifan; z. L.
 der bänk, bēm, ~~his~~ pfliog; solst du, unindifan die d'äpff
 hilt unindifan luidet: dis, his, fis, stit; unindifan
 stöter unindifan stalt dr e der Unindifan un; z. L. ärm
 (Erarm), däg (Lage), hälm (Gulm), ~~un~~ unindifan unindifan
 unindifan Unindifan unindifan dr stant "Wohffil"
 in väatt; fin unindifan die Präposition dr fer unindifan
 unindifan.
 Die Endung e unindifan e in: kerte
 " " e " d in: stärks, küpp. (Küpf)
 " " e " or in: gebättan (Gebete), dēnor,
 gätellor, böēnor, stückor pp
 " " en bleibt unindifan d: katzo, kēzo, oas, mentzo,
 stāno, kehono, kettoma
 " " n " " d: dāsto, aago, fäädoro,
 läätoro
 " " en bleibt ^{als} ondo: mīlono (Müflon) kēndono,
 latēnono (Laternen), kuhono,
 spritzono, säagono (Nägen) pp
 " " en unindifan or: bötter, hēmmoder.
 " " en föllt unindifan: ~~dean~~ ^{dēon} (Donum) fäasom (Fäpff)
 unindifan Unindifan in bistäl (Fäpff)
 spält (Spalt), fält (Falt),
 " " en bleibt stote or (r): nēdor (Neder) bishor,
 slössor, gnēbr, glēdor pp
 " " er unindifan d: beko

Gr

Die Silbe ~~er~~ er heißt führung : mää (die Wäner),
 niem (Nämen), wäld (die Wäld)
 Die Wortbildung silbe "fau" wird in der Fingzyl "le" und
 in der Wöfzyl "lo"; z. B. wäilē u. wäilo, mädle und
 mädle, bliemē u. bliemle pp.
 Die Silbe "er" kommt in der Wöfzyl (bei weib-
 lichen Hauptwörtern nicht dem Endlaut) nach dem
 Zufatz o; z. B. mistora (Wäster); Lehtora pp.
 Der Endlaut tritt in in hoiso (Gräfen), wälko (Lütken),
 nämo nämo (Namen), däg (Tage), ärm (Armen), hälm
 (Hälmen) hoif (Hüfte)
 Eine ganz besondere Endbildung findet sich bei dem
 Worte "Länder", welches schon in der Fingzyl
 den Endlaut der Wöfzyl erfüllt; z. B. der briddor pp.
 Der Endlaut stellt in der Wöfzyl, wie er im Haupt-
 drücksel schon in der Fingzyl steht; z. B. brucko,
 mucko, krucko, stucko, lücko (Lücken)
 Eine doppelte Wöfzylform geben: ross (Ross) u.
 ressor, fass u. fessor
 Einige ~~Wörter~~ können in der Wöfzyl stehen,
 die in der im Hauptdrücksel doppelten nicht möglich sind; z. B.
 zwa zwa milko (= zwei Lüge Milch)

B. Adjektive.

1. Bildung.
 In der Bildung unterscheidet man die Endlaut
 der in der Fingzyl steht
 a, Wörter
 ja jän, alt, graoss, kleē, gut, arm pp.
 b, abgeleitete Wörter
 mit der Wöfzyl "er"; bekannt, (brämt
 "er"; gräakt (grüft)
 mit der Wöfzyl "u":
 wert böm; z. B. kosbar, dankbr pp
 "fem"; "folgsam, furchtsam pp
 "ig"; "mächtig, spitzig, feurig;
 "if"; "wäerig, übrig pp.
 "kändēs, hēmmlēs,
 kathölēs, luthorēs, sprettēs pp
 "lief"; "zätle (zärtlich), fräilē, ärmle
 "lūst"; "äimle, naotläht gäalläht
 "läntläht, rändläht pp.
 "fucht"; "boskäht oder boskähtig,
 bättelkähtig, händelkähtig pp.
 "nä u. nän"; "hilyē (folgen), stöenē (stimm),
 silborē (oder silborig), goldē oder
 guldeg, goldig, wässē (wässern) pp.

Mit der Hauffilbe
 „felig“; z. B. glickeſetäg, laitsetäg, armsetäg pp.
 „nud“; „s falltäg wae (Jub fallende Hof)
noissäg (wißwag); z. B. die Wunder
offen „noissäg“ vb.

c, zäpürungspötyr Eignupffuchtwörter;

aa, mit dem vñb Wörtern; z. B.
 bömstark, grasgräs, blitzblä (blitzblau)
 köndskalt, siggrä (siggrün) näglmü pp.

bb, mit dem vñb Wörtern und abgeleiteten
Wörtern; z. B. guothearzög,

cc, mit dem vñb abgeleiteten Wörtern; z. B.
 wänklmestög, köndlsihtög pp.

Eignupffüm lif ist die Wörderung von „wafu“; z. B.
 mae, maeer, am maeſto.

Wärmumel wofolgt eine Wörderung gegen logiffr (Luft-
 pführung); z. B. gänd, nändor, am nändorſto
 Ebup eine Wörderung des Wofit; z. B. grouwög dē
 (grünprun pfou), fichtög fröedle (fürstlichfreundlich)
 Eignupffüm lif. Crüdwük; s gewaltsmässiger Kante;
 s fichtög graäss dēnlärs; (ding- Wirkgröfen);
 s wäamässög starker dēn; s fichtög graäss köndle
Wofnung; s ist wöls list, zöon pp. (woll von List pp);
 s ist halbs öes, halbs zwää, halbs drui pp.

Wörterwörter Wörderung:
 bän, bēner, am bēnsto; änst, ēnſtor, am ēnſtorſto;
 swäg, swēzer, am swēzerſto; zät, zētör, am zētörſto;
 saur, sairer, am sairerſto; läm, lēmer lēmer, am lēmerſto;
 brav, bräver, am bräverſto; grad, grēdor, am grēdorſto;
 claffer, defferer, am deffererſto; faul, failerer; rau, raier pp.
 Mit wofnungspötyr Wörterwörter wofolgt die Wörterwörter
 s: s graäss, swäg, dets buch.

III.

Fürwörter.

a, Wörterwörter.
 Die besten Wörter im Wörterbuch sind in der
Wörterbuch (Nomen und Occupatio) sind von dem Wörterbuch
Wörter d'; von dem Wörterbuch (mit oder ohne
Wörterbuch Wörterbuch dē, aber sehr kurz unter
Wörter; z. B. d' fraä, d' mä (Wörterbuch in Wörterbuch)
 d' fraäs, d' köndor; dē gust (fraä); dē guöto mä
 (fraäs, köndor)
 Von d' raier d' nicht wofolgt: d' dir, d' dior pp. Wörter
 dir, dior pp.

*, Obgleich wir alle
uns für die in
Heinrich's Wörterbuch
angeführten Beispiele,
um die ungenügenden
Abweichungen der
Wörter zu vermeiden
zu stellen.

Beispiele über die Declination der Haupt-
Eigenschaft = und Copulativwortb. *)

o gustor mā	o gustē fraā	o gusts kēnd
— — —	— — —	— — —
omo gusto mā	oro gusto fraā	omo gusto kēnd
on gusto mā	o gustē fraā	o gusts kēnd

gustē mā	gustē fraās	gustē kēndor
(gutor mā)	(gutor fraās)	(gutor kēndor)
gusts mā	gusts fraās	gusts kēndor
gustē mā	gustē fraās	gustē kēndor

d'r gust mā	dē gust fraā	o gust kēnd
o gusto mā	d'r gusto fraā	o gusto kēnds
om gusto mā	d'r gusto fraā	om gusto kēnd
do gusto mā	dē gust fraā	o gust kēnd

dē gustē mā	dē gustē fraās	dē gustē kēndor
d'r gusto mā	d'r gusto fraās	d'r gusto kēndor
do gusto mā	do gusto fraās	do gusto kēndor
dē gustē mā	dē gustē fraās	dē gustē kēndor

o hitzoner block	o hitzēnē bruck	o hitzēs g'stell
— — —	— — —	— — —
omo hitzono block	oro hitzēns bruck	omo hitzono g'stell
on hitzono block	o hitzēnē bruck	o hitzēs g'stell

hitzēnē bleck	hitzēnē bruck	hitzēnē g'stellor
hitzōnē bleck	hitzōnē bruck	hitzōnē g'stellor
hitzōns bleck	hitzōns bruck	hitzōns g'stellor
hitzēnē bleck	hitzēnē bruck	hitzēnē g'stellor

d'r hitzē block	dē hitzē bruck	o hitzē g'stell
— — —	— — —	— — —
om hitzono block	d'r hitzono bruck	om hitzono g'stell
do hitzono block	dē hitzē bruck	o hitzē g'stell

dē hitzēnē bleck	dē hitzē bruck	dē hitzēnē g'stellor
do hitzōns bleck	do hitzōns bruck	do hitzōns g'stellor
dē hitzēnē bleck	dē hitzēnē bruck	dē hitzēnē g'stellor

Inuonstrativ. Der Cretitel sek als Inuonstrativ
nün vudror Form.

däar (mit vdr ofur Hauptwort = Inu, itiafu)

dēs (peltun iud iur mit nün nu Hauptw. vdr dēsjeönig)

dēm

däa iud dēm

dis (z. L. fraa)

dēs (z. L. kēnd)

däars

(dēs)

däars

dēm

dis

dēs

Wofuzust für alle drei Gpfflüften

dis

däars (iur vdr Inu Hauptwort)

dēm

dis

däarjeönig

disjeönig

dēsjeönig (adru dēsjeönig)

dēsjeönigo

däarjeönigo

dēsjeönigo

dēmjeönigo

däarjeönigo

dēmjeönigo

däarjeönigo

disjeönig

dēsjeönig (od. dēsjeönig)

Wofuzust für alle drei Gpfflüften:

disjeönigē

(däarjeönigo)

dēmjeönigo (peltun dēsjeönigo)

disjeönigo

säallor ~~säallor~~ (jnuru)

säallē säallē p.

säall (säall p.)

(säalls) (säalls)

säallor säallor

(säalls) säalls

säallom säallom

säallor säallor

säallom säallom

säalla säalls

säallē säallē

säall säall

Wofuzust für alle drei Gpfflüften:

säallē säallē

(säallor) säallor

säalla säalla

säallē säallē

d'r säall	d'r sääll	dē sääll	dē sääll	(s) sääll	s sääll
(s) säälla)	(d'r säälla)				
do säällom	d'r säälla	do säällom			
do säälla	dē sääll	(s) sääll			

Wozuzust für alle drei Gattungen:

dē säällē
d'r säälla
do säälla
dē säällē

sô oēnor (rui polfrā) sô oēnē (rui polfrā) sô oēs (rui polfrā)

sô oēm	sô oēnor	sô oēm
sô oēn	sô oēnē	sô oēs

(Nur velpulāt (yfur Wozuzust)

sô o mā, sô o fraā, sô o kēnd, sô mā

Quif das persōnlīch sūnwor zriht d'wuzuzust rui d'oppaltē Form:

1.	2.	3.		
i	du	ir	sē	(s)
—	—	—	—	—
m'r	d'r	'm	or	'm
mē	dē	o	sē	's

1.	2.	3.	
m'r	ir	dē	

<u>is (ois)</u>	<u>ui</u>	ēono
<u>is (ois)</u>	<u>ui</u>	(s)

weit d'wuzuzust

1.	2.	3.		
î	dû	âar	sî	âas
mœnor	dœnor	sœnor	iors	sœnor
mior	dior	êm	iors	êm
mî	dî	ên	sî	âas

1.	2.	3.
mior	ior	sē

sissr	uissr	
<u>ois</u>	<u>ui (oēnē)</u>	ēono
<u>ois</u>	<u>ui (ēnē)</u>	sî

säälbor (p'leht, z. L. i säälbor, mior säälbor xp. ist unv'vünd'v'leht.

Men s (rb) mint enē (ruif) uuf d'urfgrufndum G'p'ly
 die Soum enē ru, z. L. mir s' sagst enē's (ruif p'gru rō ruif.
 S'p'offoly: i s'ag enē's (uf p'gru rō ruif), kömmt is'r nō!
 C'fr' kömt mir! = kömt!
 Die unbygungstare Soum tritk überwell ein, j'ohult die
 Sündernt nicht toulo' beim Z'it'wort st'ft: z. L. m'r
 s'agst's (p'gru rō); w'äan? mir s'agst's, mir d'ri,
 mir mä.
 i r'uffint v'el' ē in: j'ä, sag ē (d'p'gru: d'ēs s'ag ē!)
 w'el'm b'm'at die D'ut'offend z'ur'ffru: d'ēs behaupt-ē!
 d'ēs behaupt ē!
 do f'illt m'änf'mal w'og, w'ann die J'udikatio' v'el' w'uffredn
 J'up'ratio st'ft: n'ä g'äst hat' n'ömm, könnst ~~st~~
 aber gl'oi w'ider! w'iffnt in der S'urp: könnst bald?
 g'äst no' m'äl? w'uff in d'edingung' p'ly'ru ofn "w'än":
 saes m'r's, is' n'äht, saes m'r's itt, is' ää n'äht. die
 s (rb) mit dem w'änbyg'ndum is' (ist) w'uff'f'm'nt; z. L.
 n'ä is' n'äht = die ist rō w'uff; do bl'ibt w'og uuf
 die uny'el'ry'ten w'äest (w'iffnt): w'äest d'r sä' all' mä.
 w'än uuf die f'ing'ry'g'el'ff'm' do (du) die f'uonum 's (rb)
 f'elyt, s' w'uff'f'm'nt uuf die mit dem Z'it'wort, die die
 uuf s' uny'el'ry't: w'äest ~~du~~ s'äo? (w'iffnt du uuf p'gru?)
 f'ing'ry'm: w'äest du's ää r'ä; f'ur'w'ä h'ä's no' itt? (könnst du
 die uuf nicht? f'ing'ry'm: h'äst d'ēs l'ä'as? (könnst du
 die l'ä'as?)
 die w'iffnt d'at'io f'ind't b'p'nd'at' beim d'uff' st'ft:
 j'et'z h'ä'ert m'r's m'äl a'of' uuf; j'et'z g'äst m'r ä'ber!
 d'ä's bei l'ä'ib, d'us m'r d'ēs d'än itt! r'ä.
 die f'ass'f'ing'ry'm' mä, d'ä, s'ä, is'r (is' is' w'ä'än
 is'r beim w'änly'f'm' u' p'ly'f'm' G'p'f'ly't; z. L.
 is'r k'änd, is'r k'änd), is'r, w'ä, is'r b'it'än u'iff't
 d'ä'w'ä' d'ä. die w'ä'ly't' f'of'm' f'ä'w'ä' f'at' die f'el'm'
 Soum: die mä (uuf f'ä'w'ä' v'el': m'än w'ä, m'ä d'ä mä.
 m'än f'ä'w'ä.)
 d'ä's b'rid'at' is't mit d'ä m'ä'm f'at' g'ä'p;
 die da h'äst s' d'ä d'ä, d'ä ä'nd're s'oll't j'et'z ää's is'r d'ä.
 G'p'f'ly't is't die w'ä'w'ä'k'ä'w'ä: s'ä l'ä'ä' d'ä, s'ä
 l'ä'ä' l'ä'än d'ä. die w'ä'w'ä' w'ä' = j'ä f'ä'w'ä, w'ä.
 f'at' f'ä'w'ä f'ä'w'ä; uuf s'ä'ä' l'ä'ä' l'ä'än, v'el'
 d'ä'w'ä'ly't' w'ä' G'p'f'ly't' die p'p'ä'ly't'
 f'ä'w'ä'ly't'.
 die f'of'm'ly't' st'ft z'ä'w'ä'än in d'at'io st'ft in d'ä'w'ä'
 f'ä'w'ä: i f'ä'w'ä m'r (uf f'ä'w'ä uuf).
 v'el' d'ä'w'ä'ly't' d'ä'w'ä' f'ä'w'ä'ly't' f'ä'w'ä'ly't'
 u' f'ä'w'ä'ly't' die w'ä'w'ä'ly't' mä: d'ä'än (d'ä, d'ä)
 mä d'ä is't; d'ä s'ä'ä' mä ^{do} g'ä's h'äst
 f'ä'w'ä' f'ä'w'ä'ly't' die w'ä'w'ä'ly't' d'ä'w'ä'ly't' "v'el'".

hoff das „mä“, z. L. mä ē kommo bē
 Die fougndu Linnwörter nāar, wās (auf was!?)
 (im Affekt), wēter, wēte, wētas stüen mit dem
 Gouffwuffen über ein
~~Die fougndu Linnwörter~~
 Die inbestimmten Linnwörter: (jääbber (stüen = fougnd; (bei der Endspitze des Wortes steht man „j“); nēsmot (blinnd) & bliben inwendig: i haer jääbber kommo; i si nēsmot; & niddar (im fougnd), & niddē (im fougnd), & niddas (im fougnd). Gougndu Gougnd wüend auf auf in andern Fällen nu n ringoffoben; z. L. mä-wē kommo bē. daer mä-n am gougnd hätt, die mä-nēs gougnd hätt, g'wänts hätt, (daer mä-n am nēs gougnd hätt, ^{der gougnd der auf gougnd fougnd fougnd})
~~sē goand sē goand gougnd~~
 sē goand zuo-n om; (ja gougnd zu ifu)
 slā-n & nā! (pflanz, ifu fougnd!); slā-n om öēs nā!
 pflanz, ifu nüt fougnd!); i mä-n & itt (auf may ifu nüt)
 i kâ-n & itt smecko (nüt).
 n hätt nüt, piuro wäpau kougndung nüt
 fougnd; z. L. en isolar, en ox; en ~~öög~~ öögēys, en öögähts
 strämpf.

N.

Zugflurort.

Die Gougndzugflurort mit kougndwuffen fougnd wäpau,
 unu die gougnd Gougndwuffen nüt gougnd nüt
 die fougnd ē; z. L. wionē, fougnd, sēwē, sibonē (u. simnē) n.
 beim Gougndpflanz; zwänzgē, drousgē n. beim Alt
 stüen; beim inwendig Lincil: zwänzgē end
 wiozgē sēnd säahzgē; drou mal drousgē sēnd
 nāēzgē; n ist säahzgē (d. i. strouloun - fougnd)
 sibonē end & säckle wöl. (Gougnd, im nüt
 Sibonēfüll nēzndwuffen)
 zwoi u. drou fougnd Gougndwuffen; z. L. zwoi mä,
 zwoi fougnd, zwää dē kēndor; drou mä, drou fougnd,
 drou kēndor; - & hätt zwää, drou gougnd.
 zwoi und drou fougnd ofen Gougndwuffen die drou =
 fougnd no: zwēns, zwuons, zwääns - drouns, drouns;
 so fougnd nüt alle fougnd, sibons, nēns, zēns pp.
 „Liu“ in betonte strouloun u. gougnd Stellung:

öē mä!	öē fougnd	öē kēnd
öēs mäs	öērs fougnd	(öēs kēnds)
öēm mä	öērs fougnd	öēm kēnd
öēn mä	öē fougnd	öē kēnd
öēndor	öēnē	öēs
(öēs)	öērs	(öēs)
öēm	öērs	öēm
öēn	öēnē	öēs

Einige Stammeswörter sind die Zahlwörter in
 Leboff ihrem Gebrauch:

visr, viszēs, visz'g; fēs, fuzēs, fuz'g; seks,
 säakzēs, säakz'g; äht ahlzēs, ahtz'g; näē, nöēzēs,
 nöēz'g, nöēnsnöēz'g.

Durch die Wortstellung wird die bestimte und die bei-
 läufige Zahlangebe der Dinge angedeutet; z. B.
 äht mä und a mä äht = ungenügend 8 Wörtern; durch findet
 sich diese Eigenschaft nicht nur bei Wörtern, Wörtern,
 Zeitausdrücken und bei Wörtern; ferner sagt man:
 bei älf hoiser sēnd verbrēnt; en zēntner visr,
 en guldē zēs, a emē ähtē, a jārō näēnē, a klāfter zēs
 Eigenschaft ist die Bezeichnung: a stuko zēs (un-
 genügend zehn Wörtern) neben zēs stuko; die unvollständige
 Messung ist auch stücken; (er vorwärts
 zur Seite stücken)

Wiederum ist der Ausdruck: s'halb ändor (halb wieder)
 s'halb sibot-zu geben; s'halb zēnē (zu geben)

Genau bezeichnet ist die Bezeichnung özächt, wenn man
 einen Mann das eine Stück fesselt; z. B. söz
 a n'özächtor strämpf; ~~a n'özächt~~ a n'özächtor
 hēntso (Grundstück).

Das Wort „nuziger“ hat drei Bedeutungen:
 a özēgor; a gozēgor; a özächtor.

Das Wort „drei“ hat einen ganz neuen
 Wortklausur fesselt; z. B. druilē = drüffel;
 die Lebkuchen werden mit den Fingern:
 „vorgeluts gott druilē“!

? hässlich!